Angeigen:

n,

Mr. 196.

Hitte

ide pa

ola,

962

9.

26

ole thanktige Aleinzeile ober beren Raum 10 Mig., für auss-mers 15 Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Rachlag. Mannengeile 30 Dig., für ausmäres 50 Dig. Beilagengebühr per Agufenb Inf. 3.50.

Berniprech-Unichlug Rr. 199.

Wiesbadener

Begugebreis:

Monatiid 50 Big. Bringerloon 10 Dia., burd bie Doft begagen bierteljabrlid Dit, 1.75 außer Beitragelb. Der "heneral-Anzeiger" erfdeint toglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben. Unpartelifche Beitung. Renefte Rachrichten.

# General Ameiger

# Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dienftag, ben 23. Auguft 1904.

Bier Freibeilagen:

Mierbaffungs-Blatt "Beierunden". - Bodentild: "Der Jandwirth". - ... Der Jandwirth" und bie iffuffrirten "hettere Blattee".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Unnahme für Die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabr bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausstatung der Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen möglicha einen Tag vorher aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werbe-

19. Jahrgang.

## Die kage auf dem Kriegsichauplate.

Bahrend im Kaiserschlosse Peterhof helle Freude und hoher Jubel herricht über die Geburt des längst ersehnten Thronerben, geht die russische Sache in Ostasien mit immer wideren Schritten ihrem Untergange entgegen. Wie wir ermutheten hat General Kuropatkin sich schießlich doch geitet, den ihn von Betersburg aus empfohlenen Borftog nach iden zu unternehmen und fich dadurch eine berbe Riederage und die Gefährdung seiner Rüdzugslinie erspart. Tropdem ihnen der Sieg geblüht hatte, werden die Javaner nicht tole darliber gewesen sein, da sie,wie schon oft betont, die wrichläge in der Mandichurei erft nach dem Falle Port armurs zu thun gedenfen und inzwischen fogar eine Ribe von Regimentern an die Belagerungsarmee abgetreten haben. giere hat den felbftverftandlichen Befehl erhalten, Bort Arin um jeden Preis und jo ichnell als möglich zu nehmen. Diese Frucht wird ben Japanern wohl schon in den nächst n Tagen in den Schoß fallen, wahrscheinlich sammt dem Rift bei noch dort befindlichen ruffischen Geschwaders, welches zu iblen hat zwischen den vernichtenden Granaten der japaniben Belagerungsartillerie, welche seit acht Tagen bis in den fen bineinhageln, und den nicht weniger liebenswürdigen omben der japanischen Flotte. Der am 10. August nach artem Kampf Legtere durchbrochen habende andere Theil le russischen Geschwaders ist bei diesem Berzweiflungsafte so pigerichtet und zersprengt worden, daß er ebenfalls nicht dr in Betracht kommen kann, zumal die drei Kreuzer des blediwostofgeschwaders, welche ihm die Hand reichen wollten, am 14. August in der Koreastraße ebenfalls abgethan worden ind. Lettere That vollbrachte das Geschwader des Admirals dumimura, dem die Japaner nunmehr vielleicht seine neuliden Migerfolge verzeihen werden. Man fann icon jest gen, daß die ruffische Kriegsflotte in Oftafien so gut wie migebort bat, zu eriftiren.

Der Eintritt diefer Sachlage war ja im Großen und Gangen icon lange vorauszusehen. Mur in den leitenden Areijen Betersburgs icheint man dafür blind gewefen zu fein. em fonft hatten fie nicht den Entichluß faffen tonnen, die Offeellotte (fammt der Freiwilligen-Flotte als Transport Mitte August noch auslaufen zu lassen und nach Oftoken zu dirigiren. Diese Armada würde 69 Tage brauchen, um dort angulangen und feinen Safen mehr vorfinden, wo fie unterfommen könnte. Denn, ganz abgesehen davon, daß lott Arthur bis dahin längst in japanische Hände gefommen en wird, bflegt die Vereisung des Hafens von Wladiwostof con Ende Oftober zu beginnen, und mußte der Weg zu diem hafen überdies erst erobert werden. Ein französisches latt will freilich wissen, daß, nie Kuropatkin noch im letten Noment von dem Borftog absah, der Bar noch in letter Stunber Oftfeeflotte Gegenbefehl ertheilt und deren Ausreise 36 jum Frühjahre verschoben habe. Das dürfte der Wahrbeit entsprecien, denn das Unfinnige einer jest noch bewertm Ausfahrt liegt gar zu flar auf der Hand.

Den leitenden Geistern in Rufland war bis jest nicht sinmal das ABC der Strategie geläufig und deshalb berun-Cudien alle ruffischen Kriegsunternehmungen, die ohne Aus-

nahme unzeitig oder mit unzureichenden Kräften zur Infzenirung gelangten. Bare die Ditieeflotte ju Anfang des Commers oder noch früher in Ditafien eingetroffen, fo batte fic eine äußerst wichtige Rolle spielen können und es wäre gar Manches anders geworden. Sie hätte das Port Arthur-Geschwader befreien, sich mit diesem vereinigen und nach Forcirung der Koreastraße, auch das Wladiwostofgeschwader an fich ziehen können. Damit aber hätte fie die Berbindung der japanischen Operationsarmee mit Japan unterbrochen, die weitere Berftärfung derfelben, sowie die Zufuhren, deren fie bedürfen, verhindert und damit die Kriegsführung des Feindes gelähmt. Jetzt aber könnte diese Flotte nur noch Schaden an sich selber nehmen. Sobald Port Arthur gesallen ist, wird Marichall Opama den größten Theil der Belagerungsarmee nach der Mandschurei dirigiren und dort den Oberbef hl über alle vier Armeen übernehmen, um auch dort mit erdrückender llebermacht und überlegenem Geschid die Entscheidung herbeiguführen, der ruffischen Bosition ein Ende gu bereiten. Die Katastrophe in der Mandschurei wird die weittragendste von allen sein, welche den Russen in diesem Kriege beschieden sind.

#### Port Arthur halt fich noch immer,

obwohl man schon vor einigen Wochen den Fall der Festung täglich erwartete. Renerdings follen fogar die Ruffen wieder einige Erfolge bei dem Rampfe um die Festung zu verzeichnen haben. In Tich ifu geht nach einer Meldung von dort das Gerücht, die Japaner feien bei Bort Arthur gurüdge. ch lagen worden. Eine Beftätigung ift jedoch nicht zu erlangen.

Aus Petersburg, 21. Auguft, wird berichtet: Giner Depeiche des Generals Stoffel aus Port Arthur vom 16. August sufolge griffen die Japaner swei Lage lang die Berge bei der Louisenbucht an. Alle Angriffe murden gurudneichlagen. Der dortige hohe Berg und der Divisionsberg befinden fich in den Sanden ber Ruffen. Die Berlufte des Feindes find febr groß. Am Morgen des 16. August erschien bei den ruffischen Borpoften ein jabanifder Barlamentar, Dajor Jamaofi, mit einem Schreiben, bas von den General Rogi und Admiral Logo unterzeichnet war und die Aufforderung enthielt, die Feftung gu übergeben. Diefer Borichlag murbe abgelehnt. Die Truppen befinden fich in ausgezeichnetem Buftande und fampften belbenmuthig.

## Port Brthur wird weiter beichollen.

Mus Tichifu meldet man, daß feit Samftag früh gu Baffer und zu Lande ein furchtbares Bombardement seitens der Japaner von allen Richtungen auf Port Arthur ausgeführt

Wie ein Privattelegramm aus London meldet, soll ein rom Kapitan Togo, nicht vom Admiral gleichen Ramens,

japanliches Kriegsschilf bei Port Arthur gesunken sein, angeblich während eines furchtbaren nächtlichen Bom-

## Der deutsche Korvettenkapitan Bolimann.

Der japanische Kreuzer "Jajejang" ankerte in Tfingtau und ichiffte ben deutschen Korvettenkapitan Soffmann

aus, der nach Port Arthur als Marineattache geschieft wurde und auf Befehl des deutschen Kaifers diefen Safen, an Bord einer Dichunte verlaffen hat. Die Japaner fanden ihn 30 Meilen por Bort Arthur.

#### Weiteres von den Kämpfen um Port Brihur.

Der Dampfer "Rechili" wurde in der vergangenen Nacht sechs Meilen vom Liaotischan-Vorgebirge von japanischen Lorpedobootsgerftorern und fünf Torpedoboten eingeholt. Der Kommandant eines Zerftörers begab fich an Bord des Dampfers und unterhielt fich mit dem japanischen Generalfonjul in Tientsin, Jiuin, der auf dem "Rechili" nach Tschifu fuhr. Der Geschützdonner um Port Arthur war zeitweilig so laut, daß man fich nur mit Mübe verständigen tonnte. Der japanische Offigier erflarte, die ruffischen Stellungen würden äußerst heftig beschoffen, um den Angriff vorzubereiten, ber am 20. August erfolgen solle. Jinin fagte in einer Unier-redung: "Der heutige Angriff ift Japans außerste Anstrengung, welche durch die jüngften Schlachten vorbereitet wurde. 3ch glaube bestimmt, daß Port Arthur bald in unseren Sanben ift."

#### Die «Räschitelny»-Hifaire,

Nach einer in London eingetroffenen Betersburger Meldung verlangt der ruffische Konful in Befing nicht die Zurudgabe des Torpedobootsgerftorers Rafchitelny, fondern eine genaue Mittheilung darüber, welche Magregeln China ergreifen würde, um die Ridgabe des Rajchitelny bei den Japanern durchzusehen. Japan ftellt seinerseits an China die Forderung, daß die Reparatur des Astold und des Grofowoi nur an den unteren Waffertheilen vorgenommen werde und daß beide Kriegsschiffe ipatestens 48 Stunden nach Empfang ber Note aus Wufung in das offene Meer auslaufen, widrigenfalls fie gu desarmiren maren,

#### «Novik» unichādlich.

In Petersburg verlautet, der Kreuzer "Nowik" sei durch japanische Geschosse in Brand geseut worden. — Aus Tofio wird dagegen gemeldet: Die japanischen Kreuzer "Tichitoje" und "Tichuichima" griffen den in Korjatowa liegenden ruffischen Kreuzer "Nowit" an und zwangen das Schiff, auf den Strand zu laufen. Schliehlich ist es gleichgilltig, ob fo oder fo bernichtet.

## Bei Liaujang

dringen die Japaner immer weiter vor. Die Stadt Liaus jang felbit, foll bereits von den Japanern befett worden fein. Die Ruffen follen vor dem Abgug alle Borrathe vernichtet haben. — Die Rachricht klingt vorerst noch ein wenig wunderlich; fie wird allerdings alsbald wahricheinlicher, wenn man berücksichtigt, daß Kuropatkin Liaujang verlassen mußte, weil dort Malaria herricht. Die Ausrede ift im Uebrigen febr

#### Peftfälle

sollen im japanischen Lager konstatirt worden sein. Die Javaner treffen alle Borbereitungen, um das Umfichgreifen der Seuche zu verhindern.

Nach einem aus Tokio in London eingetroffenem Telegramm wird über einen neuen

ruffischen Angriff auf Genian

## Berliner Brief.

Bon A. Gilbius.

Rechbeud berboten.

Dat gelehrte Pferd. — Reklame. — Du Pferd! — Du Ochje! — Der Winterparten. — 25 Harfen. — Baula Worm. — Wand-bugen. — Alfoholfrei. — Berlin ohne Bier. — Die Laternenwärter. Ich wußte es ja, die ungewöhnliche Sonnenglut wird noch eine ganz merkwürdige Sache gebären; irgend etwas in der heißen Lust. Daß es nun aber gleich ein denlendes Pierd" sein würde — wer hätte das ahnen sennen. Ter Tatbestand ist ja bekannt, daß in Bertlin ir irgend einer Straße bei einem braven alteren deren sich ein Hengst besindet, der nach mehrjährigem Studium lesen, vechnen, Farben ertennen kann, die Uhr verlebt, Mänzen errät usw. Tiese Tatsachen standen eines Lages plöglich in der Zeitung, und einen Tag später sprach Betlin von diesem venkenden Hengst. Gelehrte kamen und kannderte den Herband von Grudt erschien und kannderte den Hengst, der alles, was ich da oden sagte, rempt ausführt. Warum nun der gelehrte herr Minister am, weiß ich nicht recht. Handelt es sich um eine Paralles und Bollsbildung, beablichtigt man. Verereschulen einzurichur Boltsbildung, beabsichtigt man, Pferdeschulen einzurichten? — Wie gesagt, ich weiß es nicht. Der Wesiter les Pferdes schmungelt, benn in der Ferne winkt ein gang enderes Geschäft; man sagt, der Firfusdirektor Busch habe tem glücklichen Besitzer des gelehrten Hengstes bereits 100 Mt. pro Abend geboten, wenn das kluge Tier in der Ranege Proben seines elementaren Bissens gebe. Die Stammineipen in ber Umgebung ber Dengstwohnung find

natürlich die Brutstätten allerlei mysieriöser Geschichten über die Affaire. Gine bavon bejagt, bag bieje gelehrte Bjerbegeschichte bon langer Sand borbereitet ift, bag ein Unternehmen dahinterstedt, das eine gut ausgedachte, wohlge-lungene Reslame damit mache. Das kann wohl möglich sein. Eines will mir bloß nicht in den Kopf, nämlich, warum man so aus dem Sauschen ist ob der Kugheit des Pserdes, welches übrigens den schlichten Namen "dans" führt. Ich habe es nämlich immer für Unrecht gehalten, zu jemanden, den man für dumm hält, "Pserd" zu sagen. Es ist doch bekannt, daß das Pserd nicht allein zu den edelften, sondern auch zu den klügken Tieren zählt. Da diese These noch nicht widerlegt ist, sage ich auch nie "du Pserd", sondern "du Ochse". Der ausgebildete Pserdeverstand wird sogar historienhaft gerühmt. Die Schulpferde beweisen, den kein anderes Tier an eleganter Gelehrigkeit ihnen gleich kein anderes Tier an eleganter Gelehrigkeit ihnen gleich fommt. Etwas ju weit gehende Schwarmer für die Pferbe-tultur wollen in biefen Tagen in Berlin beobachtet haben, baß beffere Cauipagenpferbe mit fehr ftolgerhobenem Ropfe einherlaufen, und fogar Drofchiengaule eine beffere Saltung haben, feitbem es Stallgesprach ift, welche immenfe Gelahrtheit Bruber Sans jutage forbert, Auch ein Beichen ber Pferbellugheit!

Wenn die Direktion bes Wintergartens, unferes größten Spezialitätentheaters, recht flug hatte fein wollen, fo hatte fie fich biefes Pferbephänomen fichern muffen; bie Saifon-Eröffnung in dieser Woche kare dann vielleicht nicht so ungünstig ausgefallen. Wan wird vielleicht in weiteren Areisen sich wundern, daß ich des Wintergartens Erwäh-mung tue. In der vergnüglichen Berliner Gesellschaft ist nämlich die erste Wintergarten-Premiere das erste Satson-

ereignis. Man muß nur aufmertfam die Berichte über Premiere lefen, wie ernsthaft fie fich alle mit biefem Etabliffement beichäftigen. Es flingt aus biefen Berichten ein allgemeines Bedauern heraus, daß es nicht so war, wie es hätte sein sollen. Ich habe das "Riesenprogramm" nicht gesehen, höre aber von einem merkvürdigen Mißersolg eines aus 25 Damen bestehenden harfenorchesters. 3ch halte biefe Borführung für eine fehr intereffante Sache. hier soll sie aber an ber mangelnben llebereinstimmung der spielenden Damen gescheitert sein. 25 harsen auf einmal—
jedenfalls eine kühne Neuerung. Und dann sah ich im Programm Baula Worm. Mir ward eiwas schmerzhaft zu Mute. Die einst so gefeierte Paula nun auch im Bintergarten, "Ru je" — würde sie mir vielleicht erwidern — "sie tun es ja alle". Richtig — ich sah die Geistinger noch wor vielen Jahren im Bintergarten, ich sah wiederholt die Dickens, die Jüdic, die — na und so und so viele wirk liche und fogenannte Stores; aber Baula Borm batte ich nicht gern dort gesehen. Baula Worm ift für mich ber Inbegriff einer bornehmen Künftlernatur; ich hatte fie, wie

gefagt, nicht gern bort gefehen. Es bollziehen fich auf allen Gebieten erhebliche Band lungen. Man beobachte nur einmal die Temperenglerbewegung; sie hat es schon herrlich weit gebracht. "Al-koholfreie" Sommergärten sind jest die neueste Erschei-nung im Berliner Großstadtleben. Der mit seinen Lo-kalen und umberziehenden Karren bisher sehr erfolgreich wirkende "Berein für Kaffeestuben", bessen Borsib jeht Frau Kommerzienrat Lucas führt, hat soeben mit einem alloholfreien Sommergarten einen neuen Thy geschaffen, und zwar den kommergarten einen neuen Thy geschaffen, und zwar den kommergarten einen neuen Thy auf bem Grundftild Schönhaufer Allee 141, neben bem

gemeldet. Der japanische Handelsbund hat die Formirung einer bollständigen Glotte bon fechs Rreugern beichloffen.

In fremden Gewälfern.

Bigo, 21. August. Infolge einer längeren chiffrirten Ordre ift der ruffische Kreuzer Ural gestern Abend angeblich nach Griechenland abgedampft. Die Offiziere des Ural erflärten, daß noch andere ruffische Schiffe, gleich wie der Ural abdampfen werden.

Die Officeflotte.

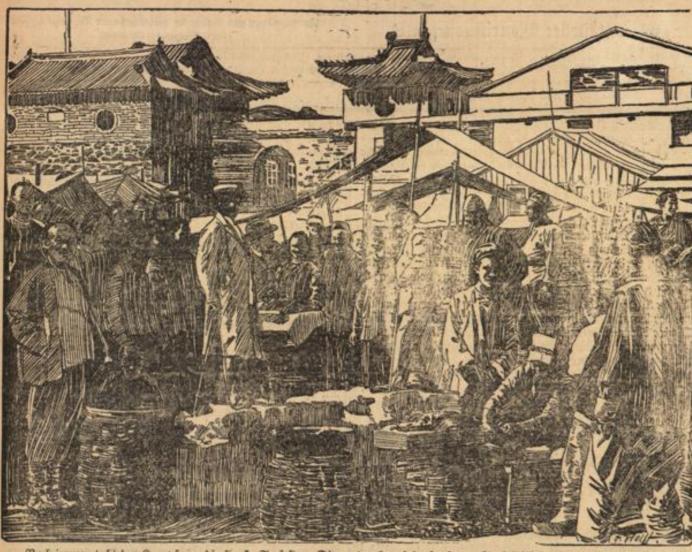
Paris, 21. August. Eine Depesche des Echo de Paris aus Petersburg besagt, es sei positiv sicher, daß das baltische Geschwader nach dem äußersten Often abgehen werde. Es werde Riel und Breft anlaufen, um dort Rohlen einzunehmen. Das Geschwader werde seinen Weg um das Rap der guten Soffnung nach Oftasien nehmen. (Siehe Leitartifel.),

Petersburg, 21. August. Die Ruff. Tel.-Ag. meldet aus Tichifu: Rach Deittheilungen aus chinefischer Quelle haben die Japaner am 19, August Abends und am 20, August morgens

#### Sturmangriff auf Port Arthur

gemacht. Gie murden unter Berluften gurudgeichla. g en, die diejenigen des 17. und 18. Auguft überftiegen. Es heißt, daß an diesem Stuem Theile der japanischen Garde theilnahmen. Gleichzeitig beschoffen die japanischen Schiffe ohne Ergebniß Bort Arthur. Weder an den Forts, noch an der Stadt wurde Schaden angerichtet. Es ist festgestellt, daß in den letten Tagen die Japaner ihre gange Aufmerksamkeit auf Port Arthur konzentriren und bei Liaujang nichts unter-

## Chinelischer Markt in der Neustadt von Port Arthur.



Roch immer tobt der Rampf um die ftarte Seefeste. Die Rraft der Bertheidiger icheint noch feineswegs gebrochen au fein. Im Gegentheil, nach den neuesten Deidungen follen die Japaner in den letten Gefechten den Rurgeren gezogen haben. Freilich existirt Sandel und Wandel in Bort Arthur ichon längst nicht mehr, da der größte Theil der Zivilbevölker. ung die Stadt verlaffen hat, auf welche die japani den Grana-

ten herniedersausen. So friedlich wie auf unserem beutigen Bilde sieht es dort jest nicht mehr aus. Früher hatte Port Arthur einen regen Berkehr. Die Chinesen boten hier ihre Waaren feil, sogar ein chinesisches Theater existirte in der Stadt. Run ist von all diesem Leben und Treiben nichts mehr zu verspüren. Die Kanonen haben bas Wort.

## Internationaler Sozialisten-Kongreß.

(Bon unferem Korrefpondenten.)

(Machdr. berb.) S. & S. Amfterdam, 19. Auguft. (Schluß des fechften Berhandlungstages.)

Im Berlaufe feiner Philippifa gegen Millerand und die Minifterien Balded-Rouffeau und Combes erneuerte Bebel die schon in den Kommissionsverhandlungen abgegebene Er-Märung, daß Borkommnisse wie Lille, Roubaix, Chalons und erft in den letten Tagen beim Glasarbeiterftreit in der Normandie in Deutschland gang undenkbar feien. Geit 1899 habe die deutsche Regierung kein Militär mehr gegen streiken-de Arbeiter aufmarschiren lassen. Was seien das doch für schamlose Buftande, wie fie fich feloft im Bergen Frankreichs, in Paris, ereignet hatten, wo noch im Robember b. J. die Polizei in geradezu haarsträubender Weise in die Pariser Arbeiterborfe eingedrungen fei und in der Schlacht mit den Arbeitern nicht weniger als 60 Berwundete geliefert habe. Ift das das sozialistische Frankreich? (Stürmischer Beifall.) Als dann die sozialistischen Mitglieder in der Kammer eine Inter-

Befannten Egergierblat gur "einfamen Bappel". Jest fann ich bie Klage eines Brauereibireftors, ben ich neulich fprach, berfteben. Der Bierbireftor meinte, bag trop bes beigen Sommers nicht fonberlich biel mehr Bier in Berlin getrunten worben fei, als fonft auch. Das lage an ber Antialfoholbewegung, bie immer mehr an Boben gewinne, Ich hatte früher schon einmal ausgeführt, daß wir einer außerordentlich moralischen Zeit entgegen geben. Dazu haben bie Temperengler ein gut Teil beigetragen. Das Biel ihrer Soffnungen ift allerdings ein junachst unerreichbares: Berlin ohne Bier! heute ruft biefe Peripeftive ein Lächeln herbor. Aber es braucht ja nicht alles in abjehbarer Ferne zu liegen. Ber hatte es zum Beispiel für möglich ge-halten, daß sich sogar die Laternenangunder organisieren würden? Die städtischen Laternenwärter, die bisher dem "Berbanbe der städtischen Arbeiter" angeschlossen waren, haben eine Lokalorganisation "Berein der städtischen Laternenwärter Berlins" gegründet. Eine Generalversammlung siellte u. a. solgende Forderungen auf, die den ftabtifchen Behörden unterbreitet werben follen: Errichtung bon Unterfunfteraumen für 10 Aprporalichaften. 50 Prozent Bufchlag für Rachtarbeiten. Abichaffung bes beichämenben Strafgelder-Shstems. Die erste Forberung ist mir flar; die zweite ichon versiehe ich nicht. Das Geschäft der Laternenangunder ist doch eigentlich ein Nachtgeschäft; aber bie Lichtmanner meinen, bag ihr Weichaft abenbe beginnt und infofern Rachts endet, als Rachts die Laternen wieder gelöscht werben. Ein Bwift von ftabtischen Arbeitern mit ihrer Behorbe! Wer bringt Licht hinein!?

pellation einbrachten und die Bestrafung des Polizeipräfekten und der bei dem Krawall aftiv betheiligten Polizisten verlangten, da hat ein Theil unserer sozialistischen Freunde für den Nebergang zur Tagesordnung gestimmt. (Lebhafte Pfuirufe und Pfeifen.) Jaures hat uns Deutschen eine Art Borlejung gehalten, über das, was wir thun sollen und nicht thäten. Ich komme noch darauf zurück, aber das kann ich den französischen Freunden nur sagen: Wenn bei uns in Deutschland auch nur ein Genosse für den Uebergang zur Tagesordnung in einem gleichen Falle stimmen würde, er wäre am nächsten Tage sein Mandat rettungslos los. (Beifall.) Da ind wir denn doch zu gut disziplinirt, um uns folche haarsträubenden Berstöße gegen die Interessen des Proletariats ungestraft gefallen zu laffen. Jaures fagt dann weiter: die Dresdener Resolution charafterifire den Geist des Zweifels und der Unficherheit, der in der Bolitik des deutschen Broletariats im Schwange fei. Ich bin im bochften Grade erstaunt, wie ein fo vielfeitig gebildeter und geschichtsfundiger Mann wie der Genosse Jaures, uns eine solche Unterstellung machen kann. Gewiß, wir Deutsche sind, wenn wir von Rußland und vielleicht noch bon der Türfei absehen (Seiterfeit), das reaftionar regiertefte Land, aber wir haben trop diefes Digflandes, trop der corrumpirten Wahlrechte in den Einzelstaaten eine große Angabl Bertreter fowohl in den Reichstag wie in die Einzellandtage gebracht. Und wo baben diele Bertroter ihre Pflichten nicht im weiteften Mage erfüllt? Bulept bat dann der Genoffe von der politischen Ohnmacht der Deutichen gesprochen. Er hat von den drei Millionen Stimmen etwas anderes erwartet. Ja, was denn? (Heiterkeit.) Hat er etwa erwartet, daß wir die drei Millionen mobil machen und bor das Schloß in Berlin gieben, um Wilhelm gu bertreiben? Ich gestehe, ich war auf diesen Sieg vorbereitet, und tropdem habe ich an folche Konsequenzen auch nicht im Traume gedacht. Bei uns, Genosse Jaures, reichen drei Millionen zu fo etwas nicht aus. Wir brauchen sieben, wir brauden acht Millionen und wenn wir die haben, dann, na dann werden wir ja feben, was paffirt. (Stürmischer Beifall und Beiterfeit.) Drei Millionen find gewiß eine icone Sache, aber überlegen Gie, Parteigenoffen, daß 11 Millionen abgestimmt haben, daß also noch acht Millionen den drei entgegenstanden. Wie wir also anders handeln sollten, das weiß ich nicht. Wie wir aber bei steigenden Machtverhältnissen handeln werden, das eben fteht in der Dresdener Refolution. Ich gebe ohne Weiteres zu, daß manche unierer Anregungen mit Riidficht darauf, daß wir in einer wenn auch ftarken Majorität find, in den Papierford fliegen. Aber jede Anregung, die auf diefe Beife erledigt wird, bildet für uns doch nur ein neues Agitationsmittel, wie auch im anderen Falle jedes Gefet, das auf unsere Anregung hin zu Stande kommt, unmit-

Agitationsmaterial bermehrt. Jaures fagt weiter, p telbar nach unferem Bablfiege fei der Gedanke aufge uns das Wahlrecht zu nehmen. Was beweist das? nur, daß man uns fürchtet. (Gehr richtig!) 3ch betra die allgemeinen Bahlen als das Bafferftandsglas am Dame fessel der burgerlichen Gesellschaft, oder als den gro Strom, ber die Infel der burgerlichen Gefellichaft um und die Armen auf der Insel jagen sich, was thun wir, un einer Uebersluthung zu umgehen? Jaures sagt ferner, be unjere politische Macht auf einem geschenkten Bablrede b ruhe. Aber hat denn das französische Proletariat sich jen Wahlrecht felbst erobert? Rein, sondern es ging dabet gan in Sand mit dem Rleinburgerthum. (Gehr richtig!) die bürgerliche Republik habt Ihr Euch nicht felbst erebest sondern die hat Euch Gerr von Bismard gebracht, als er Ind bei Cedan in die Flucht schlug und Euern Napoleon nach Bil belmshöhe transportirte, damit er dort fich der beschaulichen Ruhe hingeben fonnte, die er so nöthig hatte. (Beifall bei ben Deutschen, Unruhe bei den Frangosen.) Das foll fem Borwurf für Euch fein, Genoffen. Bir waren auch gung frob, wenn uns auf ahnliche Beife die Republif beicheert wir-(Große Beiterfeit.)

Rach längerer, jum Theil fehr erregter Debatte wurde ichlieglich die Berhandlung vertagt.

S. &S. Amfterdam, 20. August. (Siebenter und letter Sigungstag.)

In der heutigen letten Situng des Kongreffes prafidir. ten Adler-Bien, Daczynsty-Bolen und Tomp. fen-England. Die Tribunen find auch heute wieder überfüllt, die Zahl der Delegirten hat jedoch merklich abgenormen, obwohl noch die wichtige Frage der Maifeier und ferner die Stellungnahme gegen die Liusts etc. bevorsteht. Das in ternationale Bureau giebt befannt, daß in einer bertraulichen Situng gestern beichloffen morden fei, den fogialdemotrats ichen Parlamentsfraktionen in den verschiedenen Ländern aufzugeben, im Berein mit den anderen eine Kommiffion gu bilden, welche die Aufgabe haben foll, eine internationale Biiblungnahme jum Broede gemeinsamer Aftionen in wie tigen internationalen Angelegenheiten berbeiguführen. Bebe Praftion foll einen ständigen Korrespondenten ernennen und iber alle, die Sozialdemofratie gemeinsam betreffenden Fra. gen einen Meinungsaustausch pflegen.

Hierauf unterbreitete die holländische Delegirte Frankein Roland Holft dem Kongreß folgende Resolution:

In Anbetracht der unfäglichen Schwierigfeiten, benen das Proletariat Ruglands auf dem Wege feiner Befreiung begegnet, und angesichts der unerhörten Opfer, welche diefer Rampf dem Proletariat Ruglands auferlegt, begrift ber Rongreß das heldenhafte Berhalten des ruffischen Proletarats, welches fich im brüderlichen Zusammenschluß der Kräfte ohne Unterschied der Staatszugehörigkeit um das ruhmreiche Banner des Sozialismus ichaart, um für die Eroberung politischer Wechte zu fämpfen."

Unter lebhaftem Beifall fand diese Resolution einstim-

mige Annahme.

Darauf trat der Kongreß in die Behandlung der Aus. wandererfrage ein. Der Referent Manuel Ugarte Argentinien empfiehlt hierzu folgende Refolution:

Der Rongreg, unter voller Berüdfichtigung der Gefatren, welche mit der Einwanderung fremder Arbeiter verbunden find, indem diefe ein Sinken der Löhne, die Anwendung von Streifbrechern und bisweilen blutige Zusammenflote 3wifden den Arbeitern berbeiführen fonnen, erflart, daß unter der Einwirkung der Agitation von sozialistischer und go werkschaftlicher Seite die eingewanderten Arbeiter sich nach einiger Beit auf die Geite der eingeborenen Arbeiter ftellen und benfelben Lohn wie diese verlangen werden. Der Rengreß verurtheilt daber jede Geschesmaßregel, welche die Eintranderung fremder Arbeiter, die das Elend zur Auswanderung zwingt, verbietet oder verhindert. Der Kongreß erflärt in fernerer Erwägung, daß die Arbeiter rüdftandiger Raffen (Chinesen, Reger etc.) oft von Rapitalisten importirt werden, um die eingeborenen Arbeiter durch billiges Angebot niederzuhalten, und daß dieselben, die ein williges Ausbentungsobjeft bilden, in einer nur mühjam verdedten Sflaveri leben, daß die Sozialdemokratie die Anwendung dieses Mib tels, das dazu dient, die Organisation der Arbeiter zu bernichten und dadurch den Fortschritt und die events. Berwirk lichung des Sozialismus aufzuhalten, mit allen ihren Rraf-

ten zu befampten hat. Das Bureau wurde mit der Sammlung bon Material gu diefer Cache teauftragt. Der nächste Kongreß foll fic erneut mit der Angelegenheit beichäftigen.

Alle anderen Einladungen zum nächsten internationalen Sogialiftenfongreß murden gurudgenommen, als die Deut ichen mit einer Einladung nach Stuttgart bervortraten. Unter großem Jubel beichloß man, 1907 in Stuttgart zu tagen.

Die Resolutionen über Maifeier, Trufts und Frauer ftimmrecht werden angenommen. Bebel hielt jum Schiuß eine nach allen Richtungen verfohnliche Rede. Renaudel Franfreich giebt Ramens der Jaureffiften die Erflärung ab, daß seine Bartei nach der Rüdfehr nach Frankreich in lieber einstimmung mit ber gestern mgenommenen Ginheitsresolu tion die Bermittelung des internationalen Bureaus gur Berftellung der Einheit in der frangösischen Partei anregen wer de. Hierauf trennt sich der Kongreß nach Abfingung der In ternationale.

## Politische Tages= Ueberlicht.

Bie sbaben, ben 22. Muguft.

Der Kaller und der Krieg in Oftalien.

Mus Raffel, 21. August, wird gemeldet: Die Barabe, welche der Raiser liber die hiefige Garnison abbielt, bauerte eine balbe Stunde. Der Parade felbst widmete ber Raiset nur wenige Borte. Seine Ansprache an die Offigiere batte tielmehr den oftafiatischen Krieg von feiner rein militarischen Seite jum Gegenstand. Der Raifer verbreitete fich eingebend über die Erfahrungen mit den einzelnen Waffengatrungen im ruffifd-japanifden Kriege, die Rutbarmachung diefer Er fahrungen für unfer Beer und die Lehren, welche fich für die Taftif und Strategie aus dem bisherigen Berlauf der Rampfe um Port Arthur und der Mandidurei gieben laffen.

m.

nen

3. rte

un-

un-

on-

arr

311

Len

In-

ette

ab,

eg.

地田田

tte

T/TE

#### Flottenparade.

nach einer Melbung aus Riel findet am 7, bis 9. Gepber eine große Flottenparade vor dem Raifer fiatt.

Auf Einladung des Kaifers de ber Großberzog von Oldenburg am 1. September in in eintreffen und im Rgl. Schloffe Wohnung nehmen. Lage damuf gedenkt der Großbergog der großen Berbstw liber das Gardeforps auf dem Tempelhofer Felde bei onen. Im Uebrigen wird fich ber Großherzog auch an Raifermanövern betheiligen.

Für die Ruffen.

Ins Berlin, 21. August, meldet man: Rach der "Rord Big bestellte die ruffifche Regierung gehn Torpedoboote der Schichauwerft und bei der Bulfanwerft.

#### Die neue Militärporlage.

Es gilt als ficher, daß bem Reichstage im nächften Binin der Entwurf eines neuen Gefetes über die Friedenspra milierfe der deutschen Armee zugeben wird, da der im vernen Togungsabidnitt vereinbarte nur bis Ende Mars 36 Geltung hat. Die "Berl, Bol, Rache," beröffentlichen Beier diefes bevorstebenden Greigniffes eine U berficht bie feit 1874 erlaffenen Militärgefebe, die die Bahl der utiden Armeeforps bon 18 auf 23 brachte,

Von den Namenlosen.

Much beute find noch nicht die Namen der in dem letzten fedte mit den Hereros am 11. d. Dr. gefallenen Mannichafen durch den Telegraphen bekannt geworden, mahrend die Remen der gefallenen und sogar nur leicht verwundeten Ofwiert sofort in der ersten Depesche über das Gefecht mi gewill morden find.

Die Nordd. Allg. 3tg. nimmt zu den abfälligen Pref-Teuferungen, daß die Berlufte der in den Gefechten in Sudwinfrita gefallenen und verwundeten Unteroffiziere und tannicaften nicht gleichzeitig mit den Ramen der Offiziere annt gegeben worden feien, Stellung und erffart, bag bie uffiellung der Mannicaftsberluftliften viel mehr Beit in Iniprud nehme, als dies bei Feftftellung ber Ramen ber Ofere der Fall fei. Der Rommandant der füdenestafrifant en Schuttruppe fei am 18. Auguft gur telegraphilden Ginbung ber Berluftlifte angewiesen worden. — Man follte

aber meinen, daß bei einem Mommandanten nicht erst eine Anweifung au einer jo felbstverständlichen Angelegenheit nö-

Ein neuer Cruppentransport

in der Stärte von 36 Offigieren. 943 Mann und 205 Pferden ift heute von Samburg mit dem Dampfer "Silvia" nach Deutsch Südwestafrika abgegangen.

Perionalveränderungen.

Der öfterreichisch-ungarische Konful in Köln, Lippert von Gramberg, wurde gum Generalkonful, der öfterre difd-unga. rijche Bigefonful in Berlin, R. Mejchede, jum Konful und der Gefandtichaftstangleirath Dr. Frang Dettl jum Bigefonful in Berlin ernannt.

Hlexis der Kleine.

Aus Peiersburg, 21. August, meldet man: Das Zeremo niell bei ber Taufe bes Großfürst-Thronfolgers ift nunmehr festgestellt. Bathen find: Kaiferin Maria Feborowna, Raifer Bilbelm, Rönig Eduard, ber Grofherzog von Seffen, Brinzeisin Viktoria von Großbritannien, Großfürst Merei Mexan. drowitich, Großfürft Michael Nitolojewitsch und Großfürstin Mexandra Josifowna.

Der Begnadigungsakt?

Wie aus Betersburg verlautet, wird der Bennadigungs. aft des Baren aus Anlag der Geburt eines Thronfolgers am 24. August veröffentlicht werden.

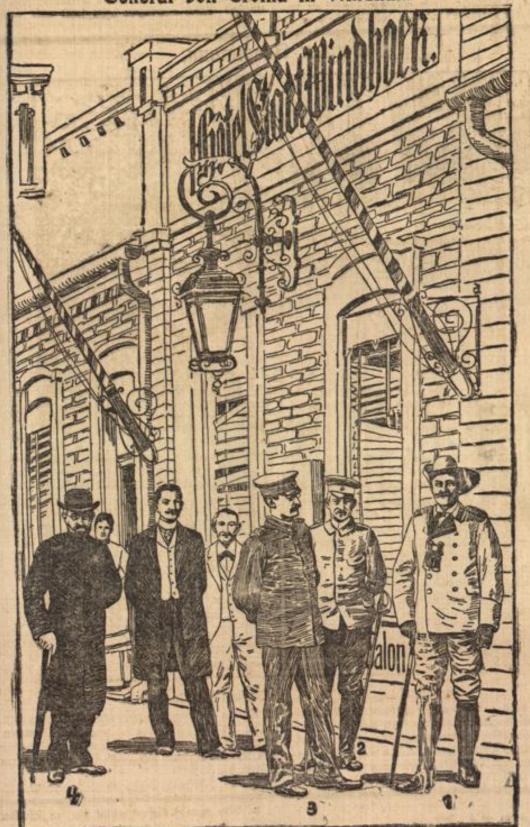
### Der Mörder Plehwes geitorben.

Petersburg, 21. August. Es verlautet, daß der Mörder des Ministers Plebwe, der als der Cohn des Raufmanns Casonoff aus Ufa festgestellt murbe, vor vier Tagen gestorben ift. Jest fommt nun gliidlich die Radricht, daß der Mann por vier Tagen gestorben fein foll. Wenn man ben Morder nur liberhaupt gehabt hat!

#### Kāmpie in Amerika.

Aus Santiago melbet man: Nach einem Telegramm aus Lima fand zwifden den Truppen von Beru und Ecuador an der Grenze des letteren Landes ein Rampf ftatt, bei welchem die Truppen von Ecuador geschlagen und ihr Kommandirenber gefangen genommenwurde. Beide Regierungen festen eine Untersuchung über die Beranlaffung ju diefem Rampfe

General von Trotha in Windhuk.



1. Gen. v. Crotha. 2. Sein Sohn Oberlt. v. Crotha. 3. Gou. Oberit treutwein, 4. Der kath. Prafekt von Windhuk

Rach langen, ichweren und verluftreichen Rämpfen konnte der jetige Oberbefehlshaber der deutschen Streitfrafte in Sudweitafrifa bekanntlich vor einigen Tagen einen Erfolg Welden. Es gelang General von Trotha, die stark verschanzte Station Waterberg den Hereros zu entreißen und dem Feind auf seiner Flucht den Weg zu verlegen. Bon dem guten Einbernehmen der Oberleitung in Deutsch-Südwestafrika gicht ner heutiges Bild Zeugniß. Bor dem Beginn der letten Perutionen gegen die Hereros, welche ein so erfreuliches Refultat erzielten, weilte der General in Bundhuf, dem Sauptorte des Schutgebietes bei dem Gouverneur Cberften Leutwein, bei welcher Gelegenheit unser heutiges Bild aufgenommen wurde. Es ware zu wilnichen, daß es den vereinten Bemühungen diefer herren gelänge, baldigft bes Aufftandes Berr gu werden, damit wieder Rube und Frieden in diefer Rolonie einzöge und weitere Opfer an Menfchenleben, Geld und Gut unferem Baterlande erfpart bleiben.



hotelbiebe. Aus Koln wird berichtet: Bin elegant gelieibe tes angebliches Chepaur, das seit einigen Tagen hier in einem Sotel lebte, versuchte in einem Goldwaarengeschäft einen tostbaren Diamantidumid zu berkrufen, wurde aber von ber Kriminalpolizei festgencommen, nachdem sich herausgestellt hatte, daß ber Extmud aus einem Londoner Hotelbiebstahl herrührt.

Durch Explosion eines Spiritusbehälters erfitt die Ebe-ron bes Sabrifarbeiters be Bur in Mors (Rieberrhein) dredliche Brantkrunden. Im Arantenhanie genas die Berlette eines gesunden Lindes. Un ihrem Auflommen wird gegweifelt. Bieber ein großer Brand. In Marienberg an der fach-

sischen Grenze zerstörte ein surchtbarer Brand vollständig die lange Gasse, ebenso die Kirche und Schule am Hauptplay. Bis jest konnte der Brand noch nicht lokalisirt werden.

Eien peinlicher Vorsall spie'te fich wie man aus Sannober melbet, ansählich bes Begrabnisses bes Tifchkers Ehlers ab. Ehlers war langjähriges Mitglieb des Vereins der Kombathunten pon 1870—71, und, nach Ansicht seiner Bereinskameraden, ein königstreuer Batriot. Gleichzeitig gehörte der Verstorbene zu Lebzeiten dem Holzarbeiterverbande an. Bei der Beerdigung waren in üblicher Weise zohlreiche Wittglieder des Kriegerver-Bei ber Beerbigung eins mit Migfit erschienen und hatten in Reihe und Glieb im Leichenzuge Aufstellung genommen, Dem Borfisenden bes Lombattantenvereins Lieberum war Wittheilung gemacht, daß sich auch eine Deputation des Holzarbeiterverbandes mit einem Kranze, der eine rothe Schleife trug, dem Leichenzuge anschliehen wollte. Lieberum überzeugte fach vor Abgang bes Leichenzuges bavon, daß der Kranz mit der rothen Schleife nicht vorhanden war. Lis der Leichenzug bereits in einer Entjernung von eiwa 300 Schritt von dem Trauerhause war, erschien plöblich eine Deputation mit dem Kronge und ber rothen Schleife und ichlog sich nun ohne weiteres dem Juge an. Der Borsigende des Ariegerbereins sowie auch andere Leidtragende ersuchten die Ringlieber ber Deputation um die Entfernung der rothen Schleife von dem Kronze, diesem Erfrichen wurde aber nicht stattgegofen. Der Kriegerverein mit der Warstschaft beiter auf das lem Leichenzuge aus. Der Borfall erregte großes Aussichen. Der verschwundene Marine-Zahlmeister Grundt vom Ka-

nonenboot habicht bat sich in verflossener Racht dem Kommanbo ber enften Werft-Division in Riel freiwillig gestellt. Er wurde in bas Garnisongefüngniß eingeliefert.

Die Baubener "Orgien" bor Gericht. Die Urheberin ber Gerüchte über mufte Orgien imRestaurant "Juchsbau" sumsBaupen, an benen eine Angahl Baupener Offigiere betheiligt ganesen sein sollte, batte sich dieser Tage vor dem Landgericht in Bau-gen zu veranisvorten. Der Strasontrag ist von dem Eberst und sen zu berannenten. Des 4. Imfanterie-Rogiments Ar. 108 fem innslichen Offizieren des 4. Imfanterie-Rogiments Ar. 108 geftellt worden. Die Angestagte, das 24jöhrige Dienstundschen Martha Kulich, dat die unglaublichsten Dinge verdreiten. Sie fei von Offizieren in ben "Juchsberu" gesodt worben und babe bort in Gesellschaft einer jungen Dame, beren Bruber Witglied bes bort verkehrenden Klubs von Fabrikvieftoren und Misseren sein, selbst an unsittlichen Gelagen sheilgenommen. Hierzu babe sie sich auf drei Jahre kontraktlich verpflichten untiffen und dafür monatlich 200 A erhalten. Wenn sie sich nicht habe preis-geben wollen, sei sie mit berReitpeitsche geschlagen, auch sei ühr bei einer solchen Gelegenheit eine Rippe zerbrochen worden. Ein anderes Möden hobe man verfehrt aufgehängt, bis es ohnmächtig geworben fei. Dem Bolizeiwachtmeifter Ginther gegenilber lengnete sie ausangs alles ab, gab aber später zu, daß sie alles eriunden babe. Zu der Köchin Hosmann, mit der sie auf dan Baugener Bahnhof biente, sagte sie bann später wieder, es sei tropbetn alles nahr. Die frühere Aussage habe sie mar beshalb gemacht, im bie betheiligten herren bor Strafe gu ichu-Ben. In der Gerichtsverhandlung antwortete sie auf alle Fragen des Borsihenden stereotop: "Ich weiß nicht mehr!" Als ihr ihre früheren Erzählungen vorgebalten wurden gab sie zu, diese ersurden zu baben, ohne einen Grund für ihre Sandlungsweise anzuführen. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft wurde die Berhardlung vertagt, um neue Bengen zu laben und ein ärztliches Eutachten über ben geistigen Lustand der Kulich einzuholen. Der Köchin Sosmann war es schon wiederholt aufgesallen, daß die Kulich oft des Rachts im Traudne vom Berkehr mit Derren sout erzählte. Einnas sagte sie zur Hofmann: "Ich bin schou fon tief geschusten daß ich wohl nicht mehr auf richtige Wege so tief gesunken, daß ich wohl nicht mehr auf richtige Wege kommen werde." Diese hat außerdem die Wahrnelmung gemacht, bag bie Rulich Sibmudiachen und andere Dinge befag, die sie sich nicht von ihrem 10 K betragenden Monatstohn hätte

Ein neuer Blitzug foll für bie Berbfffaison gwischen Baris Er foll bie Gesommtstrede Baris-Missa (1087 fm) in 13 Ctumbe 50 Minuten surucklegen und bamit einen neuen Schnelligfeitereter für große Streden ichoffen. Die größte Gefdeninbigleit auf große Diftang en widelte bisber ber Johnsenwertzug Remport-Chicago, ber die 1000 fm in 12 Stun-ben 42 Min. fährt; ber neue Bitzug Paris-Nissa soll min die gleiche Strecke in 12 Stunden 2.EDin zurücklegen. Alosterichtiehung in Frankreich. Wie aus Glemont-Ferrand berücktet wird, hat die ackliehung des Klosters berllrfulinerinnen

in Ambert statigesunden. Da wan ernste Ansschreitungen bes fürchtete. war das Kloster von Wannschaften des 115. Inf. Regiments umftellt worden. Außerbem waren 90 Genbarmen ber Ungegend aufgeboten. Nachbem der Gingarg des Alosters ge-waltsam geöffnet wurde, begab sich der Friedensrichter ins In-nere und sorderte die im Hofe versammelten Ursusinerimen auf tas Moster fofort zu verfassen. Die Schwestern famen ber Aufferberung nach. Angesichts der aufgebotenen Militärmacht bo-schräufte sich die auf der Straße angesommelte Wenge darauf, Lodrufe auf die Schreftern ausumbringen.

Groffener. Der große Martifieden Mabar ift wie aus Bubapest gemelbet wird größtentheils niedergebrannt. 200 L90inbäuser und 400 Wirthichaftsgebäube suvie große Futtervorrätse find ein Raub ber Flammen geworben. Drei Bersonen famen in

Flommen um. In Chicago griffen taufend Streifende Streifunruhen. einen Jug mit Streitbrechern an. Es wurden Sthaffe gewechs lelt, wobei eine Berion getobet und neun famer verlett wur-

Nebergeschnabbt ist jedenfalls der Beiersburger Korrespondent des Beitt Journal. Er weiß seinem Blatte zu berichten, der nengeborene Barewirfch wurde als erfte Sprache die frangofische erfernen. — Demmächst wird der Korrespondent nun berausge-funden haben, ab der kleine Bar beim ersten Gespersuch erst den linten ober ben rechten Jug vorsett.

elà c

em T

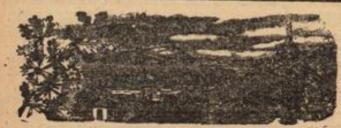
find I

etc. I

einer reftor Den biebei trium

A.思言音音音

Onnamit-Attentat. Wie Mostauer Blätter melden, wurde bei der Station Taischer der sibirischen Eisenbahn von unbekannten Taitern ein Lastzug mit Thuapuit in die Lust gesprengt. Sämmtliche Wogen nurden zertrimmert. Vier Personen des Jugdersonals wurden getöbtet und die übrigen schner berseht. Das Anteniat galt eigentlich dem Exprehzug, der gber durch Lusall Berspätung hatte.



## Aus der Umgegend.

Ins bem Rheingan, 22. August. Der jestige Stand ber Weinberge ist ein überauß befriedigenber. Die Besaubung bes Weinstods ist eine prächeige. Man hat bereits mit dam "Gipschn" besselben begonnem. Die beibe Witterung des lezten Monats, sowie die rachtzeitige Schweselung der Weinberge hat in diesem Jahre die so gesurchtete Mattsrankbeit zurückgehatten, sodaß dieselbe nur vereinzelt und in weniger großem Unsfange ausgetreten ist.

t. Biebrich, 22. Angust. An Comftag Abend wurde einem Wirth in der oberen Raiserstruße von robaulustigen Bandalen bas eine ber großen Genster nach ber Gartaufrage zu burch eiren Steinwurf gertrummert. Auch einem anderen Sauseigerahimer in der Kaiserstraße wurde auf gleiche Weise übel mitgespielt. Eine exemplanische Strafe für die roben Burfchen nebst Schebloeboltung ber betreffenben Sonisbesiper burfte bier em Plate sein. — Exftern Nachmittag gegen 7 Uhr passirte der Großbergog bon Seifen, auf einer Rheintour bon Mains aus, mittelft reichbeflaggten Sonberbootes unfere Stadt Sanohl bei ber Borbeifabrt als auch Abends bei ber Rückfahrt trurbe bas Skhiff mit Bollerschuffen begrüßt. - Die Arbeiten an ber eleftrischen Bubn nach Schierftein follen nummehr bis zum Schluß dieses Monats bembet sein, so bag die Baber am 1. Ceptember bein Betrieb übergeben werden fann. Demnach wird affo befrimmt die Linie bei Belegenheit ber Schierfteiner Rindfweihe - 18. September - in Thatigfeit fein,

h. Eliville, 21. August. Heute Bormittag, fure vor 8 Uhr, follten von bam aus Köln kommenden Eilgüterzug zwei mit lebenbem Bieh besabene Wagen auf ber hiefigen Station auf die Ensladegeleise geschoben werden. Da die Sonntags-Ablösung des in Betracht fommenben Weichentvärters vergeffen batte bie Sperrvorrichtung bon bein Geleife gu nehmen, fuhren beibe Wagen mit voller Wucht auf den Sperrblod, der derart eingerichtet ist, daß er die aus beiben Richtungen tommenben Wingen sim Entgleisen bringt. Dies geschah auch mit ben beiben Bieffragen, die ungefähr einen Meter weit aus bem Geleife geworfen wurden. Durch die Wucht des Anpralls wurde das Branferhauschen bes einen Wagens abgeriffen und ber Branfer aur Erbe geworfen, Gin fofort berbeigerufener Argt fonnte an bem Bremfer außer einigen hautabichorfungen leine ernftlichen Berlehungen festftellen, immerhin wird ber Sturg ben Berlepten, der mit bein nachsten Perfenengug nach feinem Stationsort Bischofsheim gurudjahren fonnte, einige Tage bienstumfähig machen. Der entstandene Materialichaben burfte ungeführ 200 Mart betragen, ber Biehtransport ift unbeschäbigt geblieben. -An Stelle bes nach Biesbaben versehten Affeffors Dr. Biagand ift Affessor Wantenbach aus Wiesbaben ban biefigen Ral. Amtsgerücht zugetheilt worben.

oe Flörsheim, 21. August. Turch Herrn Kreisobstbaulehrer Bickel aus Wiesboden wurde von 16. 18. August ein Obstund Gedusschenzerthungskurfus abgebalten, der sehr gut befucht war. Es natimen 45 Frouen und Midden daran theil. — Kammenden Montag, 29. August wird hier der "verlobte" oder "versprochene" Tag zum 288. Wase geseiert.

§ Canb, 22. August Kommenben Sonntag, ben 28. August, findet in dem nahegelegenen Dörsche id das Kirckweihseit statt, welches besonders von diesen Auswärtigen, namentlich von "Caubern" start besucht wird. — Bergangene Woche ennstand dienslich im Distrikt "Platt" ein Waldbrand, dem eine ziemlich große dläche Wald zum Opfer siel. Dunch das rasche Eingreisen von herbeigeeilten Arbeitern konnte das Feuer gelöscht werden. Wie dasselbe emstanden, ist unbekannt.

s Bacharach, 22. Ungust. Der biesige Bersch önerungsberein berein berein berein bereinstellete am Sonntag Köend, in den Rheinansagen ein Prognenadensonzert. Während des Konzerts wurden die Kuinnen der Burg "Stables" und der "Abernerlapelle" bengalisch beleuchtet. — Unter dem Schweinsbestande des Derrn Schreinermeisters Anton Petry und des Schwiedes Franz Orth dierselbst ist die "Notdlauffeuche" ihrerdricklich seigestellt worden. Die verseuchten Gehöfte sind gesperrt. — Turch undorsichtiges Umgehen mit Betroleum wäre gestern Abend beinahe ein größeres Unglück ach entstanden. Eine Frau goß Betroleum in eine brennende Lampe, wobei diese explodirte und die Tischdede und die Schürze der Frau Feuer singen. Gläcklichentveise trug die Frau nur kleinere Brandkründen an den Händen dodon.

A. Bacharach, 21. August. In eine merkwürdige Lage sah sich ein biesiger Weinbäuder durch seine ausländische Kundschaft verseht. Der Wann trug seicher den poetischen Ronien Sauereisig, den er jeht mit behördlicher Genekunigung gegen den Ramen Schellenberg vertauscht dat. Sein Gesuch an die Behörde nichen Aenderung seines Kamens war demit begründet, daß bei seiner Kundschaft im An Sande sein Rame als nicht mit dem Weine im Einklang stehend besunden wurde.

\* Linz am Mhein, 18. August. In dem Konfursverfabren über das Bennögen des Hürsten Friedrich Lodwig zu Salm-Kyrdung auf Schloß Rennebern, in dem die Jorderungen über eine Wällion Warf betragen, ist noch nachträglich eine Jorderung einer Fran Craacebroeck zu St. Gilles dei Brüfsel über 106,064 Warf angemeldet worden.

eo. Nieberheilmbach, 22. August. Bei gutem Wetter sand gestern unser Kircheveihfest statt welches wie alljährlich von vielen Ausvärrigen besucht war.

Ho. Frankfurt, 21. August. Borgestern Nackwittag wurde en ber Ede der Extimolopoold- und Bulbitraße die 10jährige Margareshe Glopbach von einem Lasthuhrwerf überfahren und auf der Stelle getädtet.



## Kunit, kitteratur und Willenschaft.

### Walhalla-Theater.

Comstag, ben 20. August, Uraussührung: "Das Ei bes Kolumbus". Text und Mansit von Dr. Otto Schwary, Zugleich Benosis für Derrn Lens

gleich Benesis für Herrn Lens.
Was das "Ei des Kolumbus" ist, darüber schweigt sich das Programm ans, aber das steht sicher, wenn es nicht "gelegt worden wäre, hätten die Welt bedeutenden Bretter weiter nichts eingebüßt.

Was der Sinn des Ganzen ist? Eigentlich gar feiner! Es hondelt sich um die Erst indung einer "Zigarrentalche mit Schießvorrichtung". Diese Ersindung ist zu gleicher Zeit von dem aus Chemnis stammenden Zigarrendändler Happendach, von dem Studenten Frohberger, dem Amerikaner Milestone und auch dem Hausdiener Fliege gemacht worden. Vier Mann haben also die "schießende" Zigarrentasche "ersunden" jeder hält die Sache gebeim und freut sich auf das Satent und am Schlusse ist der Liener Fliege "Ba-pa-patentiehaber", wie es in dem Stüd "geistreich" zum Ausdruck fommu.

Wie der Titel mit den schiebenden Zigarrentaschen in Berbindung steht? In mun, der Amerikaner datte such von einer Sezesstudskunderin, die auch noch den Namen Dr. Anita Angsperg sühren mußte, ein Reslamepiasat malen lassen, auf dem ein riesuges Gi zu sehen war. Um Berwechslungen zu vermeiden stand es groß oden an: "Das Er des Kolumbus". Im dernten Aft deringt dann der Bergssührer Tomi (derr Lenz) "das verräckte Bild" (in der Nolle heiß es selbst so) auf die Bildne. Danit ist der Titel des Stüdes gerechsertiet. Ratürlich sund auch zwei keine Liebesgeschichten in die Sache derwicket. Der "Ersuder" Fredderger liebt die Richte des "Ersünders" Happendach und der Bergssührer Tomi liebt die Kellnerin Mirst. Schliehlich soll auch noch so eitwas wie Che zwischen dem Sodne des Amerikaners Wilestowe und dem "Dottor weidlichen Geschlichste" Anita Augsperg zu Stande kommen.

Was nun die mufikalische Seite anbelangt, so ist an verschiedenen Stellen ein ernstliches Streben des Berfasjers zu be-

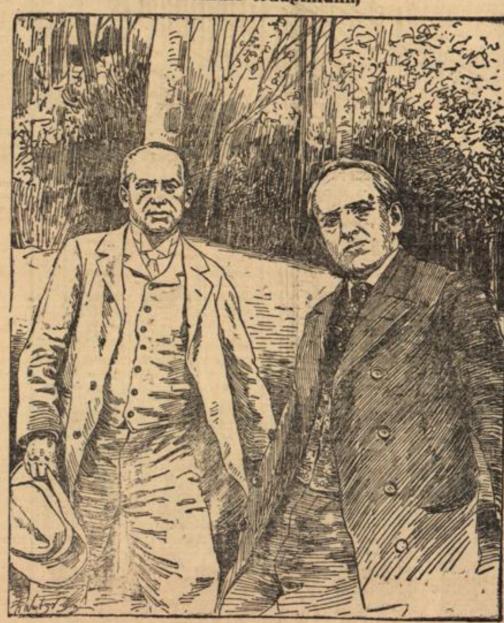
merken. Es sind einige recht nette Welodien in dem enthalten, d. B. im ersten Aft dos Duett von den Sdagen im zweiten Aft dos Lied von der Rose. Aber im Groben im zweiten Aft dos Lied von der Rose. Aber im Groben im Genzen kann mon auch von der Wahilf sagen: "Luise, Deine dem annade ist matt". Das Antrittslied der Soudrette ist mit finderischen" Geschied aus Welchien zusammengestet, die des in Alebenmans", dam "Bettelstudent", der "Mannsel Ander der schnlich Kingen. Das liegt aber im Charafter der Kan

Das Klinftlerpersonal, bas bem Stild noch su einem 8 verhelfen fann, verhalf ihm am Samftog gum Theil wer bagu. Wor allem war es herr Lacauer, ber ben 80 hanbler Sappenbach mit einer fächsichen Gemuthlichter bie einfach floifisch war. Er hat mit seinen — wenn auch wal faulen Wiben die gange Sache gehalten. Schon wenn er blöbsimmige Rebensart: "Das gann in dem Dembo nich weider geh'n" aus dem Gehege seiner Lähne bervorbrachte. te man unwillfürfich lachen. — Cobann war es im brittherr Bilger, ber als Diener ber Berbindung Bando ber soust geschmacksofen Suppe etwas Wirze gab. Er i jeine Rolle als "alabemisch gevildeter" Dansknecht gang in siglich. — Der Benefiziant bes Abends, herr Leng, gai b Bergführer Toni fo, wie er gegeben werben fonnte. Berner fin noch gu nenmen bie Derren Schulbe (Mileftone) und Barger (Frofberger). - Die Domenrollen bes Studes find lich fammtlich nicht recht bantbar. Chendrein war bie Balle ber Rellnerin nicht entsprachenb beseit. Dies bezieht fich alle. bings nur auf die Darftellung, Gefanglich genügte die Dem Brl. Guftelli - überall. - Brl. Gorgi fpielte ihre Con brette recht gut und auch Fri Aufterlis that ihr moeti - Rofel von Born, die bie Rolle ber Anita übernammen batte, fam fich - ich batte wenigstens die 11zeugung - furchtbar überflüßfig auf ber Buhne vor. Ober is gerabe ihr die Hosenrolle Spaß cemacht haben, wie dies ja be Rublifum thatforblich ber Hall war. — Der Chor wie iben haupt die Enfemblejgenen bes Studes waren sehr gut.

Der Leiter bes Spieles, herr Direftor Rothmann, is wie auch ber mufikalische Leiter. herr Kapellmeister Landien berbienen volle Anerkenmung für ihre Leiftungen.

(Dus Publikum nahm bas Stild mit lebhafteltem Beisch auf. Der Beriaffer wurde nach jedem Alte gerufen. Im Schüff des zweiten Alfres war große Blumenvertheilung. Die weibische Laufteller erhielten beinahe alle riefige Sträuße. Der Benst ziamt, derr Lenz, bekam den üblichen Lorbeerfranz, aber auf für den Bersaffer des Stückes war ein Kranz vorhanden, san Withmung von seinen Frankfurrier Freunden, die in großa Menge im Saale waren. Beisall gabs also, wie gesagt, genig aber man sollte doch dei solchen Erstaufführungen gewissen ten das Gebot einprägen: "Du sollst nicht novitäten!"

## Gerhart Bauptmann,



Otto Brahm.

der in lehter Zeit eine ziemlich ernste Erkrankung durchzumächen hatte, ist nun wieder völlig hergestellt und hat gegenwärtig in seinem Seim im Riesengebirge den Besuch seines Freundes und Direktors OttoBrahm, mit dem er sein neuestes Werk, das im Winter zur Aufführung gelangen soll, in allen Theilen eingehend durchspricht. Unser Bild zeigt die beiden

#### Gerhart Sauptmann.

im Garten der reizend gelegenen Sauptmannschen Billa, die täglich das Ziel von vielen der zahlreichen Fremden ist, die gegenwärtig im Riesengebirge weilen. Der Dichter der "Einsmen Vtenschen" sucht sich jedoch vor dem Ansturm der Neugierigen zu schützen, und allenthalben sind Taseln angebrackt, welche das "Betreten dieses Weges" verbieten.

# **IOKALES**

\* Wiesbaben, 22. Anguft 1904

5. Tobesfall. Eine bekannte Persönlichkeit unserer Stadt ist gestern Morgen 7 Uhr einam Schlagunsall erlegen, Derr Bribatier Ehristoph Betry. Derleibe war früher langsähriger Besitzer ber seitens der Wiesbadener fart besuchten Birthschaft "dur neuen Post" in der Bahnhosstraße und war durch sein liebenseurbiges Wesen dei allen sehr besieht. Der Berstorbene stand im 65. Lebensjahr. w. Eine neue Religionsstatistif hat der Direktor D. Zeller dem kgl. württ, statistischen Landesomt in der "Allg. Missiond-zeitschrift" veröffenzlicht. Dunach beträgt die Summe aller Erdbenvohner 1544 510 000. Bon diesen sind 534 940 00 Christen, 10 860 000 Isvaesiten, 175 290 000 Wohammedaner u. 823 420 000 Deiden, Unter leiteren sind die Konfuzinsanhänger am zeiterichten, reichsich 300 Millionen. Auf je 1000 Menschen tommen 346 Christen, 7 Iöraesiten, 114 Wohammedaner und 538 Deiden.

\* Der Wiesbabener Männergesangberein veranstaltet wie ans dem Inseratentheil ersichtlich ist, am Mittwoch, 24. Abnyalt, von Nachmittags 4 Uhr ab in bem Garten der "Alten Abolishöbe" ein Kindersest und im Anschluß hieran einen Familien ner

es

6

## Der Kaiser in Mainz.

(1987M13896)

VSpezialbericht für den Wiesbadener General-Anzeiger.) Der Großherzog von Beffen traf geftern Nachmittag Whe per Automobil bon Banceuth fommend, im Sportanbier ein und wurde auf dem Deutschlausplat beim Eina sum Balais von dem sahlreich anwesenden Bublifum Shaft begrüßt. Im Großherzoglichen Palais war furz bore eingetroffen das Gefolge des Großherzogs, die Herren enofmaridiall b. Besterweller, Generalmajor b. Bachter. Cherfiallmeifter b. Riedefel und Sauptmann Schäffer.

Abends 63 Uhr begab sich der Großherzog per Wagen in degleitung des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Gasner nach dem Rheinuser, woselbst das Motorboot der Köln-Düsselborfer Gefellichaft "Barbaroffa", das feftlich geschmudt war, meiner Rheinfahrt bestiegen wurde, An der Fahrt nahmen bem Oberburgermeifter der Bürgermeifter Dr. Gotmann, Beigeordneter Rommerzienrath Saffner und Die Atperordneten D. M. Mayer, Gerfter-Hirfch, fowie Serr inrich Gagner nebst Damen theil. Der Großherzog trug en schmuden Sportanzug und eine Automobilmüge. Die abrt, an der auch das großherzogliche Gefolge theilnahm, ng rheinabwärts nach Eltville, auf der Rückfahrt wurde ouf dem Schiffe foubirt.

#### Feitschmuck der Stadt.

Biel ift in ber furgen, zu Gebote ftebenden Beit geschehen, Beim Bereinreiten in die innere Stadt bot fich dem Raifer, els er die Bahnüberführung in der Bingerstraße paffirt hatte, in reigender Anblid auf dem Aliceplat. Diefer, als eigent for Empfangsplat gedacht, ist herrlich mit ringsum von in frupen zusammengestellten Flaggenmaften umgeben und ind lettere wieder mit Reichsbannern, Guirlanden, Pflanzen ste berrlich grupbirt. Besonders ift der hintergrund mit ener hoben Pflanzen- und Teppichwand überaus hübich detoint Die herren Bauinfpeftor Gelius und Gartenbaudi. efter Soroder haben ihre Aufgabe vorzüglich gefoft. en wirksamenAnichluß an die Deforationen des Aliceplayes biert die Bingerstraße und Große Bleiche, die zu einer bia riumbhales verwandelt find. Der Deutschhausplat (Einng zum Großh. Palais) zeigt wieder hibschen Pflanzenauf. bu ber Stadtgartnerei, ringsum reichen Flaggen- und Pflanenschmud. Die Seitenstraßen weisen reichen Flaggenschmud mi. Ein riefiger Menschenstrom, besonders viele Fremde, svogten gestern die geschmüdten Stragen. Der Zuzug ron Fremden ift ein gang enormer,

#### Ankunft des Kallers.

Der kaiserliche Hofzug durchfuhr nach 8 Uhr Bormittags die alte Eisenbahnbriicke, wobet der Kaiser durch 33 Salut-Me einer Batterie des Feldartillerieregiments Nr. 27 vom ort Beisenau begrüßt wurde. Der kaiserliche Hofzug durchthe den Hauptbahnhof bis zum Bahnwärterhaus 39, gegeniber der Gastell'schen Waggonsabrif. Der Großberzog em-ring dort den Kaiser. Zum offiziellen Empfang waren auch der kommandirende General der Infanterie b. Eichborn und der Gouverneur v. Boigt mit dem Gouvernementsstab eichienen. Als der Kaiser ausgestiegen war, erfolgte zuerst eine berzliche Begrüßung mit dem Großberzog, darauf Emdang durch den Gouverneur. In gestredtem Galopp sprengte uf der Raiser mit seiner glänzenden Suite nach dem Potodefeld, dem großen Sande.

## Die Cruppenichau.

Nach der liblichen Begrüßung der Truppen wurde zunächst vom Kaifer ein Exerzieren des 24. Dragonerregiments dorgenommen, das vorzüglich verlief. Hierauf folgte das euergefecht der Truppen. Auf der einen Seite standen die Wer und 81er und zwei Abtheilungen des 63. Artillerieregiments und eine Schwadron der 13er Husaren, auf der anderen Seite das Infanterie-Regiment Nr. 88, eine Batterie der

Mer und 3 Schwadronen Hufaren. Bährend der Gesechtskritik sand die Aufstellung zum Paweigenarsch statt, der vom Kaiser abgenommen wurde. Der latier trug die Uniform des 116. Regiments, der Großherzog die seines Leib-Regiments Nr. 115. Der erste Vorübermarich werte ? Stunde. Der Großherzog führte dem Raiser sein giment Rr. 115 bor, diefer dem Großherzog fein Regiment Ar. 116. Der Aufmarsch der Truppen zum zweiten Borbei. Musch vollzag sich ebenfalls in Paradeschritt. An der Barade men theil die 87er, 88er, 80er, 81er, die Unteroffizierichule debrich, 115er, 116er, 117er, 118er, das Pionierbataillon Nr. 11, 13er Husaren-Regiment, 24er Dragoner, 27er und 63er

Die Truppen maridirten hierauf beichleunigt gur Gpaleebildung und gaben ihre Feldzeichen an die Fahnenkom-Manie (Nr. 116) und an die Standarteneskadron (13er Duten) ab. Dieje rudten bis gut Sujaren-Raferne an der funbacher Strafe und erwarteten dort den Staifer.

Die Bringeffin Friedrich Rarl von Beffen und die Krondingessin von Griechenland wohnten der Truppenschau bei. Un der Spipe der Fahnenkompagnie und der Standarten-Eskadron ritt der Kaiser an der Seite des Großherzogs Aittags 12z Uhr in die Stadt ein. Die Straßen zum Groß-Boglichen Palais waren vom Publikum dicht besetzt. Rechts teken dem Kaiser ritt der Großherzog, zur Linken der kom-landirende General von Eichhorn. Der Weg ging zum Eroßherzoglichen Pasais. Vom Publikum wurde der Kaiser Mirmijch begrifft. Er dankte nach allen Seiten.

Im Palais wurde das Frühstud eingenommen. Die Ab-fahrt des Kaisers nach Cronberg ersolgt nach 3 Uhr Nach-ماستان فراخل ساقت الماسية

Gin bentich-ebangelischer Chnobaltag foll gum 31. Ofto-Mefonmationssoft) nach Wruns einberufen werden. Ein Indistreiben ergeht an Spnodalen jeder theologischen Richunerhalb ber evangelischen Landeskirche Deutschlands. Es at fich um eine Organisation der bestehenden Glaubens-The Arbeitsträfte an einer wirfungsfähigen Aftion, welche sich bas gange exangelische Danichland erstreden joll.

Sunftfalon Bietor. Ren ausgestellt für furge Beit 57 Ddenerin (geb. 1804, geft. 1872); die Arbeiten biefer Kinstlerin Enerin (geb. 1804, geft. 1872); die Arbeiten biefer Kinstlerin Entretter bes seier sebenben verdienten Ornamentisten Friedr deach, werben auch für weitere Kreise von Interesse sein. Garafteriftisch für die Geschmadsrichung damaliger Beit. B. Hauarelle, Paftelle ujp, von W. Walftab-Freiburg

g. Auf jur "Sonnenberger Kerb", bas war gestern bas Losungswort für die Biesbabener und ein besseres Wetter tonnten sich umsere Radybarn gar nicht wünschen. Wie alljährlich entwidelte sich bort ein reges Leben und zu Tausenden pulgerien unsere Wiesbedener hinaus. Die Wirthschaften hatten alle bollauf zu thun, die Tanziale waren mehr als überfullt.

\* Der bentiche Baderverband (Dhitgliebichaft Wiesbaben) halt am Sonntag, ben 28. Alagust ein Sommersest in der Fried-richsballe ab. (Siehe Inserat.)

· Begen Raummangel mußten wir heute bei bom allgemeinen großen Stoffanbrang eine Anzahl Notizen für die morgige Ihemmer surücktellen.

gr. Gin Transport bon auslanbijden Arbeitern traf geftern Roumittag mit Sad und Bad hier ein, um am Gaterbahnhof be-

schäftigt zu werben.

Die Zigennerplage macht sich in ben letzten Tagen wieder bemerkbar. Gine ganze Bande von circa 40 Köpfen hatte sich am Stanftag gwifthen Biebrich und Erbenheim gelagert. Auch hier machten sich die braunen Gesellen bemerkar, indem sie betteind die Murvitius, Schwalbacher und Wellrisstraße durch sogen. Iwei dieser braunen Dannen fielen einem Schutzmann in ber Wellritsftraße in die Sanbe und beide wurden, gefolgt

von einer großen Kinderschaar, nach dem Michelsberg gebracht. g. Unglücksfall. Das 18 Jahre alte Hausmäden Aufe Stulmbeid, welches Koiser Friedrich-Ring 68 bedienstet ist, erfitt gestern burch seine eigene Unvorsichtigseit einen schweren Lingludsfall. Dasselbe tam in Begleitung mehrerer anberer Bersonen ben bom Speherskopf nach dam im Rerothal befindlichen Kochbenkmal führenden steisen Weg herab. Unterwegs fing die S. an zu laufen und tonnte fich nicht mehr rechtzeitig einhalten. Infolge beffen rannte fie mit voller Bucht gegen bas Denkual und fiel besimmungslos an bemselben nieber. Beaufite aus wurde die Sanitätstvache gerujen, welche in wenigen Minuten an Ort und Seelle war, und die Bewußtiofe und Beriete nach bem ftabt. Arantenhaus brachte, Do fie heute noch ohne Besimmung barnieber liegt.

Bon einem fdweren Mutemobilunfall berichtet bie "Grif. Big." in ihrer Camfiagninumer: Wie nachträglich befannt wird, ereignete sich in ber Rabe ber Eisenbobnstation Chausseshaus ein schwerer Automobilunfall. Rach Eintreten ber Dunfelheit fam am Mitwood Abend in ralerdam Tempo ein mit sieben Bersonen, zwei Derren, zwei Tomen und brei Kindern besettes Antomobil, die von der Hohennerviel steil abfallende Strafe bevunter und rannte unt folder Conale gegen einen Grenzstein, daß das Jahrzeug auf das Valugeleise flog. Während Bersonen anscheinend unverlent blieben, wurden ber Besiber und Lenter bes Antomobils A. Schneiber-Köln und ein Bertrandter dieses Herrn, jo idiver verliett, daß man bei beiben für das Leben fürchtet. Ein in der Benfion "Toumusblid" weilenber Dberftabsorst urd eine Schwefter vom Rothen Kreus leisteten die erste Silse und brachten die Stimerverletzten zu Bergvandten nach Wiesbaden. Das zertrümmerte Automobil, bessen Unfall makricheinsich durch Biaben der Explance hervorgernsen wurde — der Benzinbehälter ist merkvärdigerweise intast geblieben — mußte von Bahnbeamten mittelst Hebel von Meife entfernt werben.

\* Leichenfund, Weftern Mittag wurde in Freiweinheim bie Leiche bes 80 Jahre alten Privatiers Jacob Heller von hier im Rhein gelandet. - herr heller murbe feit Mittwoch, ben 17. Linguft vermigt. Lien genannten Tage ging er, wie gewöhnlich, nach Tisch |passeren und ist micht wieder in seine Wohmung suriidgekehrt. Da ber alte herr in letter Zeit zuweilen Spuren veistiger Berwirrtheit zeigte, ist anzunehmen, daß ein Ungläcks-

fall vorliegt.

• Schlägereien. Der Samftag und Sonntag bot wieder markhe hähltche Straßen- und Wirthichajtsicene. Sobald ber Mtohol die Ueberhand gavinnt, ist es mit Gesithung und Orbnung vorbei. So kam es in der Schustig Nacht gegen 12 Uhr in der Schwalbacherstraße zu einer Skandasscene, wodurch die Bavoiner durch Gebrülle aus dem Schlase geweckt wurden. Die Nachtschwärmer bearbeiteten sich gegenseitig mit Knüppeln und es gab nicht mer Baulen, sondern auch blutige Wurden. Einige Ranfboide mußten sogar ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Am Samftag Abend geriefh ein Roufmann aus Biebrich in einer Wirthschaft wegen eines weiblichen Wesens mit anderen Gästen in Streit, der zu Thätlichkeiten außartete und auf der Straße in einer klutigen Keilerei seine Fortsetzung sand. Der Kanf-mann erhielt dabei mittelft eines Messers schwere Stiche in den Halb und den Unterseid. Ein Schutzmann machte dem Streit ein Ende und forgte zu pächst dafür, daß der Gestochene auf dem Mevier einen Nothverd de erhielt. Man brackte ihn dann nach dem städt. Krankenk als, wo derselbe zusausmen brach. — An demselben Mbend wurde einem biesigen Buchkalter in einer Wirthschaft mit einem Biergsafe der Kopf derartig verletzt, daß er sich in ärzilliche Behandlung begeben mußte. — In berfelben Racht geriethen in ber Caftelftrage mehrere Burfchen aneinander und es kam su einer blutigen Rauferei, wobei Stöde und Meffer die Hauptrollen spielten. Einer der Betheiligten er-hielt einen Stuch in den Ruden. Polizeibeamte machten ban die Muhe ber Anwohner störenden Rudou ein Ende. — Auch ist ber letten Racht ging es wieber bunt zu. In einer Wirthschaft bes Westens geriethen verschiedene Kampthähne aneinanber. Es entstand eine formliche Schlacht, wobei wiederum bas Meffer eine Dauptrolle spielte. Einer ber Beiheisigten, ein Inhunaum, erhielt eine tiefe Stichwunde in den Hals und muß-te sich nach dem städtischen Krankendaus begeben, woselbst ihm ein Berband angelegt wurde. — Jast um dieselbe Zeit entstand auf dem Sedamplot eine blutige Rauferei wolschen einzelnen Personen, die vor einiger Zeit in einer bortigen Wirthichaft aneinandergerötsen und mit Revolvern geschossen baben. Auch dies-mal ging es ohne Bennumbungen nicht ab. Gerschiedene der Streitsüchtigen erhielten Mefferstiche. Eine große Blutlache gab heute Morgen Beweiß von der stattgefundenen Schlacht.

gr. Ueberfahren murbe heute Bommittog ber Suhrmann Lidvers, ber bei einer biefigen Speditionsfirma beschäftigt war, bon einem Mpgen ber Strafenbahn. Der Mann wurde etheblich am rechten Buse verletzt und mußte mittelft Droschke noch seiner Wolnung. Meidsirasse, verbracht werben. — Wer die Schusb an dan Unsall trägt, das sonnte noch nicht seitgestellt

\* Schlägered. Bu einer argen Scene fam es goftern Abend in fpater Stunde in einer Wirdbichaft im Centrum ber Stadt. Der holden Beiblichkeit wegen wurften fich nach furgem Wortwechsel Civilisten und Solbaten. Die Polizei stellte bie Rube ber und führte die beibelligten Militarpersonen gur Raferne und die Civiliften gum Michelsberg.

3. Gestohlen murbe am 17. Abugust in ber Steingaffe ein 2jabriger Seibenspit. Der Dumb, ber auf ben Ramon Terry bort, ift allem Anschein nach von einem Unbefannten angelodt

und mitgenommen worden. fs Bertrimmert murbe in ber Nacht vom Schiftig gunn Sountag die Scheibe eines Auslogekastens an einem Geschäft in der Rinfrasse. Der Inhalt wurde von einem Schutzmann in Sicherheit gebracht.

r. Der heutige Gifenbahnbertehr in ben Frühftunden gum Besuche der Kaiserparade in Moinz war nicht so start, wie in den Borjahren. Die zwiselbaste regnerische Witterung mag das su beigetragen haben. Stärker war der Berkehr auf ben Land-

straßen burch Equipagen.
r. Schifffahrt. In Folge bes niederen Wasserstundes erseidet die Echissischen bebeutende Berspätungen, wodurch die sahrplamnäßigen Anschlisse der Eisenbahnzüge versämmt wurden.
Das gastern Abend in Bingen einsausende Schnellboot meldete ichon 13-stillndige Berspätung ber ber Anfahrt an, woburch ber Amschluß in Biebrich unanöglich war.

\* Zwangsversteigerung. Bei ber cm 19. August stattgefundenen Frangsversteigerung bes Haufes ber Cheleute Michel August Hambes, herrngartenstruße 17, blieb herr Bamunternehmer Wilhelm Roll Legthietenber. 3. Ein unbefannter Schwindler geht hier wieber barmif aus,

burch Geldwechseln zu betrügen. In einem Gigarrengeschäft erschien er Albends kurz vor 9 Uhr, kaufte für 30 d. Eigaretten und ließ sich sobann ein Zwanzigmarkfuld wechseln. Beim Eintreichen des Geldes nahm er basielbe gleichfalls an sich und verdwand. Tropbem der Geschätsinhaber dem Betrüger sofort nacheilte, konnte er ihn jedoch nicht mehr dingsest nuchen. Der Schwindler ist etwa 33 Jahre alt, besitzt frisches, volles Geficht und einen schwarzen Schmarr- und Spisbart. Der Anzug war dunkel, fermer trang er einen fteifen Filodut, blaues Boriseind und lange schnale bunfle Cravatte. Bor bemselben sei gewarnt.

a. Unfere Canitatswache wurde gestern Abend bom Reftaurant Wolbed aus telephonisch benachrichtigt, das dort ein Wann von Krömpfen befallen sei. Bei ihrer Anfunft sand die Wache einen ihr sehr besannten Alsoholiser auf der Erde liegend vor. Die Wache muste auf Grund der ihr ertheilten Instruktionen den Transport des Betrumkenen verweigern. Seitens verschiedener Passanten wurden der Somitätswache mit Unrecht Borwürfe über die Berweigerung des Transportes genacht. Der Magen ist nur für Kranke resp. Berunglädte seitens ber Stabtverwaltung ins Leben gerufen worden, nicht aber für Tumben-



Mord und Gelbftmordberfud.

56. Frankfurt, 22. August. Seute Bormittag gegen 9 Uhr versuchte auf der Sachsenhäufer Seite der Obermainbriide der 19jährige Schlosser Adolf Lösch seine Geliebte, ein 20jähriges Mädchen, zu erschießen. Er schoß drei Revolver-icküsse gegen sie ab und verletzte sie schwer. Sodann versuchte er, sich selbst zu erschießen und stürzte sich, nachdem dies nicht gelang, in den Main. Passanten zogen den Thäter her. dus und sibergaben ihn der Polizei.

#### Rennen in Berlin-Friedenau.

Berlin, 22. August. Im gestrigen Rennen um den Gro-sen Preis von Berlin auf der Friedenauer Rennbahn gewann das Flieger-Rennen der Amerikaner Lawfon, das Steber-Rennen Root. - Die Meisterschaft von Deutschland bes Deutschen Radfahrerbundes wurde gestern in Hannober aus. gefahren. Wie von dort gemeldet wird, fiegte über die Strecke von 1000 Meter Rode-Hamburg. Im Ratier-Preis-Fahren fiegte ebenfalls Rode. Im Zweisther Sauptfahren wurden Robe und Sanfen Erfte.

#### Ratholifentag.

Megensburg, 22. August. Der Katholikentog hat gestern bier seinen Anfang genommen. Unter ben in Regensburg Eingetroffenen befinden sich der Erzbischof von Stein-Münden, Reichstagspräfident Graf Belleftrem, mehrere Ditglieder der Kammer der Reichsräthe, jowie eine große Anzahl von Reichstags- und Landtagsabgeordneten. Auch der Dindener Runtins wird an der Berathung theilnehmen. Aus Anlaß des Katholikentages ist die Stadt festlich geschmückt. An dem Festzuge der katholischen Arbeiterbereine nahmen etwa 8000 Personen mit 7 Musifforps und 300 Fahnen theil, Die Festversammlung fand unter dem Borfit Schädlers statt. Es sprachen hierbei der Borsitende des Zentralkomitees des Ratholifentages, Graf Drofte-Bischering und Weihbischof Freiherr von Dw. Abends fand eine Begrüßungsfeier ftatt,

#### Der ruffifch-japanische Krieg. Gur bie Ruffen.

Berlin, 22. August. Wie das neue Montagsblatt mit theilt, hat auf Berliner Anordnung die Direktion des Bulkan in Stettin die Unweifung gegeben, mit den Arbeiten für die Lorpedoboote, die angeblich für Rußland bestimmt sind, in allen Werkstätten anzuhalten. — Ferner theilt das Blatt mit, daß der Bulkan von feinen Arbeitern eine große Bahl nach Riga gefandt habe, welche dort im Schiffsbau thätig find. Die Arbeiter mußten sich verpflichten, mindeftens ein Jahr in Rugland zu bleiben.

Ohne Erfolg. Betersburg, 22. August. Aus Tichifu wird der Inhalt der Kowi Krai vom 16. und 17. August gedrahtet: Dem in Port Arthur erscheinenden Blatte zufolge griffen am 13. bs. die Japaner um 2 Uhr Nachts fehr energisch die militärischen Positionen an. Die 11. und 12. Kompagnie des 26. Regiments ichlugen nicht nur den Angreifer zurück, sondern gingen zum Gegenangriff über. In der Nacht zum 15. stürmten die Japaner zweimal die Höhen von Palientschuan, wurden aber beide Male unter großen Berluften zurückgeworfen. Am 17. danerte der Kampf die ganze Nacht. Die Japaner erstürm-ten die Beseltigungen erfolglos. Die Bertheidigung von Port Arthur wird noch immer aftiv geführt,

#### Aufnentralem Gebiet.

Changhai, 22. Auguft. Die ruffifden Rreuzer baben noch immer nicht den Hafen verlassen. Der amerikanische Konful berief indeffen alle fremden Konfuln zu einer Konferenz zusammen, in welcher über Magnahmen beschloffen werden foll, um die Anordnungen des chinefischen Brafetten gegenüber den ruffischen Kriegsschiffen durchzuführen. — Ein blutiger Streit hat geftern zwischen Ruffen und Franzosen einerseits und Japanern andererseits stattgefunden. Es gab eine Angahl Tote und Berwundete.

### Ruffifdes.

Petersburg, 22. Auguft. Der Bolizeichef von Rarft, Grofiow, wurde, als er fich auf der Promenade befand, durch einen Revolverschuß getötet. Der Thater entfam.

5500

and Res

66, 3

Jung

Mr. 196.

Straikammer-Sigung pom 20. Hugust 1904.

Die Schosser Kristen.
Die Schosser Kristen.
Die Schosser Kristen der Kristen Der Kristen Die Ler Erstere aus dem Kreise Danau, der Zweite aus Frankfurt zu Dause, derdichten dur Zeit längere Freiheitsstrassen in der Strassonstalt Cherhard. Ihn Märr resp April batte Möller, wie er selbst behauptet, unschuldig "32 Tage strengen Arneit" vertilit; er war daher zu dem Entschlusse gekannen, die erste ich beiteten Gielerenbeit zur Angle in dennen, die erste ich bietende Gelegenheit zur Fincht zu benutzen und am 8. April brachte er die Absicht zur Ausführung, angeblich gemeinsam mit Komfeld und auf Erund einer awischen ihnen getroffenen Absprache, Gegen 9 Uhr Boumittage wurden alle Gesangenen zum Amerit des gemeinschnen Spazierganges in den Hur des Ge-sängnisses kommandirt, dort standen einige Säde mit Filsobsällen. der gewöhnlich trurben biese bon Gesangenen transportirt, die nickt fluchwerdächtig und bon tem Gesangnis-Inspektor aus-brücklich zu diesem Wesufe bezeichnet waren. Raufeld und Möller gehörten nicht su biefen Leuten. Richts bestweniger beland fich Jeber von ihnen mit einem ber Ballen und als ber Wertnwister bas Lager aufschloß, trugen fie ihre Last hinein. Diefe Gelegenbeit nun sollen sie, nach einer vorderigen bezüglichen Abjprache, benupt baben ein Loch in die Wand zu brechen, durch
dasselbe auf den Deuspeicher, dun dort auf das Dach, in den
Rasservahren und auf eine der Unstassungsmauern zu gelangen.
Gimer war bereits im Begriff von der Waner beradzuspringen, da wurden sie von einem außerhalb der Anstalt auf dem Fried-siof arbeitenden Aufseber bemerkt. Sie retirirten vor dem Anftaftsbeamten und fonnten später ohne viele Müche wieder binggemacht tverben. - Seinte lengmen bie Leute, bag fle sich au bem fluchtversuch aufannnengenban also gemeutert hätten nur weil sie bas Loch in der Wand bemerkt, versichern sie, sei bie Abficht, fich bavon zu machen, einzeln bei ihnen entstanden und man habe fich, obne bag ber Eine von bem Anderen etwas gewußt, bown gewocht. — Nach bem Urtheile bes Gerickshofes ind bie Angeflagten ber ihmen borgenvorfenen Straftbot fchuldig und werben su je 6 Monaten Gefängniß berurtheilt.

## Wetterdienft

ber Landwirtfchaftofchule gu Beilburg a. b. Lahn. Borausfictlige Bitterung für Dienstag, ben 23. Mnguft:

Bunadft trube, bereinzelt leichte Regen, fpater aufffarend und fubler. Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten, welche an ber Expedition bes "Biesbabener General.Angeiger", Mauriusftrafe 8, taglid angefchlagen werben.

#### Geldiäffliches.

- Bager's Bhffel-Rahr-Rinbermehl, bas unter bem gef. gofchützten Ramen "Berpetunn mobile" in ben Ganbel fomunt, ift bas mobilidamedenbfte, befannntichte und befte aller Kinbernährmittel. Es wird von Groß und Afein fowohl in perwerifirtem Zustand, als auch in Wasselfnachmandeln gefüllt, gern ge-nommen und bildet in den jedigen beihen Tagen die beste Arz-nei gegen Brechburchfall, Diarrhoe und Dammfatarrh. Weit iber 100 bervorragende, benische Verzie äußerten sich in Gutach-ten ihrer die nerschenden berische Verzie äußerten sich in Gutachten fiber bie wunderbare Wirfung und verordnen täglich Jägers Maffel-Nähr-Kinbermehl Perpeanen mobile.

Hamburger Zigarren-Haus, Wiesbaden, Bellripftrafte 21, Mainz, Edillerftrage 46.

Empfehle meine Spezialitäten in nur Hamburger Zigarren aus garantirt rein überseeischen, reifen Tabaken.

Bei Abnahme von 500 Stück Fabrikpreise.

Durch langiöhrige Thörigfeil in der Flearren-Fabrifation, din ich als Fachmann in der Lage, auch den verwöhntesten Raucher in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. 3502 Eduard Schäfer.

Gieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Genilleton: i. B. Rebafteur Baul Schnabel; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beibe gu Biesbaben.

#### Ausjug aus den Cibilitands Regiftern der Stadt Biesbaden bom 22. Anguft 1904.

Geboren: Am 17. August dem Taglöhner August Sah e. T., Elisabeth Auguste. — Am 20. August dem Schreinerge. billfen Gustav Briihl e. T., Berta Paula. — Am 16. August dem Poftaffiftenten Ferdinand Morits e. S., Sellmut Wifhelm Ernst. — Am 17. August bem Telegraphenarbeiter Heinrich Scherer e. L., Wilhelmine Emilie. — Am 20. August bem Mineralwasserfabrikanten Rarl Gidhorn e. C., Karl Philipp Emil Balter. — Am 16. August dem Schloffergebülfen Gustav Boths e. T., Elja Karoline. — Am 17. August dem Mart rergehülfen Lorens Dieter e. G., Lorens Johann. - Am 17. August dem Glasmaler Mathias Rathgeber e. G., Heinrich Biftor Leopold.

Mufgeboten: Berwittmeter Stationsbiener Friebrich Feil zu Lichtenfels mit Barbara Hopfenmüller baf. -Affessor bei ber Kgl. Staatsanwaltschaft Julius Dilger Lier mit Lottie Klett hier. — Schlossergehülfe Bartholomäus Alfter hier mit Marie Roch bier. — Taglobner Friedrich Eifert bier mit Luife Priefter hier. - Schloffermeifter Lubwig Rosmanith hier mit Elfa Merfelbach hier. — Schreinergebilfe

Ludwig Stahl hier mit Lina Edftein hier. Geftorben: Am 20. Auguft: Karoline geb. Michel. Chefrau des Landmanns Gottlieb Presber zu Mappersheim, 84 J. — Wittwe MargareteSeelbach geb. Rauch, 53 J. — Theodor, S. des Badermeifters Beinrich Dienftbach, 4 D. -21. August: Anna Brönner, ohne Gewerbe, 17 3. — Paul, S. des Kaufmanns Bolf. Neunzerling, 3 M. — Philipp, S. des Taglöhners Philipp Neift, 3 M. — Kurt, S. des Meldeamt. Borftehers Albert Moche, 8 M. — Privatier Christoph Betrh, 64 3. — Am 22, August: Bilhelm, G. bes Regierungsboten Bermann Kirdjer, 5 M.

Rgl. Stanbesamt.

Parater and the second second

# Unsgabestellen

## "Wiesbadener General-Anzeiger", Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlider Abonnementspreis 50 Bf.

Eine Extragebuhr bei den Gilialen wird nicht erhoben.

Probenummern werden auf Bunfch einige Zage gratis verabfolgt.

Abelheibstraße - Ede Morisitraße bei &. A. Duiller, Colonigfwooren- und Delifateffenhandlung.

Mblerftrage - Ede Dirichgraben bei M. Coniter. Coloniaf. waarenhandlung.

Ablerfrage - bei Schott, Colonialmaarenhandlung. Ablerfrage 55 - bei Di uller, Colonialwaarenhandlung. Albrechtfrage 27 - Roth Colonialwaarenhandlung. Albrechtferage - Gde Dicolasftrage bei Georg Datller, Co-

Ioniaitvaarenbanblung. Bleichstraße - Ede Bellmunbitroge bei 3. Suber, Colonialmaarenhandlung.

Bleichftrage 20 - bei G derf, Colonialmagrenhanblung. Granfenfirage 22 - bei Carl Rrieger, Colonialmagren. banblung.

Felbstraße 10, Bhilipp Riehl, Colonialwaarengeschäft. Gneifenauftrage 10 - Sofader, Colonialmaarenhandlung. Goldgaffe - Ede Meggergaffe bei Bh. Sattig, Colonial-

waarenhandlung. Belenenftrage 1 - Ede Bleichftrage, Rarcher, Butter- und Eiergeschäft. Belenenfrage 16 - bei DR. Ronnenmacher, Colonial-

waarenhandlung. Gellmundftrage - Ede hermanftrage bei 3. Jager Bme.,

Colonialwagrenhandlung. Sellmunbftrage - Ede Bleichftrage bei 3. Suber, Colonial-

waarenhanblung. hermannftrage - Ede hellmunbftrage bei 3. Jager Bwe., Colonialwaarenhanblung.

Diridgraben 22 - bei Bierre, Schreibm .- Sblg.

Sirjdgraben - Ede Ablerftrage bei A. Schuler, Colonialmaarenbanblung.

Jahnstraße 7 - Bromfer, Colonialwaarenbanblung. Jahnftrage 40 - bei 3. Frifchte, Colonialwaarenhanblung.

Jahuftrage - Ede Borthitrage bei Gebr. Dorn, Colonialmaarenhanblung. Alarenthalerstraße 3. Karl Labach, Colonialmaarenhandlung.

Lehrftrafje - Ede Steingaffe bei Louis Löffler, Colonialwoarenbanblung. Andwigftrage 4 - bei 28. Dienftbach, Colonialwagren-

banblung. Anifenftrage - Ede Schwalbacherftrage bei 3. Fren, Colo-

nialwaarenhanblung. Mainzerlanbftraße, (Arbeiter - Rolonie), Bbil. Ehrengarbt

Colonialwaarenhandlung. Mehgergaffe - Ede Golbgaffe bei Bh. Sattig, Colonial-

maarenhanblung. Morisftrafie 46 - & u ch 8, Colonialmaarenhanblung.

Reroftrage - Ede Roberftrage bei C. D. Balb, Colonialmaarenhanblung.

Rettelbedftrage 11 - Meier, Colonialwaarenbanblung. Ricolesftrage - Ede Albrechtftrage bei Gg. DR filler, Colonialwaarenbanblung.

Dranienftraße 60 - 23. Bernharb, Colonialwaarenhanblung. Oranienfrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmaarenbanblung.

Querftrage 3 - Ede Reroftrage, Dichel, Bapierhanblung. Rheinftrage 87, Gde Borthftrage. hermann Bury Coloniaiwaaren- und Drogenhandlung.

Moberftrage 3 - bei Schieferftein, Colonialwaarenhandumg.

Roberftrage 7 - bei S. Sboralsti, Colonialmaarenhandt. Roberftrage - Ede Reroftrage bei C. S. Balb, Colonial-

Röberfrage 21 - Stad, Colonialmaarenhandlung. Roberftrage - Ede Steingaffe bei Robl, Colonialmaaren-

Canigafie - Ede Bebergaffe bei Billo Grafe, Drog. Chachtftrage 10, Jojef Robler, Colonialmaarenbandlung.

Schachtstraße 17 - bei S. Schott, Colonialmagrenhanblung. Schachtftrage 30 - bei Chr. Beupelmann Bwe., Colonialwaarenhandlung.

Schwalbacherftrage - Ede Quijenftrage bei 3. Fren, Colonialwaarenbanblung.

Schwalbacherstraße 77 — bei Frl. Heing, Colonialwaarenhblg. Gebanplas 5 - Rnapp, Colonialwaarenhandlung. Steingaffe 29 - bei Bilh. Raup, Colonialwaarenhanblung. Steingaffe - Ede Lehrftrage bei Louis Boffler, Colonial-

maarenhanblung. Balramfruge - Ede Bleichftrage bei Scherf, Colonialmarenhanblung.

Bulramftrage 25, - Coul mader, Rolonialwaarenbanblg. Bebergaffe - Ede Gaalgaffe bei Billy Grafe, Drog. Beftenbftrafe 22 - Rramb, Colonialwaarenbandlung. Borthferage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonial-

magrenhandlung. Porfftrage 6 - Ohlen macher, Colonialmaarenhanblung. Bimmermannftrage - Ede Bertramftrage bei 3. B. Bauf d. Colonialwaerenhanblung.

Liliale in Biebrich

bei Chr. Rug, Schlofftrage 17.

Betty Hirichberger Julius Wagner VERLOBTE Wiesbaden, den 22. Huguit 1904.

**新作品的** 第45萬萬萬萬萬萬萬



Dienstag, den 23. August 1904. Morgens 7 Uhr:

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Vert. Choral: "Es ist das Heil uns kommen her". Ouverture zu "Zampa" Herold. Die Schlittschuhläufer, Walzer Waldtenfel. Waldtenfel. Scene und Miserere aus "Der Troubadour" Verdi. 5. Innig and sinnig. Gavotte Faust. 6 Fantasie aus "Oberon" 7. Nur mit dir! Polks Weber. Bilne.

#### Dienstag, den 23. August 1904, Abonnements - Konzerte ausgeführt von der

Kapelle des I. Nass. Feld-Art.-Regts. Nr. 27 Oranies unter Leitung des Kapellmeisters Herrn F. Mearica. Nachm. 4 Uhr:

1. Mit Standarten, Marsch Fra v. Blon. Ouverture za "Die Zanberflöte" Am Meer, Lied Mozart Fra. Schubert Fantasie aus "Hoffmanns Erzählungen" Offenback, Rosen aus dem Süden, Walzer Divertissement aus "Das Rheingold" Joh. Strauss. R Wagner, Czibulka J. Klein. Stephanie-Gavotte 8. Eine Reise durch Berlin, Potpourri . Abends 8 Uhr:

Kapelle des Füs.-Regts. von Gersdorff (Kur-Hess.) N.80 Rakoczy-Ouverture Kéler Béla. Melodien aus "Rigoletto". Walzer aus "Lysistrata" Verdi,

Erinnerung an Semmering, Fantasie für Trompete-Solo: Herr Woll Hoch. Largo . Der Kladd radatsch, Potpourri Handel. Latann.

 Armeemarsch 62, Marsch des Kaiserl. Russ. Leib-Garde-Regiments Semenowsky 826. Walhalla-Theater. Operetten Spielzeit.

Dir.: 3. Löbinger Mrt. Beiter: Emil Rothmann Dienstag, ben 23. Muguft 1904. Bum 4. Dale :

Robert und Bertram.

Die luftigen Vagabunden.

Boffe mit Gefangen und Tangen in 4 Abtheifungen bon Guftav Racher Spielleitert Dir. Emil Rothmann.

Rufifalifder Beiter: Rapellmeifter Da g gaubien. Gwil Rochmann. Mrreftanten . Theo Tadauer. Bertram. Befängnifimarter, Invalibe Michel, fein Reffe Richard Beng. Shilbmache . Arthur Braubelt. Rerporal Billb Biende. Mehimener, Bachter . Baut Schulbe. Lips, Wirt Lubwig Schmit-Rofel, Schenfmabchen . Born. Rofel v. Breiter } Bandgenbarm Deinrich Deng et. Lubwig Tereit. Ippelmener, ein reicher Bantier . Mar Bilter. Ifibora, feine Tochter . Laura Schole. Samuel Banbbeim, fein erfter Rommis Rommergienratin Forchbeimer, feine Roufine Lubmig Gan Marianne Mubering Dr. Rordian, Sausfreund . Pani Schulge. 3ad, Diener Mar Gilen. Frau Maller, eine alte Bitme Ella Deiberich. Bachen, Boligeibiener, Ausrufer, Bauern und Bauerinnen, Bante

I. Bilb: Die Befreiung; II. Bilb: Auf ber hochgeit; III. Bilb: Coirée und Mastenball; IV. Bilb: Boitsfeft.

Baufe nach dem 1 u. 3. Bilbe.

Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Enbe 101, Uh.

Mittwoch, ben 24. Anguft 1904. Jubilaums . Borft ellung jum 30. Dale. Ehrenabend für herr Dir, Rothmann. Gaftfpiel bes Derrn Guftab Barbect bom Giabttheater in Maint Der Raftelbinder. Operette in einem Baripiel und gwei Acten von Bictor Beon. Dufif von Frang Lebar.

Walhalla - Hauptrestaurant. Täglich Abends 8 Uhr: Philharmonische Concerte

des Wiener Salon. Orchesters

Hochfeine künstlerische Musik, Taglich wechselndes Program Entres frei.

## Arbeits= Rachweis.

Der Arbeitsmarkt Biedbabener beneral - Angeiger"

taglid Mittags 3 Uhr unferer Expedition Mauritius. sangefdiagen. Bon 41/2 Uhr ittags an wird ber Arbeits. toftenlos in unferer perabloigt,

## Stellen-Gesuche.

## Solider Mann,

nbt, fuct für feine freie 64-5 Stunden, irgend. Rebenbeichaftigung. Rebenbeidung gur eft. Offerten unter H. R. bie Erped. d. 264

Piot. Echneiber f. Beicaft. im Renaufertigen, Mendern in Repariren bei billigfter Be-

unges, beff. Madden gerin) fucht fur 1. Cept. tile ale Stube ber Sausfrau. 18 d. day

Brit. gefehter, juveri. Mann jucht Stellung als Raffierer, rouenspoften. Raution tann L geftellt merben. Gudenber in ungefündigter Stellung, muß ber feinen Poften wegen Ge-tiel-Aufgabe per 1. Oft. auf-rien. Gest. Angebote erbeten u. G. N. 9802 an die Erped.

é

n braves, fleißiges Madden, bas felbftftanbig ben hand-tet fibren fann, fucht Stellung 1. Ceptember in Wiesbaben, feiner berrichaftl, Familie.

Cell. Off, bis 28. d. Mts. an E. Dohle, Diffelborf, Imjenterger Ch. 41. 5411

#### Internationales Central Placirunges Bureau Wallrabenstein.

Grites Burean am Plate für immi. hotel- u. herrichafts-berfonal aller Branden,

Langgaffe 24, I, Ta-a-vin bem Zagblatt.Berlag, Telejon 2555, bit Ober-, flotte Reftaurants-

un große Angahl Saulfellner, Rübenchefs, 120—250 Mt., für 1 hoeis u. Reftaurants, Ribs bis 20 Mt., Roch- u. Kellnerlebeling, junge Sausbiener f. a u. Reftaurante, Ruchenuriden, Köchinnen für mes, Refigurants, Benfionen u. Monat, Café und Bei-lodinnen, Derb. und Ruchen-Bidden, 30-35 Rf., Zimmernadehen f. Sotels u. Benfionen, den, Alleinmadd. inde u. perfette Jungfern, Rinbermabden und Rinbertuulein, Biffet u. Cerviere tanlein, Roch. Lebrmabchen

Sten Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin, 6285

## Offene Stellen.

lannliche Personen. Gin Schioffergehülfe gef. 5589 Schwalbacherftr, 27.

1

Tüchtige ältere Detkieng = Mafchineu-Schloffer

alen bauernde Beidaftigung. Gesbabener Staniol- u. Metall-

A. Flach, Wiesbaden, Marftrage 3.

Montene u. Dilfe. monteur fuct August Schaeffer. Inftallationsburrau

Meftrotednif Biesbaben, 5808 Canlgaffe 1.

befd. Bandagift und Korfettungerin 5354 inben bauernbe, lohnenbe Be-G. B. 5351 a. b. Egp. b. Bl.

Reiftungsfähige im Diffreis be-Eigarreufabrit f. einen tucht. Bertreter

Mr. 196.

gegen gute Provifion. 1049/251 Offerten unter B. A. 5475 an Rudolf Mosse, Bremen

1601

Sugienische Bedarfsartitel ber 1 Das. Mt. 250. Wiebervert, bob. Rabatt, Berfand geg. Radnahme, Rottgers & Budbolg, Rrefelb,

Braver Junge tann als Lebrling eintreten. 5404 Eleftrotechn 2Berffiatte, Schwalbacherftr. 28.

Arbeits= aladimeis ber Buchbinberf. Biesbaben und limgegend

Gemeindebadgafigen 6. Geöffnet Abends von 61/2-71/, Sonntags von 11-12 libr.

er Stellung sucht perlange bie Deutsche Bafangen. Beflingen a. R. 883,245

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausfoliefliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

eri eur Berrichafts-Bartner Deler - unftreicher - Ladierer Studateure Bagen-Ladierer Schmieb Schneiber a. Bode Bau- u. Dobel-Schreiner Bimmer-Tapegierer Bagner

Arbeit suchen:

Bureaugehülfe Eintaffierer Eaglöbner | Rrantenmarter. Babmeifter.

Weibliche Personen.

## Lehrmädchen m. guter Schulbilbung fucht 5398

Wilhelm Buchner, Manufattur. u. Mobemaren, Wintel a. Rhein.

Kräftiges Madden jum Wafchen gef. Romerberg 1, Bugein angenommen.

Ginf., will. Madden

Rerofixage 16, 1. St. Ein braves Mädden

für Ruche u. Sandarbeit gefucht Bicicifirage 15, Bart. 5349 Diebrere junge

Mäddhen fonnen bas Stiden gründlich ert. 5309 Decheisterg 20, Stb., 1.

Lehrfräulein

für Ruche wird gefucht. S. Böttgenbach, Defenom, Gorniton-Cafino.

Ein tüchtiges 5306 Mädchen

für Maes bei bobem Bobn gefucht Dobbeimerftr. L. Böttgenbach Gin Monatemadden gejucht Moright. 66, bei Benel.

Mädchen für alles bei guter Stelle fofort

Partweg I, B.

Gin tüd tiges Dausmabden 4747 Schwalbacherftr. 7. B. Gin Dlabden

tagenber gefucht. Connenberg, Bergftrage 2. 8302 Di abden t, fich in ber feinen Damenichneiberei weiter ausbilben. Bergutung m. gemabrt. Dotheimerftr. 71, Dochp., r. 9045

Bef. auf gleich ober fpater ein ordentl. Mädden

4954 bom Lande. Bu erfragen Borthftr. la bei

Ducht, Mabden tagsüber fofort 2896 Derberftr. 12, Sodip., L

# Perfecte Taillen= u. Rock-Arbeiterinnen

hohem Lohn u. bauernber Stellung fofort gefucht.

J Bacharach, Webergasse 4.

Minft. Mabden t. bas Rleiber-machen grundt, ert. 9044 Dobbeimerftr. 71, Dochp., r.

Wionatsfrau bei gnter Stellung fofort gef. 4638 Wartmeg. 1, B.

Chriftliges heim a

u. Stellennachweis, Beftenbftr. 20, 1, beim Gebanplat. Unftandige Dabden erhalten für Dart Roft und Logis, jomie jebergeit gute Stellen angewiefen.

Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

Caaltellner, jüngere Reftanrantfell. Relluerlehrlinge, junge Roche, Rochlehr. Sausburichen, Liftjungen, Gilberpuner finden jederzeit Stellung.

Hermann Eierdanz, Stellenbermittler. 6095

## Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden unentgeitliche Stellen-Bermittelung Teachhon 2377. Seoffnet bis 7 Uhr Abenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen,

ucht ftanbig: A. Rodimien (für Privat), Allein, Saus-, Rinder und Ruchenniadden.

Rimenntaowen.

B. Bafc. Bup. n. Monatsfrauen Raberinnen. Süglerinnen und Laufmoden u Taglöbnerinnen Gut empfoblene Mabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A für höhere Berufsarten: Stinet. jrauein n. Barterinnen Stügen, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriftinnen. Bertauferinnen, Lehrmadchen, Sprachlebretinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensiozen, auch auswarts:

Sotel. u. Reftaurationstöchinnen. Bimmermadden, Bafchmadden Beidliegerinnen u. Dan innen, Roch., Buffet. u. Gervir. fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitmirfung ber 2 argti, Bereine, Die Abreifen ber frei gemeibeten, argti. empfoblenen Bfiegerinnen find ju jeber Beit bort ju erfahr n Bet beffere Stellung f., berl. poft in Minchen. 1047/251

Wiesbadens Erfied Central Blagierunge. Bureau

für famti. Dotel- und Derr-icafteperjonal aller Branden. Bernnard Karl,

Stellenvermittler, Edulgaffe 7, Telefon 2085 fucht fets Dotel . Benfione., Beftairante. Gefchafte. unb Derrichafte-Röchinnen mit 30 bis 100 Mt. Gebalt. Allein., madden; Beltochinnen; Rochlehrmadchen; Baich-madchen Dober Lohn, Reelle

Jüngerer Herr

Stellenbermittinng.

fucht Anfang September, auf ca. adit Zage, bubich möblirtes Bimmer, ber freundi, Unichlug, sweds Musfluge ermunicht, Geft. Offert. beforbert Die Erped, b. Bl. unter V. E. 1722.

# Suche

zum fofortigen Eintritt: Büffetfraulein, Gervierfräulein, Bimmermadchen, Röchinnen und Bei föchinnen,

Raffeetochin, (Rüchenmädchen haben freie Bermittlung),

nurbeffere Dotels, gute Stellen, bürgerliche Rochinnen, Mlleinmabchen. Sausmadchen, Rinbermadden, angehende Weifigengbeichliegerin, 3011 Ladenmädchen.

Alles beffere Stellen. Erftes Wiesbadener Stellen-Bureau

Lauggaffe 4. Telef. 3396. Rari Frangen. Stellenvermittler.

3-20 Wif.

tagl. fonnen Berf. jeb, Gtanbes verbienen. Rebenerwerb, burch bausliche Tatigleit, Schreibarbeit, Bertretung ac. Rab. Ermerbe-Bertretung ac. Rab. Erwerb3. gentrale in Münden. 931/946

Franz Krackenberger, Ofenpuger u. Schloffer,

Sellmunditr. 29, 5., 1., r. Suchtige Schneiberin em-Rleibern u. Bloufen, Zabellofer Rleidern it. Gentlichenng. Sig und faubere Anoführung. Sellmundftr. 40, B. L

Seinat I. bansi. erz. j. Dame, Berm. ca. 120,000 M., mit sol. firebi. herrn, w. a. o. Serm. Räberes a. Bild d. "Giādsfiern", Berlin S. 42.

Meell! 2 Schweft., alleinft., 25 u. 24 3., Barvermogen je 380 000 DR., m. f. fof. m. ehrenb. m. a. g. bermogenbl. herrn ber heir. — Hufr. Bewerbg. u. "Ber-tas" Beriin N. 39 erb. 1048/211

## 1 Probemesser umsonst



geben jedem, der unzere Ware soch nicht kesst und gewillt ist, bei gewillt ist, bei
guter Liefurung
von uns zu kahfen.
Senden Sie diese
Anzeige mit 50 d.
Briefmarken (für
Porto etc.) ein, so
erbalten Sie ein
elegant. Taschunmesser mit 2 prima
Klingen, Heft fein
geprägt in Altsilberczyd, nebet
reichbalt. Katalog
umsost und frei. Saama Co.

Stahlwarenfabrik, Fochess4Sollegen. 1951/11

Flechten, Hautausschläge, Gefichterote, Entigundungen, Be-ichmare, offene Bunblein, aufge-Beine,

iprungene Daut, Froftbeulen Brandwunden zc. befeitigt in gerigneten Fallen bie bon bervors ragenden Mergten empfohlene

## Wenzelsalbe.

Bramitrt mit Berbienftfreng, rothe Areng. u. gr. gold. Dicbaillen. Erfolg burch gabireiche Attefte nachweisbar.

Erbattlich in ben Apotbeten, Preis 1 Mart. Birebaben: Sanptbepot Biftoria-Alpothete.

Rpt.: Biprehe 2, Camphor 1,75, Beihrauch 1,75, Terpentin 1,05, Beru-Baljam 0,875, Bleiweiß 0,85 Dlivenol 10, Gett 9,6, Bachs 7,7 Rofenol 0,01 gr. 194/123

## Grundstück - Verkehr.

Angebote.

## Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

## J. & C. Firmenich, Sellmunditrafte 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermittelung von Supothefen u. f. m.

Eine fcone Benfions. ober herrichafts. Billa, 14 Bim. u. Bubehör, Gartenftr., für 105 000 Mt. zu vertaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. bl.
Eine fcon ausgen. Billa, Mogartftr., m. 10 Bimmern u. Bubehör, großem Bier. und Obftgarten, Terrain 50 Rth., für 119 000 Mt. zu vertaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51. Ein neues, mit allem Komf. ausgest. Daus, Rabe Ring, mit Borberhaus, 2×4-Bimmerwohnungen, hinterbaus, Wert-fatt und 3×2-Bimmer-Wohnungen für 180 000 Mf. mit einem

Kein-Ueberschuß v. ca. 1800 Mt. zu verkaufen durch Rein-Ueberschuß v. ca. 1800 Mt. zu verkaufen durch 3. & G. Firmenich, Helmundfte. 51. Ein neues, mit allem Komfort ausgest. Hand, sübl. Stadtteil, im Borderhaus Laben, im Souterr. u. 4 u. 3 Zimmer. Wohnungen, hinterd. 3 u. 2 Zimmer-Wohnungen, für die Taxe von 155 000 Mt. mit einem Ueberschuß von ca. 2000 Mart zu verlaufen burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 51. ein 161 Rth. (ob. 40,25 ar) großes, mit Obfib und Beerenfit angel. Grundfind, woranf ein neues, in Blenbft, erbantes Saus angel. Genndstüd, worauf ein neues, in Blendst. erbautes han-mit Witschaftskräumen, versch. Fremdenz. Weinteller, Kelterhaus Stallung u. f. w. sich befindet und sich seiner schönen Lage un Aussicht wegen auch als Brivat Besch eignet, für 35 000 M. m einer Anzahlung von 5—6000 Mt. zu vert. burch J. & Estemenich, hellmundstr. 51. Ein noch neues, schönes, rentabl. Etagenhaus m. Thora ahrt und Berfil., 3 und 2-Zimmer-Wohnungen, sebe Etag-Bab, Baltone, Bor- und hintergarten, Nähe Bismardring, sur 90 000 Mt. m versaufen durch

90 000 DRt. ju verfaufen burch

Gine Billa mit 10 Bim. und Bubeh., fl. Garten, Rabe bes Balbes, für 52 000 Mt.; ferner eine Angaht Benfions. u. Berrichafts-Billen mit allem Romf, ausgeft., mit größeren und fleineren Garten, in ben berich. Stabt- und Preislagen von

65-200 000 Dit ju verfaufen burch bellmunbft. 51. Ein icones, rentabl. Dans, Sobeniage, für 85 000 Mt., Angabiung 5-10 000 Mt., fowie zwei Saufer, meft. Stabt-teil, für Schreiner, Tapezierer oder Flaschenbierbandler geeignet, für 98 000 und 112 000 Mt., mit einem lieberichus von je 1000 DRf., ju berfaufen burch

1000 Mil, ju verkaufen durch

3. & G. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Eine schöne Billa in Eltville mit er. 80 Ath, prachtvoll angelegtem Garten für 45 000 Mt. zu verkaufen. Ferner eine neue Villa dei Eltville mit allem Komf ausgen, mit schönen Garten, sur 30 000 Mt., sowie in Hocheim ein schöner eingez. Weinderz, ca 109 Ath, groß, welcher sich auch seiner Lage wegen als Bauplah verwerten lätt, zu vert, durch

3. & G. Firmenich, hellnundstr. 51.

Begzugshalber ein Haus in Mainz mit 8 u. 4 Jimmerstaufen. Es würde sich barelber durch Brechen von Läden sur Engroß Geschafte, großes Cató, Weindandlung u. 1. w. sehr rentabel machen lassen. Ases Rab. durch

# Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Sppotheken-Agentur

## Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Biffa, hobenlage, 12 Bimmer, Gas. und elettriches Licht, ichoner Garten, jum Preife von 110,000 Mt., burch 7264 Wilh Schufter. Jahnfrage 36. Billa Rerobergftrage, 19 Bimmer, fconer Garten, alles ber Reugeit eingerichtet, billig gu vertoufen burch

Wilh. Schuffler, Johnfir. 86. Dochfeine Billa, 8 Bimmer, ichoner Garten, in Rabe bes Balbes, Salteftelle ber Elettr. Babn, gejunde Lage, jum Preife von 60,000 Mt., burch

Preise von 60,000 Bet., varch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36. Mentables hochseines istagenhaus, 6-Jimmer-Wohnung, Kaiser-briedenich-Ring, sowie ein solches von 5-Bimmer-Wohnungen, aus erster Dand vom Erbauer, burch Leith. Schüftler, Jahnftr. 38. Reues bochfeines Etagenhaus, Rudesbeimerfirage, 6.Bimmer-

Bohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft burch 29ila. Echfifter, Jahnftr. 36. Renes Etagenhaus, 3-4-Zimmer-Wohnungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abzug aller Untoften einen Ueber-ichus von 2000 Mt., durch

Wilh. Schüffler, Jahnftrage 36. Reues Eragenbaus, am Bismard-Ring, jeder Stod icone 3.Bimmer. Bobnungen, Fortzugshalber zu bem billigen Breife

Daus mit Laben, Torfahrt, Sofraum, Webergaffe, rentirt Laben und Wohnung frei, burch

Rentables Saus, 3-4-Bimmer-Bohnungen, in welchem eine flottgebenbe Baderei betrieben wird und prima Gefchaftelage, Ungahlung 10 000 Mt., burch

Dochfeines Stagenhaus, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am neuen Bentral-Babnhol, für Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen burch 2Bith. Schufter, Jahnftrage 86.

Rentable Weichaftebaufer in allen Lagen burch Bilb. Schüftler, Jahnftr. 36.

Rapitalien auf erfte und zweite Dupotheten werben ftets nachgewiesen bei billigem Binofus burch With. Schüftler, Jahnftraffe 86.



# Maggi Bouillon-Kapi

Beffer ale alle Anberen!

920/213

ren läßt! In Rapfein gu 10 begw. 15 Pfg. für je 2 Gingelportionen.

find befondere wertvoll währenb

ber ommeregett, wo fich frifcht Bouillon unt ichwer aut bemah

# Viesbadener Kohlen-Consum

Fernfprecher 2557 - Coillerplat I,

erlaubt fich um baldgefällige Dedung bes Binterbebaris gu bitten, ba bie erhöhten Binterpreife am 1. Ceptember in Rraft treten. 3ch empfehle biergu Ruhrtohlen, Authracit, Cote, Brifets nur von den beften Bechen, fowie Brenne und Angfindeholg.

Heinr. J. Mulder.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass mein innigstgeliebter, unvergesslicher Gatte, unser Vater, Schwager, Onkel, Grossvater und Schwiegervater,

# Herr Privatier Chr. Petri,

heute früh im Alter von 65 Jahren sanft dem Herrn entschlafen ist, Um stille Teilnahme bitten Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 21. August 1904.

Gebr. Neugebauer.

Telephon 411, 8 Manritineftrage 8.

Großes Lager in allen Arten von Dolg und Metall-Särgen, fowie complette Ausftattungen in reell billigen Preifen. Transporte mit privatem Leichen-wagen. 9707

magen.

Restaurant Alte Aldolfshöhe.

Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

bill. abgug. Bierftabterhobe, Greng-ftrage i, Telet. 789. 5416

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 24. August, nachmittage 5 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofes nach dem neuen Friedhofe statt.

# Befucht per 1. Oftover eine perfette

für einen größern Saushalt. fdriften u. Webalteaniprilden Raumburg a./Caale, 2Bengeispromenabe 12 Staatsrath Dattau.

## Bauldreiner,

Bantarbeiter u. Anfchlager, gef. Rauenthaierfte, 18. 5419 (Gin Taglobner für flandig fofort gefucht, Bilbhauerei Biebriderftr. 7. 5431

Enferftr. 48, Billa Lahned, ift ein Laden mit gutgebenbem Spezerei Geschäft mehn Wohnung per 1. Oftober gu bermiethen, Anguleben burd ben Befiger Corober, Part, lints. 5418

Daumabden f. Beichafrigung i u. auber bem Saufe 54. Moritfrofe 21. 4, t.

Eine Fran

fucht Stellung ale Pflegerin Beibftraße 19, 2.

Bimmer=Defen A. 5409 a. b. Erp. b. Bl. 5415 Deint. Arbeiter finnet Logis Sebanfir. 9, 1., r.

## Das Beste auf dem Markt! Patent-Rund-Kopf-Glühkörper

unterscheiden sich von allen anderen Fabrikaten darch ihren faltenlosen runden Kopf,

here Lichtstärke u. grössere Widerstandsfähigkeit

gegen Erschütterungen gewährleistet. D. n. r. Probe-Dtzd. franko überalihin Mk. 4.25 gegen Nachnahme.

Gasglühlicht-Special-Geschäft "Hassia", Frankfurt a. M., Rothschild-Alle 45.

Wiederverkäufer gesucht.

Aurückgekehrt Dr. Fischenich.

Illobiliar=

Versteigerung.

Deute Dienstag. Din 23. August, bormittage 91/2 und nachmittage 21, Uhr aniangent, berfteigere ich jufolge Auftrages wegen Auflösung eines Daushaltes und noch andere mir übergebene gebrauchte Mobilien in meinem Berfteigerungsfaale

Marktstraße 12, 1. Stage,

I vellfisnbige bochkauptige Beiten mit Roßbaarmatraten, Walche tommoben und Rachtische, 3 Lebür politte u. lacirte Rteiderschränte, 1 Ithüt. politten Weiszeugschrant, Piantino, Kamelstaschen-Garnitur (Sopha, 2 Sessel), Garnitur (Sopha, 4 Sessel), Chaiselongue, 2 Salon-Püber, Pfeilerspiegel mit Trumeau, versschiedene andere Spiegel, Kommoden, Sophas, Stühle aller Art, runde, ovale und verrecige Tilche, Salontisch mit weißer Warkworplatte, Nipp- und Bauernische, Treppenleiter, Teppische, Bilder, Gallerien, Gasberd, Bordänge, Deckbetten und Kissen, einz. Sessel, Washerd, Bordange, Deckbetten und Kissen, einz. Sessel, Washerd, Balchiarnituren, Ballonmöbel, Ansleer Einer, Lampen, Rippsachen, Rieider, Ofenschirne, Neither, Eighe und Stühle, Glad, Vorzellan, Küchen, und Kachgeschirr, 2 fl. Füllöfen, Rosser, Leder-Handerighen und viele Hausbaltungsgegenstände 2 vollfidnbige bochhauptige Betten mit Rofibaarmatragen, Bafche tafden und virle Sousbaltungsgegenflanbe

freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunden bor Beginn ber Muftron,

> Antionator u. Tagator. Schwalbacherftrage 27, 1.

Ceffentliche Berfteigerung.

Dienftag, ben 23. Mugnft 1904, mittage 12 Ibr werben in bem Berfteigerungelotal Rirdgaffe 23 ju Bles

Rahmafchine, 1 Tifd, 4 Stuble, 1 Rommete, 1 Rleiberichrant und bergl. mehr

gegen baare Bablung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, ben 22. Auguft 1904.

Schröber, Gerichtsvollgieber,

Serbi

piermi

5377

sinne sinne

d be

In er

4137

mit

## Befanntmachung

Im Dienftag, ben 23. Muguft ct., verfteigere is in ber Reftauration "Deutider Dof", Goldgaffe 2a babie amangemeife gegen Baargahlung: 1. Bormittage 91/2 Uhr:

4 neue Tifche mit grun Tucheinlagen, 18 beffere Robe. ftuble, verich. Blatt Borbange, 1 dopp. Gasarm und bergl, mehr,

2. Mittags 12 Uhr: 1 Spiegelidrant, 1 Schreibtifd, 1 Copha und 1

Die Berfteigerung gu 1 findet be ft i m mt ftatt. Oetting, Gerichtebollgieber.

## Bekannimachung.

Dienftag, ben 23. Auguft er., mittage 12 Ilbr, werben im Berifeigerungelofal, Rirdgaffe 23, dabier,

1 Bertifow, 1 Buffet, 8 Rieiberichrante, 1 Spitztie fdrant, 1 Labenichrant, 2 Schreibtifche, 1 amerit. Chreibpult, 1 Grammophon, 1 Labenreal, 1 Coneibe maidine, 1 Breat, 2 Rarren, 1 Schweinetrantport. magen, 3 Bferbe, 14 gr. Rofetten, 10 gr. Diodelle

öffentlich swangemeife gegen Bargablung berfteigert.

Berfteigerung ber beiden leutgenannten Wegenftanbe findet beftimmt ftatt. Die Begenftande eignen fich fur Baus unternehmer und Stuffateure.

Biesbaben, ben 22. Auguft 1904.

Eifert. Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Dienstag, ben 23. Angun, mittags 12 Uhr, werden in bem Berfieigerungstolal, Kirchgasse 23. 1 Berutow, 1 Spiegel mit Kopfol. 1 Divant, 2 Bussets, 1 Blumenrich, 1 Walchtommode, 1 Mir, Kleiderichrant, 2 kompt. Betten, 2 besset, 1 Teppuch, 1 Ansziedrich, 1 Cobenschrant, 1 Kassendigent, 3 Worgenrode, 7 Schlaftode, 9 haben gollerimantel, 10 perrenangung, 5 Brade, 14 Baletois, 40 Anglie in Knaben, 40 Angbrent, 28 weise Walchangung, 10 Jinglings-Indonzüge, 2 Compon blauen Stoff, 100 hand und Bodenbesen und 600 Besendiele bffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert. 5441 Biesbaden, den 32. August 1904. Calm, Gerichtsvollzieher.

# Bauplay=Versteigerung.

Camftag, ben 27. Auguft b. 38., vormittage 9 Hhr beginnend, werden im Rentamte Burean, Berrugartenftrage 7 bahier, bie im Difirifte "Heber hoben" 4. Gewann hiefiger Gemarfung belegenen Bentral ftudienfondegrundfinde, Lagerbu be Rr. 6419a, 6420a 6419b, 6420b und 6419c im Gefamtflachengehalte bes 12 a 35,50 qm wiederholt öffentlich meiftbietend versteigen. Wiesbaden, den 22. August 1904.

Ronigliches Domanen-Rentamt. Befanntmachung.

Donnerftag, ben 25. Anguft b. 38., nach mittage 31/, Ilhr, foll die Grasuntnug bon ber Graberfeldern des alten Friedhofes an Ort und Stell öffentlich meifibietend gegen Bargahlung berfteigert merben Bufammentunft nachmittags 31/, Uhr bor dem Daupt

Biesbaden, ben 22. Auguft 1904.

5425 Der Magiftrat. Betanntmachung.

Connerftag, ben 25. Anguft b. 38., nach mittage, foll auf einem Grundfillde bei ber Rubberg ftrage ber Ertrag von ca. 25 Apfelbanmen öffentlid meiftbietend gegen Bargablung verfteigert werben.

Bufammentunft nachmittags 4 Uhr bor ber Rubbers

Biesbaden, ben 22. Muguft 1904.

5428 Der Magiftrat.

Wiesbaden. Das nen renobirte Stadt. Babhaus "Schützenhof",

Sotel und Fremben Benfion,

mit eigener Quelle, die fich unter ftabt. Bermaltung bo findet, 69 Gremdengimmern, 2 Speifefalen mit Rebem raumen, eleftr. Licht, 2 Lifts, Centralbeigung, Gartet, Reftaurationsbetrieb, und Privatwohnung, ift bom 1. April 1905 ab, auf 10 Jahre neu gu berpaditen. Refleftanten unt

nur porgiglichen Empfehlungen, Die bereits großere Dotele verwaltet haben, wollen fich wegen naherer Ausfunft an ble Bermaltung bes ftabt. Rranfenhaufes Biesbaben menben, bon wo auch die Bachtbedingungen gegen Ginfendung ton 1 Mart Ropialien bezogen werben fonnen.

Biesbaden, im August 1904.

Ctabt. Rranfenhans Deputation.

# Daturbutter. 10 Bfb.-Colli, D. 6.50, Blüthenbonig D. 4.50. S. Epiner, Probugna, via Breslau.

Es labet boff, ein

Jung., kräft. Mädden

Michelsberg 4, 2. St., ern.

Di ibreditfir. 23, 3 Manf. unb

G. Hoffmann, Bebergoffe 89,

Danf., 2 Reller, auf gleich billig gu bermietben. 5434

St., linis,

Ruche gu vermiethen. Rab.

tieblftr. 9, 1. St., 1 fcone Bigimmer Bobnung, ichone

bei boh. Lobn gel. Steingaffe B., L. Borguft, Rachm. 64

in verfehrereichem Orte in nachfler Rabe ber Stadt billigft ju berm. Anfragen u. O. W. 5426 an bie Epped, b. Bt.

Mnit. Arb. findet Schlaffielle Moribfir, 21, 4., r. 5444

Braves zuverläffiges Madden

5439 Schwalbacherftrage 30 a. 2. Etage. Beftucht ein

befferes Mädchen, welches gut burgerlich tochen fann, Dausmadchen für olle Arbeiten. Changelif tes Bereinebane,

Blatterftraße 2. 2 fleinere, aut erhaltene Berbe, eb, mit Mohr, gu verlaufen Ablerftraße 88.

1 to the land to be a such as

Walromftrage 4, ein Laben mit Webnung, mit und obne Wertftatt, auf J. Oftober zu ver-

Enbe 11 Uhr.

J. Pauly.

Cungerer, tuchtiger Rifer mit guten Beugniffen per fofort

Simon & Co.

fit Gratis. Bugabe find 100 000 Bucher, ff. iduft., von mir befimmt. Jeder Befteller er-halt 10 berich. Banbe umsonst bei Begug folgenber 5 bodintereff. michtiger Buder :

Gefdledtsleben b. Menfc. tag. 39 Mbbilb. 1.50,

Che: Geheimniffe, Dr. Beder, iduft., 1 Mt., Barabica b. Liebe, 1 Mt. Tag: u. Raditleben an ber Epree, 1 DRL.

Die Conneiten b. Beibes, Alle 5 Werke guf. 3 Mk.

A. Willdorff, Berlin 76 Joachimftr. 2.

Frühäpfel, bide, ger per Bfb. 12 Bfg. 1. hab. Schwal-bacherftr. 47, 1. St. 5412

Falläpfel, his Bo. Birnen, per Bfb. 3 bis 4 B hab. Schwalbacherftr. 47, 1, 5413

Dranienfie. 62, Mtb., 1. St., einfach mobl. Bimmer gu permieten.

Dranie ftr. 8, Bart, erb, anft. 1 Mann Logis m. Roft, 5422

# fatt HMMIS

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlog ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbadent - Gefchafteftelle: Mauritineftrafe S.

Nr. 196.

442

obe.

439

hr,

teibe

orte

gr.

dan.

aH.

DOS

ttt

繭

.

日田田田田

. Dienftag, ben 23. Auguft 1904.

19. Jahrgang.

## Umtlicher Theil.

#### Betanntmadung.

Behufs Berftellung des Stragenfanals in ber oberen Brefeniusftrage wird ber von der Rapellenftrage nach ber trauereiche am Forfterhans im Dambachthal vorbeiführende Berbindungsweg fur Guhrmert auf die Dauer der Arbeiten hiermit gefperrt.

Biesbaben, ben 20. August 1904.

Der Oberbfligermeifter.

#### Befanntmachung.

Der Beg in der 8. Gewann, Bleidenftadterweg, Sagerb. Rr. 8689, gwifden Rr. 6684 und 6685 des

lagerbuche foll eingezogen werden.

Diefes Borhaben wird gemaß § 57 des Buftandigfeitseriebes vom 1. August 1883 mir dem Anfügen hierdurch jur öffentlichen Renntnis gebracht, daß Ginwendungen hiernenden Grift bon 4 Wochen bei dem Dagiftrate drifflich einzureichen, oder im Rathaufe, Bimmer 92r. 45, jum Brotofoll gu erflaren find.

Gine Zeichnung liegt an ber genannten Stelle gur

Ginficht aus.

Biesbaden, den 1. August 1904. Der Oberbürgermeifter.

#### Befannimadung.

Bon dem Wege im Diftrift Abelberg amifchen ber Stadtgemeinde Biesbaden beiderfeits an der Ochubenhinge, Lagb. Rr. 9211 foll ber auf bem Plane mit a b c

d bezeichnete Teil Lagb. Rr. 9211 eingezogen werden.

Diefes Borhaben wird gemaß § 57 bes Buftandigfeits geites vom 1. August 1883 mit dem Anfligen hierdurch ur öffentlichen Nenntnis gebracht, daß Einwendungen hier-tgen innerhalb einer mit dem 28. b. Wits. beginnenden tift bon 4 2Bochen bei dem Magistrate ichriftlich einzus migen oder im Rathauje, Bimmer Rr. 45, jum Brotofoll 12 erflaren find.

Gine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur Gin-

Biesbaden, den 25. Juli 1904.

Der Oberbürgermeifter.

## Befanntmadjung.

Bon den Feldwegen im Difirift "Rechts bem Echiersteinerweg" zwijchen der 2. und 4. Gewann und 1. und 5. Gewann, Lagerb.-Nr. 9067, ferner zwischen ber 2 und 4. Gewann Wallnferweg, Lagerb.- Mr 9078 und

bie auf dem Plane mit C. B. E. bezw. A. B. bezeichneten

Teile eingezogen werden.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftandigfnisgehetes bom 1. August 1883 mit bem Unfügen bierergegen innerhalb einer mit dem 28. b. Dite. beginnenouff von 4 Wochen bei bem Dagiftrate fchriftlich einmeiden, oder im Rathaufe, Bimmer Rr. 45, gum Brototell gu erflaren find.

Gine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur Gin-

ficht aus.

Wiesbaden, den 26. Juli 1904.

Der Oberbürgermeifter.

## Befauntmachung Die Erb: und Rohrverlegungearbeiten etc.

bei ber Berftellung der Gasleitung nach ber Gemeinde Biertadt und gwar in ber Bierftadterftrage und Wiesbadener abe follen bergeben werben. Die Blane und Bedingungen ind in den Bormittagsbienftstunden von 10-12 Uhr auf Bimmer 1. 16 bes Bermaltungsgebäudes, Marttftrage 16, einguthen und fonnen bajelbit auch Angebotsformulare und Be-Angungen gegen Det. 1 .- Bergfitung in Empfang genommen

Ebentl. Angebote find bis jum 26. Auguft b. 38., Wittage 12 Uhr, auf Bimmer 12 einzureichen. Wiesbaden, den 19. August 1904.

Die Direttion ber ftadt. Baffers, Gas: u. Gleftr.: Werte.

Befannemadnung.

Weibliche Berfonen, welche die Guhrung bes Sanshalte bei armen Mamilien mabrend ber Rrant. di ber Frau pp. übernehmen wollen, werben erfucht, fich anter Angabe ifrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer Rt. 14, alshald gu melben.

Biesbaben, ben 27. Juni 1904. 2672 Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.

#### Befanntmachung.

Im Saufe Roonstrafte Rr. 3, links, 1. Stock, ift eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Rüche, Speisekammer, Babekabinet, 1 Manjarde und 2 Keller, jum 1. Oktober d. 36. zu vermieten.

Rabere Ausfunft wird im Daufe, Roonftrage Rr. 3, rechts, im erften Stod, vormittage gwiichen 10 und 12 Uhr, ober im Rathause, Bimmer Dr. 44, mahrend der Bormittagsbienfiftunden erteilt.

Biesbaden, den 18. August 1904.

5251 Der Magiftrat.

#### Befanntmadung.

Die Berfeilung bes Jagdpachtgeldes für die Jahre 1908, 1904, 1905 foll vom 5. September d. 3. ab an die Grundftudebefiger erfolgen.

Dies wird hiermit jur Renntnis ber Berechtigten gegebracht mit bem Anfugen, daß die Berteilungelifte im Rathaufe, Bimmer Rr. 45, vom 17. bis einschliefe lich 31. b. Dite., jur Ginficht offen liegt.

Wiesbaben, den 15. August 1904. Der Oberbürgermeifter.

#### Berdingung.

Die Renobirung der Saffaden (Tinder- und Anftreicherarbeiten) bes Golfefinbergartene an ber Sartingitr. Bicsbaden, foll im Wege der öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsjormulare, tongen mabrend ber Bormittags. dienitstunden im Bureau fur webaudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Dr. 22, eingesehen, die Berdingungs unterlagen auch von bort gegen Bargablung ober beftellgeldfreie Einfendung, von 50 Big. und zwar bis jum 27. August d. 35, abende bezogen merden.

Berichloffene und mit ber Aufschrift (3. 11. 7

#### Montag, ben 29. Anguft 1904 vormittage 10 Hhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Segenwart ber etwa ericeinenden Aubieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buichlagsirift: 30 Tage.

5167 Bicsbaden, ben 15. Auguft 1904. Stadtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

#### Berdingung.

Die Ausführung ber Treppenpodefte aus Beton und der Bement., Mephalt n. Terraggo-Augboben für den Reuban der Gutenbergichule am Gutenbergplat ju Biesbaden, foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mahrend der Bormittagedienststunden im ftadt. Bermaltungegebaude, Briedrichstraße Do. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Einsendung von 25 Big. und zwar bis zum 2. September b. 38. bezogen merden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "S. M. 89" verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Camftag, ben 3. Ceptember 1904, vormittags 10 lihr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote merben berud. fichtigt.

Buidlagsfrift: 30 Tage.

Wiesbaden, den 19. August 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau. 5370

### Unentgeltliche Sprechfunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl, Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Untersuchung unb Beratung, Ginweifung in die Beilftatte, Unterjuchung bes Muswurfs 2c.).

Biesbaden, ben 12. Rovember 1903.

#### Etabt. Rranfenhans Bertvaltung.

Mus unserem Armen-Arbeitshause, Mainzerlandstraße Rr. 6 werden von jest ab Baide, Baum und Rofen pfähle geliefert.

Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittage zwifden 9-1 und Rachmittage zwifden 3 bie 6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 8. April 1903.

Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

Befannimachung.

In Cachen betreffend Unlegung des Grundbuches in Bies. baden, wird nachitebender Beichlug des Roniglichen Amtsgerichts hier, gur öffentlichen Renntnis gebracht. Biesbaden, den 25. Juni 1904.

Der Magiftrat. In Bertr. Rorner.

Beichluß.

In bem Berfahren betreffend die Unlegung bes Grunds buche für die Stadtgemeinde Biesbaden, beginnt nach ber Beftimmung des herrn Juftigminifters fur den Unlegunge. begirt II (Augenbegirt) bie fechemonatliche Ausichlugfrift gur Anmeldung bon Rechten behufs Gintragung in bas Grundbuch am 1. Juli 1904 und endigt biefelbe fonach mit

bem Ablauf bes 31. Dezember 1904. Bor bem Ablauf ber Ausschluffrift find bei dem Grund-

buchamt angumelben :

1. Anipruche auf bas Gigentum an einem im Anlegungs. begirt belegenen Grundftude fofern fie nicht bereits

Gegenstand bes Unlegungs-Berfahrens geworden finb. Anfpruche auf eine Eigentumsbeschräntung, eine Dupothet, oder ein anberes Recht, welches gur Erhaltung feiner Wirffamfeit gegenüber dem öffentlichen Glauben bes Grundbuche ber Gintragung bedarf, fowie auf berartige Berfügungsbeichrantungen, es fei benn, daß die Anmeldung gufolge ber dem Berechtigten nach Artifel 10 der Berordnung betr. Die Anlegung der Grundbucher im Gebiete bes borm. Bergogtums Raffan vom 11. Dezember 1899 gu machenben Ditteilung nicht erforberlich ift.

Ginwendungen gegen die Gultigfeit, den Fortbeftanb ober den Rang por- ober gleichftehenber Gigentume. porbehalte oder Sypotheten, jofern fie auf Grund eines bei ber Anlegung bes Grundbuches gu berudfichtigen-

ben Rechtes erhoben werden.

In der Anmeldung follen ber Anfpruch, die Berfugungebeidranfung, ober bie Einwendung nach Grund und Inhalt, bas beaufpruchte, das belaftete und gegebenenfalls bas berechtigte Grundftud nach ber Begeichnung in bem Steuerbuch und bem Stodbuch, fowie die Berfon besjenigen angegeben werben, gegen welchen fich ber Uniprud, die Berfügungsbeichränfung oder die Ginmendung richtet.

Ber die nach 1, 2, 3 porftehend erforderliche Unmelbung verfaumt, erleidet ben Rechtsnachteil, bag bas Grundbuch ohne Rudficht auf fein Recht angelegt wird. Es wird barauf hingewiesen, bag fich die Anmelbungs-

pflicht auch auf Grunditude, die gu einem Bergwerte gehoren und auf felbftandige Gerechtigfeiten erftredt. Biesbaben, 17. Juni 1904.

Rönigliches Amtegericht Grundbuchanlegung. geg. Baub.

gez. Schott,

Musgefertigt

als Berichtsichreiber Ronigl. Amtegerichts, Abt. 1.

Belanntmachung.

Es wird barauf aufmertfam gemacht, daß bie fechemonatliche Ausichlugirift für die Anmelbung von Rechten gum Grandbuche, auch für den Innenbezirk Bies. baden (Anlegebegirt I) mit dem 1. Juli D. Je. beginnt. Wiesbaden, den 29. Juni 1904.

Der Magiftrat. In Bertr.: Rorner.

Befanntmachung. Ans unferem Armen-Arbeitshans, Mainzerlandftrage 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Muginbeholy, gefdnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.40. Gemifchtes Mugunbeholg,

geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 2 .-. Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags gwijchen 9-1 und Rachmittags gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, ben 28. Cept. 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Wir bringen gur öffentlichen Renntnig, bag bie fefiges

etten Bluchtlinienplane nur Dienftage und Freitage muffrend ber Bormittags-Dienstitunden im Bermeffungs-

bureau, Rathhaus Bimmer Dr. 35, gur Ginficht ausliegen. Wiesbaden, ben 20. Juli 1902.

Der Magiftrat.

#### Befanntmachung.

Die Lifte ber ftimmberechtigten Burger in hiefiger Stadt liegt bom 15. bis 30. August im Rathaus, Bimmer Rr. 6, gur Ginficht offen, was mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntnis gebracht wird, daß mahrend biefer Beit bon jedem Stimmberechtigten Ginfpruch gegen die Richtigleit derfelben bei bem Magiftrat erhoben werben fann.

Biesbaden, den 12. Auguft 1904. 5011

Der Magiftrat.

## Nichtamtlicher Theil.

Actervervachtung.

Donnerstag, ben 25. Muguft 1904, vormittags 10 Uhr. foll ber forftistalifde Ader im Bahnbolg", von 3 ha. Große, an Ort und Stelle auf weitere 9 Jahre verpachtet werben. 1721

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 31. Anguit b. 38., nachmittage 3 Hhr, werden die Blage jum Aniftellen von Carnffelle, Schief., Schau- und Buderbuben u. bgl. fur bie biesjährige Rirdweihe, welche am 18., 19. u. 25. September abgehalten wird, öffentlich an Ort und Stelle, gegen gleich bare Bahlung verfteigert.

Chierftein, 18. Auguft 1904.

Der Bürgermeifter: Lehr.

Mr. 196.

## Aufgebot.

Der Biarrer Maller gu Balduinftein hat bas Muf. gebot ber Edulbrerichreibung ber Raffauijden Bandesbant F. a. Rr. 2076, auf 200 Mart laurend, ju 31/20/0 perginslich, beantragt. Der Inhaber ber Urfunde wird auf-gefordert, fpateftens in dem auf den 15. Feb-nar 1905, vormittage 11 11hr, por dem unterzeichneten Bericht, Bimmer Rr. 102, anberaumten Aufgebotstermine feine Rechte angumelden und die Urfunde vorzulegen, widrigenfalls die Rraftloserflarung ber Urfunde erfolgen wird.

Biesbaden, den 31. Mai 1904. Ronigl. Amtegericht, 21bt. 10.

#### Alfadem. Bufchneide u. Befleibunge Juftitut von M. E. Müller. 54 Rirdgoffe 54.

Beben Montag beginnen berichtebene Rurfe. Atabmifd. wiffenichaftl., theoretifches u. praftifches Zuschneiben u. Schneibern von Kleibern, Mantein, Jadetts, Anabenanzügen, Baiche ic. nach Patifer, Biener und engl. Schutt. Schneiberinnen sonnen fich als Zuschneisberinnen ausbilden. Kleiber zum Selbstanserinen werden zugeschnienten. Moberne Mufter nach Maas, sowie Patentmuster zu verlaufen. Elegante. Coftume werben fcnell und billig angefertigt.

Polizeiverorbnung üler bas Delbewefen.

Auf Grund des § 137 des Gesches über die allgemeine Landesbenwaltung vom 30. Juli 1883 (Ges.-S. S. 195) und der §§ 6, 12 um 13 ber Allerhöcketen Bercronung über bie Polizeinenwaltung in den neu erworbenen Landeste len vom 20. September (Gef.-S. S. 1529) wird unter Aufhebung ber Regierungs. Polizeiverordnung vom 16. März 1900 (Regierungs-Amisblati &. 111) in betreff bes polizeilichen Melbavejens unter Buftimmung des Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden mit Ausnahme des Stadt- und Landfreises Frankfurt on Main folgendes verordnet:

Wer seinen Wohnsit ober bauernben Aufenthalt in einem Edmeindebezirk aufgibt, hat vor dem Abzuge spätestens inner-halb 6 Tagen nach dem erfolgten Abzuge sich und die zu seinem Sanisstande gehörenden Personen, welche an bem Abzuge teilneimen, bei der Orispolizeibehörde (Bürgenneister beito. Ortsvorsteher) schriftlich ober munblich, abzumelben, und hierbei benjenigen Gemeinde- ober Guisbezirk, wohin er zu verziehen beabsichtigt, angugeben. Neber die erfolgte Alemelbung wird ein Abmelbeichein (Witifter A) erteilt, welcher bei schriftlicher Ab-melbung je auf Wunsch aur Abholung bereit gehalten ober un-frankirt nachgesandt wird.

Eine Abmelbung "auf Banberschaft" ift zuläffig.

Wer in einem Gemeinbebegirt feinen Wohnfit ober bouernden Aufenthalt nimmt, ift verpflichtet, innerhalb sechs Tagen sich und die zu feinem Dausstande gehörenben Bersonen ichriftlich ober mimblich bei ber Orispolizeibehörbe anzumeiben und zwar im Falle des Juzuges aus einer preußischen Gemeinde (Guts-bezirf) unter Borlogung des Abmeldescheines. Auch hat er über seine und seiner Umgehörigen personlichen Berhöltnisse auf Ex-sordern Auskunft zu geben und sich, sosen der Zuzug aus einer nicht preußischen Gemeinde erfolgt, ober ein Abmelbeschein nicht beigebracht werben fann, über feine 3bentität genigend auszu-

Bugerbem bat, wer feinen bisberigen Bobnfit ober bauernden Aufenthalt, ohne ihn aufzugeben, verlaffen hat und in einem anderen Gemeindebezirf vorübergebend Wohnung nimmt.

## Jede Dame ihre eigene Schneiderin.

Bebe Dame fertigt ibre Garberobe, gut figend, nach bemabrtem Shfiem in bem von gablreichen Schülerinnen gut empfohienen

Lehr Inftitut für Damen: Schneiderei Marie Wehrbein,

Rengaffe 11, 2 Et. Anfnahme taglich. - Geft. Anmelbungen von 9-12 u. 3-6.

You der Reise jurück. Dr. med. L. Heymann, Rirchgaffe 8.



Aerztlich empfohlen! Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäffen.

## Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

m in ber Landtvirthschaft ober beren Rebenbetrieben (Biegeleien, Buderfabriten, Brennereien, Branereien Forften u. a. m.) zur Berrichtung von ihrer Natur nach an bestimmte Zeiten bes hobres gefnüpften Arbeiten in Beschäftigung du treten (Saiionarbeiter) fich und bie eiwa bei ibm befindlichen, zu seinem Dausstande gehörigen Bersonen binnen sochs Togen bei der Ortspolizeibehörde, in deren Bezirk er vorübergebend Wohnung nimmt, anzumelden und nach seiner Rücklehr zu seinem bisherigen Wohnst oder bauernden Ausenthaltsort binnen der gleichen Frist bei der dortigen Ortspolizeibehörde wieder anzumenden melben.

Ueber die erfolgte Anmelbung, wird ein Anmelbeschein Mitfter B erteilt.

Wer seine Bohnung innerhalb eines Gemeinbebezirks wechselt, ift verpflichtet, bies innerhalb brei Tagen der Ortspolizei-behörde personlich oder schriftlich zu melben. Ueber die geschebene Melbung wird eine Bescheinigung (Mufter C) erteilt.

Bu ben in den §§ 1-3 vorgeschriebenen Meldungen find auch diejenigen, welche die betreffenden Personen als Micter Dienftboten ober in fonftiger Weise aufgenommen baben, innerhalb sechs Togen nach bem 206-, Bu- und Umauge verpflichtet, sofern fie fich nicht burch Einsicht ber bezüglichen polizeitichen Beicheinigungen von ber bereits erfoigten Melbung Neberzeugung verschafft haben.

Den Polizeibehörben berjenigen Gemeinden, in welchen sich ein Bedürfniß bagu herausstellt, bleibt es überlassen, die Anund Meinelbung der nur vorübergebend om Orte sich aufhalten-ben Fremden durch polizeisliche Berordnung zu regeln.

Butviberhandlungen gegen bie borftebenben Borfchriften interliegen einer Gelbftrafe bis gu 30 A, an beren Stelle un Unvermögensfalle entsprechenbe Daftstrafe tritt

Dieje Berordnung tritt mit bem 1. Oftober 1904 in Kraft. Biesbaben, ben 14. Juli 1904. 5082

1000							Let diefietungo . Atalibent.			
	per A. nachstehende aus nach .	(§	Mbmelb Ort)	(Straj	ge) ( vergiehende P	Hans-W	dr.) Kreis .			
1	2	3	4	5	6	7	8	1 9		
	A service Committee of	The second second second	Notice of the Succession	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	1	1000	No. Comments	-		

1	2	3	4	5	6	7	8	9
98c.	Ramen und Bornamen ber (4) Bergiehenben	Stand ober Gewerbe	Geburts. Tag Monat Jahr	Geburtsort Kreis	Staats.	Reli- gion	Ob ledig, verebelicht, verwittver ober geschieben.	Bufage und Bemerfung.
								030

Mufter C.

(Rame und Stand bes gur Melbung Berpflichteten.)

Mufter B.

## Mumelbei hein.

Der (Rame, Stand) hat fich (mit Familie) gum Auf. enthalt in ber Gemeinde angemelbet.

Dieje Beicheinigung bat lediglich den 3med, die Tatfathe ber Delbung gu fonftatieren. (Ort) . . . , ben . . .

(Stempel ber Beborbe.)

Beicheinigung über erfolgte Delbung bes Wohnungewechiele.

(Ort, Datum bes Abgugs.)

(Stempel ber Behörbe,)

Der (Rame, Stand) hat die Berlegung feiner Bohnung von . . . . . nach . . . . . angezeigt. (Ort) . . , den . . . . (Stempel ber Beborde.)



## Wiesbadener

Männer-Gesang-Verein (E. B.)

Bei günftiger Bitterung Mittwed, ben 24. Muguft, nachm. 41/, Uhr:

Kinderfest

im Garten ber "Alten Adolfshöhe"; im Anfdlas baran abende 8 Hhr:

Familien-Abend,

mogu die verehrlichen Mitglieder und beren Angehörfen

Der Borftanb.

## Lokal-Gewerbeverein

Donnerftag, ben 25. Auguft 1904:

Ausflug nach Braubach,

gweds Befichtigung ber bortigen großen Blei. u. Gilberbuite, Margburg, Martinstapelle ete., Fahrt auf ber Rleinbahnfinde bis Dachfenhaufen.

Mbfahrt: Rheinbahnhof 7,15 vormittags.

Die verehrt, Mitglieder, beren Angehörigen, fowie Freunde bes Bereins, werden gu recht gabireicher Beteiligung hiermit eingelaben.

Anmeldungen wolle man bis spätestens Dittwod. 24. Augun, mittage 12 Uhr, im Bereinsburean (Gewerbeichule), unter Entrichtung des ermäßigten Fahrpreifes (4 Mt. infl. Rieinbab) bemirten.

Der Borftanb.

6. Bin alem tperd Cos.

Im B

5 Sin



## Turngefellichaft. Camftag, ben 20. b. IR.:

Wiederbeginn des Rinderturnens. Dienftag, ben 23. b. IR .: Wieberbeginn des Vereinsturnens in bet feither gewohnten Beife.

Der Borftanb.

Im grossen Saale der Masino-Gesellschaft.

Donnerftag, ben 25. und Freitag, ben 26. Anguft 1904, abends um 8 Uhr: Große Projettione Borführung.

Die Weltausstellung in St. Louis 1904 in ca. 150 elettrischen Koloffal-Gemalden, 25 qm groß, mit berbindend. Text. Arrangene: Dir. Emil Gobbers and Tüffels borf, welchem das alleinige und ausschließliche Recht übertragen

wurde, die Originalaufnahmen von der Weltausstellung als elektriche Reproduktionen zu reproduzieren. Preise der Platze: 1. Play (Sperrsty) Mt. 2.50. 2. Plat (Saal) Dif. 1.50.

Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermafbadern mit nen eingerichteten Rubezimmern. — Glüblicht und blaues Licht. Aerzellich empfohlen gegen: Gicht, Rheumatismus, Ichias, Fettlucht, Kahma, Reuralgien, Löhmungen, Reevosität, Frauen

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause

Thermalbader a 60 Big., im Abonnement billiger. Babbaus jum golbenen Rof. Golbgaffe 7. 3226 Hugo Kupke.

## Zu verkaufen burch ben Gigentumer

Max Hartmann, Schütenftraße 3 ober jebe Agentur:

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambadital), 9 515 19 Bimmer, bodfein, mit 130 Ruthen Barten, Bentralbeigung, Berrichafts- und Dienerichaftsreppe, eleftr. Licht, fcone Fernicht bor ber Billa icone Anlage, ebent auch ju vermieten, ebent

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Bimmer.

auch für 2 Familien bewohnder, mit vielem Komfort, Bentrals heizung, elefte. Bicht ic., auch zu verm. ev. mit Stall.

Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zimmer, hach elegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Erfer u. Baltons, elefte. Licht, beguenn Berbindung, schöne gesunde Lage zc.

Villa Schützenstrasse 1a, 6-8 Sim., deltr. Lidt, Bentralbeigung, bochfein ausgestattet, in iconer Lage R. Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 gim., icone Aussicht, in gefunder, freier Lage, elefte, Licht zc, febr icone

Muchattung, m. Garten.
Villa Schützenstrasse 3 (Gtagenhaus), 8-3im. Bobnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Balfons, Babegimmer. Derrichaite u. Rebentreppe u. Rlofets, gang vermietet, febr ren-52 Ruthen Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Ctogent.), 48 Ruther

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnens berg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 23 Ruthen Garten, neu renovirt, an Dalieftelle ber elettr. Babn für Ett. 30,000.

Begen Beficht., Bebing. re. Schübenftr. 3, B.

Bird veröffentlicht.

Connenberg, 13. Anguft 1904.

5082

Die Orteboligeibehörbe : Schmibt, Bargermeifter.

# ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsltokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeisen bei 3-mal wöchenilichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Maurer's Garten-Anlage Eltvillerstrasse.

6. Bimmer . 2Bohunngen mit frm Romfort ber Rengelt entfendend eingerichtet, eieftr. Licht, Gis, Bab mit Gas beigbar, ac., in permieten Eleftr. Beleuchng ber Schlafgimmer im Miete reis eingeichloffen.

m Mittelban (Gartenfront)

5. Bimmer . 2Bohnungen mit em Romfort ber Reugeit ent-Bis, Bab mit Was beigbar, ac. Elettr. Beleuch. ung ber Schlafzimmer im Diets eingefchloffen.

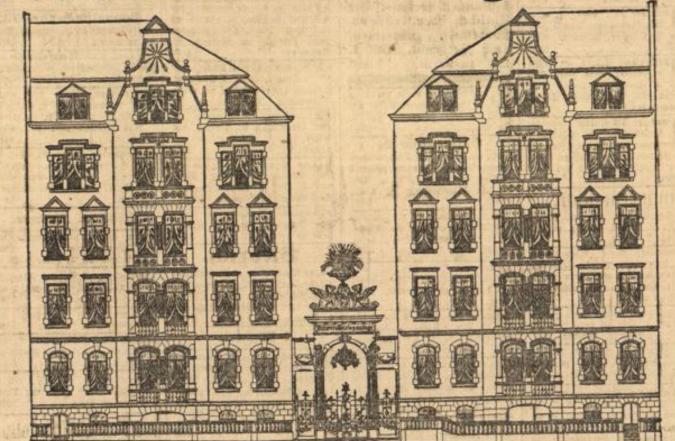
s. Bimmer - Wohnungen mit dem Romfort ber Rengeit ents recent eingerichtet, eleter, Bicht, Bos Bab mit God beigbar, ac. in bermieten Gleftr. Beleuchig ber Schlafgimmer im Diets reid eingefchloffen.

In den Flügelbauten:

3. Bimmer . 2Bobnungen mit Gem Romfort ber Rengeit ent. dend eingerichtet, eleftr, Licht, Gas, Bab mit Was beigbar, sc. m premieten. Gleftr Beleuchber Schlafzimmer im Diets mis eingefchloffen.

Ein febr fconer

Bouterrain-Laden Babengimmer und Bubehor.



In den borderen Bauten:

6 . Bimmer . Wohnungen mit allem Romfort ber Rengeit ente fpredenb eingerichtet, eleftr, Licht, Bas. Bab mit Gas beigbar, ac., gu vermieten, Gieltr. Beleuch. tung ber Schlafzimmer im Diete preis eingefchloffen.

3m Mittelban (Gartenfront)

5. Bimmer - Wohnungen mit allem Romfort ber Reugeit ente fprechend eingerichtet, elettr. Bicht, Gas, Bab mit Gas beigbar, it., gu vermieten, Giettr. Beleuch tung ber Gelafzimmer im Diet. preis eingeschloffen.

3 Bimmer - Wohunngen mit fprechend eingerichtet, elett. Bicht, Bas, Bab mit Gas beigbar, ac., gu permieten. Giefir. Beleuchs tung ber Schlafzimmer im Diet. preis eingeichloffen.

In den Flügelbanten :

3 Rimmer . Wohnungen mit allem Romfort ber Reugeit ente fprechend eingerichtet, eieftr, Bicht, Bas. Bab mit Gas beigbar, te., gu vermieten, Gieftt, Beleuch-tung ber Schiafgimmer im Diete preis eingeschloffen.

Ein febr fconer

Sonterrain-Laden

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Robenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjetten affer Art.

Wohnungs-Gesuche

u mieten gefucht v. eingelnem Deren ein Saus mit b ober Breibeben gum 1. Abril 1905. m bie Exped. d. Bl.

Side fur meine Schweiter ein Bim. m. Beufion auf Beder, "Sotel Biemer"

Macin Delibodaen U Dans, 3-4 Bimmer und Sniehoe, in bief, Stadt ob, naber babuftation ju miethen gef. Geft Ct. u. R. Z. 10 an bie Erp.

## Vermiethungen.

Gde Abeibeide u Schieriteiner. fruge 2 ift eine Bohnung an 8 Zimmern, Ruche, Balton, allem Bubeh gleich ob. pater

7 Bimmer.

Abolfitrage 10, n. 3. Et., je 7 Bimmer, Rude, Reller, 2 Manfarben u. Babes ware auf fofort ob. fpater gu mm. Eigene eleftr. Centrale im Ran Bort, bafeibil.

Surnbergpiat 1. Bart. Bobn., bochberrichaftl. Ausftattung. trefe Zimmer und groß, Babe-m., Ballons, Raum für Automob., n. Sintergorten, ju vermiet. Er Oftober ober früher. Rab. an Raifer-Friedrich Ring 73 Schwank u. Rheinfix. 79,

aiet-Friedrich-Ming 65 find Sim, 1 Garberobezim, Central-taping u. reicht. Bubeb, fof. 3u bern. Rob. bafelbft u. Raifer-gnebrich-Ring 74, 8, 6631

Tounusfir. 1, Berliner Sol, 3. Etage, linte, beft. oue 7 gim., Ruche, Speifetam. Babe. Ginricht. ublich. Zubeh, v. 1. Oft. 3. verm. Zu besichtigen 11—12, 3—6 llbr. Näb, dorts. od. bei Herrn Carl Philippi, Dambachthal 12, 1. Etod. 3294

6 Bimmer.

bolisaller 29, Bart., 21 Bude, Speifel., Bab, Ball., Dani. u. Reller, gang neu berger, eleftr. und Wasleitung per fofort. Rab, Seitenb., 3. St., bei Band-weifter Labfatter. 9864

Cmierfir. 37, 1., 5-6 gimmer. Baltons, Garten, reicht. Bu-bebor fof, ob fpater ju vm. 3856

Gine große perrimaftliche 6. Bimmer Bohnung mit allem Bubehor gu verm. 46: Boetheftr. 5, Bart.

Raifer Friedrich-Ring 53, 6 Bim., 2 Monf., Specielammer, Refler, Bab, Beranda, Balton, beffer, elftr. Perionenaufzug, zwei Stiegenhäuser (1850—2200 Mt.), eleg, ausgeft., ju verm. 4762

Raifer-Friedt.-Ring 60 find im Pab, 2 Stod je 5-6 Bim, Bab, 2 Baltons, eleftr. Licht rc. auf gleich ober fpater zu berm. Rab 1 r.

Raifer-Friedrich-Ring 90, gm. Poripfir, u. Abolisalle gel, 1. Et., 6 Sim., B. u. Bub., per 1. Oft. ju verm. Mnguf. v. 11 bis 1 Uhr vorm u. 4 bis 7 Uhr nachm. Rah. baf. im 3, St. 4692

Munerfir. 1, Bei-Grage, 6 reichlichem Bubeb., auf 1. Oft, ju verm. Rab 2. Et. 4726 perm. Rib 2. Et.

Reugaffe 24,

1. Stod, 6 Bimmer, Rude, Bab, nebft Bubebor, auf 1. Oft. ju vermiethen. Raberes 9356

Saunusftrone 33 35 ift bie gweite Etage, beftebend aus 6 Stüche, Bimmern, Babegimmer, Speifefammer, 2 Danfarben, Rellern, Bift, per 1. Oftober 1904 an vermieten. Raberes im Dorel-4005

5 Bimmer.

Motheider. 15, Sudt., vissk-vis b. Mbolfs. Aflee, ift bie 2. Gt., beftebend in 5 geräumigen Bim, mit allem Bubeh,, auf 1. Oftober ober auch früher an rub. Familie ju verm. Rab. baf., 1. Et. 2088 M bolfsallee 6, 2. Et., 6 Bimmer

wit gr. verbedtem Balton, Rude und Bubeb, per 1. Oft. gu berm. Rob. bafelbit. 3311

2 ismardring 1, Ede Dopbeimer-frage, icone 5 Bimmer. Bobnung, 2 Ballone, Erfer ze., p 1. Oftob gu permieten. Raberes 1. Et. T.

In meinem Reuban Dopheimer-ftrage 84, Bbb., ich. 5.8im. Bobn, mit Balton u. reicht. Bu-beb, febr preismerth per I. April ju vm. Ph. Schweissguth, Rubesbeimerftr. 14

Mentan Donbeimerftraße 106, 5 Bimmer, Erfer u. 8 Bait. mit allem Comfort ber Rengeit fof. ob. fpat. bill. ju berm. 3104

Gneisenaustraße 9 Ede Porfftrage, Moderne 5.3immermobnung n evenil, 6 Bimmer auf gleich ober fpat. gu vermieten nif gleich ober ipnt. 3u bermeten Rab. Seerobenftr. 30, B. 3252 Denbau Ede Derbere u. Riehl-ftraße find Wohnungen von 2, 3, 4, 5, a 8 Jim. n. Bubeh. auf gleich od. später zu verm. Räh, im 1. Stock. 6452

Rab. im 1. Stod. 21. Frohn ber Reng entipr., preide. gu vermieten. Rab. Bart., rechts.

Jabnftr. 20, fcb. 5-Bim. Wohn. m. Bubeh. (DR. 750), auf 1. Ott., event. auch früher zu vin. Dab. Bart. Cabnitrage 40 ichone geraumige

5 Bimmer.Bobn. m. Bubeh. (Breis 900 Mart) auf fofort ober 1. Oft. 3u verm. Rab. Q. 4338 Parchgaffe 11, 5 Zimmer, Bab und reicht. Bubeb., ju berm. Rab, b. Bifchoff. 5335

Rirchgaffe 11, 5 Bimmer, Bab Rab, bei Bifdoff. 3ubeh. ju verm. ia iftrage 44, Ede Albrecht- u.

31 Lugemburgftr., 1, Et., 4 ob. auch 5 Bimmerm mit Bubeh, per 1. Oft, event, auch frub. ju verm. Rab. Bart. b, Mugele. 4246 Quremburgftr. 9 ift in ber 8, Et eine herrichaftl. Bobnung mit 5 Bim n. reicht. Buben. m. allem Comfort ber Reugeit aus eft. per fof. ab. 1. Oft. 3. verm, Rab. p. rechts bei Martin Bemp. 6922

Difolasfir, 22, B., ich. 28.00n., 5 Bimmer, gr. Bolt., Bab u. Bubehor, jum 1. Oftober gu

Il Balton u. Bubeh., a. 1. Ott. gu bermieten. Rab. Stb., Bart.

Deiner. 52, 2. Gt, 5 gim., Bubeh., fof ober fpater gu berm, Rab. Seitenb.

Rheinftrafe 94, bie 2. Et , 5 Bimmer, Rude, Bab, Balfon, Reller u, Mani p, 1. Oft. 3. verm. Breis 1150 De deffelir. 2, am Roiler-Fried-grich-Ring, 5 Bimmer nebft Bubeb, ber Reugeit entiprechend, lofort ob. 1. Oft. zu verm. Rab. Dienftags u. Freitags im Danle, fonn Bilicherder 10. P 5173

Schone & Zimmerwohnung unt fon, Gas und Baffer, ab 1. Oft. gu berm. Breis 700 Mt. Connenberg, Biesbabenerftr. 29., Salteft ber Gleter, Stragenb.

4 Zimmer

21 rudtftr. 5, 4.Bim. 28ohn. m Bab, Ruche u. reichl. Bubeb. per fofort. Angul. tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Ras. b. Lanb. graber, 1. Et.

Bismarkring 11,

4 Bimmer, Ruche u. Bubeb. per 2925 1. Oft, gu berm. Rab. Bart. ober 1. Gt., r., bei Aug. Mad.

Bluderplay 3 find Wohn, von eine auf fof., zwei auf 1. Juli 3. pm. Rab. 2. Et. r. 6677

Doubeimerfir, 69, 4 gim, Bohn. der Rengeit entiprechend und Raume jum Auffiellen von Mobel ob. Burean ber fof, ju bin. 8847 Dopbeimeiftr. 84 (Reub.) find tm Mittel au Bart, eine ich. 4. Bimmerwohnung, lowie 1. Std.

ob. fp. 3u pm. Ph. Schweissguth. Rubesbeimerftr. 14. 4891 Deubau Dreiweidenftrage Sonnenfeite, rub. Lage, find mehrere 4-3immere Bohnungen m. Erfen, Ba ton, Babegim, Roblen-aufzug, elettr. Licht, alles ber Rengeit entsprechend eingerichtet, Rab. baf. und Morip. gu verm. Rab. baf. un frage 16 bei 3. Spip. 8911

Drudenur, 1, Bel-Et., 4 Bim., 6 Balfon, Babesimmer, fowie fammtl. Bubeb., auf 1. Oft. gu verm. Rab. Baderei. 4474

Deuban Erbadjerftraße 2, Ede 3, 4 n. 6 Bim., ber Reuz enipr. eingerichtet, m. reicht. Bubeh., per 1. Juli ju verm. Rab. Aust. bortf. oder bei J. Fren, Schwal bacherftr. 1, Ediaben.

Gneisenaustraße 9, Ede Borfftrage. Moberne 4.Bim. merwohnungen eventl. 3 Bimmer auf gleich ober fpat, ju vermieten Rab. Geerobenfir. 30, B 3253

Henban Gnerfenauftr, 27, Ede Bimmer-Bohn. m. Erter, Balton, eleftr. Licht, Gas, Bad nebft reicht. Bubeb b. fof. o. fpat. zu vm. Rab, bortfelbft ob, Moberstraße 33 bet

plat, 3. Et., berrichaftl. 4. Bim. Bobnung, Balfon, Erfer, Beranda, Rude, Speilef., Bas. reichl. Bubeb. gu vermieten. Rab bafelbft.

5 erderftr. 15, Wohnung von 4 Jim. mit Balfon, Bab u. Bubeb. auf fofort gu bm. Rab. Berberftr. 15, i. Laden. 6685 Ratiftrage 4, Wohnung, 4 Bim., 2. Gt., 1. Oftober ju bern. Raberes im Saufe, 1. Etage, Bormittags.

Quremburgplat 5, 8 Gt., Webn. von 4 Bim. m. reicht. Bubeb. ber Rengeit entfpr. gu vermietben. Rab. bajelbft.

mit Labengimmer und Bubebor, Buremburgfir. 7, Hodip. r., eleg. berrichaftl. 4.8. Wohng. m. a. Bubeh, b. Reug, entipr. einger., b. fofort, event, mir Bureau, preismerth gu verm, Rab Dochp. I. 8676

Dauergaffe 7, vier Bim, und Rah. Butterlaben.

Der pftrage 29 ift bie 1. Et., Bub. auf ben 1. Oft. 1904 gu v. Raberes bei. ob. Raifer-Friedrich-Mauergaffe 19, Bobn., 4 Bim., Pet

1. Ottober ju vermieten, Dab. Baderlaben.

Deubon Bhilippsbergir, 8a, 2001, 2001, per 1, Otij , pm. Rat, bafelbft. 8671 Philiposbergftr, 18, in ff. rub.

Saufe ift eine Bohn, von 4 Bim. u. Bub. auf gl. ob. auf 1. Dfr. gu berm. Rab. bafeibit bei Steiger, Bart. Philippsbergftr. 17/19, Bobn., 4 Bim, Rude, 2 Manf. rc. event. Garten, jum 1. Oft. ju verm. Rab. 2. Et., rechts. 4292

Sebanplat 1, 3., eine Wohn. 4 Bim., Ruche, 1 Manf. u. 2 Reller, alles ber Rengeit entip., auf

1. Oftbr. ju berm, Rab, bei 3. Blum baf. 2. St. 6901 Scharnborfiftr. 8, fcone, ger. 4.Bimmer-Bohnung, 1. Stod, mit allem Bubeh. 3mm 1. Ott. gu berm.

Chone 4. Bimmerwohn. ung ju vermieten. Schwalbacherftrage 30, Garten-

Rab. 2. Stod, linte,

Schwalbacherftr. 50, Gartenieise fcone 4-Bimmer-Bohnungen

au vermieten. 4927
Geerobennt. 28, 2. Et., 4 gim. Balton u. Bubeb. a. 1. Oft. gu vm Rab. 1 St. 1. 4864 23 Bohn. von 4 Bim. mit c.

Babegim, gr. Ruche, 1 geraum. Erter, 1 Balt., 1-2 Many, ufm., Bartenbenutung, tein Sinterhand babei.

Ghone 4. Bim. Wohn. m. Jubeb. per 1. Oft. ju berm.; auch große Werffatte bafelbit. 1924 29effrigftr. 19, 1,

Buftar-Abolffir, 9, eine ichone Balton, Manjarbe, 2 Reller, auf 1. Ottober an ruh, Beute gu ver-mieten. Breis 750 Mt, Raberes

(Sde Roonfir. u. Porffirage 9, gwei 4. Bimmer- Bohnungen (1. u. 3. Gt.), ber Reug, entip. bis 1. Oft. billig gu berm. Rah im Baben.

Deubau Brüht, Raiferftraßt, Biebrich, eleg. 3. u. 4.8im. Bohnung m. reicht., ber Reugeit entfpr. Bubeb., gu 450 n. 520 R. ju verm. Rab. Raiferftraße 63, 1. St., rechts.

3 3immer.

Bismardring 24, Sodiparterre, 3 Bimmer m. vollit. Bubeb., per 1. Oftober ju vermieten. Rab. Bismardring 24, 1. St. L. 8196

Balton, hochp., r., p. 1. Oft. preism. 3. vm. Rab. b. Fr. Marin. daf. ob. bei B. Eulgbach, Barren.

Doubeimerftrafte 82 Drei-Bimmer-Bohnung., ber Reu-geit entiprechend, auf gleich o. fpat, ju berm. Ras. Sochparterre. 1087 Drudenftr. 9, 3, Gt., 3 gim.,

Ruche, Dani., 9 Reller, Ottober gu berm. @mferftrage 75, 3-4-Bimmer-Bohn., Grontfp., auf gleich gu . berm.

3.8immermobnung mit Buvehor per 1. Oftober gu bermieten. Grabenfir. 24. meifenauftr. 10 find Wohnungen, 3 Bimmer, Ruche, Bab und reiches Bubehor, ber Reugeit ent-

fprechend, per fof. ober fpater gu verm. Rab. Bart. rechts. 3367 G netienauftr. 12, gr. 3. Bimmir. Bohnung mit allem Bubeb., fofort ober per I. Dfr. billig gu

Rab. bafelbft. (Sobenfir. 8, 3 Bimmer, Ruche, gu berm Dab. Bart.

Sobenfir. 15, 8 Bimmer, Ruche berm. Rab. Gobenftr. 3, B. 4677 5 erberftr. 9, 1, ich. belle 3.8im. Wohnung m. Balt., Ruche, gr. Manf. u. 2 Reller p. fof., ev. auch ür fpater gu berm, abnitr. 7,eine Frontfp. Bobn.

Beute per 1. Oft. ju verm. 3610 Mah, im Boben. Riebrichite, 8, 2. u. 3.Bimmer. Baben u.

Bertflätte, gu bernt. Rab. bafelbit ober Derberfir. 23, 28. Pahbach. Riebriderftr, 10, Reub, Biemer,

Ruche, Bab und Manf. nebft fong. Bubeb. per 1. Oft., event. fruber. Raberes baf. ob. Dopheimer.

Submigfir. 14, eine fch. 2s, eventi. 3-Bim. Bohn, auf 1. Juni 1 berm. Rab. Stb. B.

202 ideisberg 18, 1. St., 8. Bim.-28ohn., auf 1. Oft. a. berm. Rab. Part. 4438

Menbanerftr. 4 ift ein hodiparierre gu berm., beflebend aus: 1 Galon mit Erfer, 3 gr. Bimmern, gr. Balfon; im Sout. 1 Rammer, Ruche, Mabdy. Rimmer, Bab, Reller, Borbergaet. Rab. bafelbft 4, 1, St. Einzuf. v 10—19 u. 3—5 Uhr. 3439

Biatterfir, 88b, nabe am Balbe, Berb. m. d, eleftr. Batn, ich 3. Bimmerwoon, mit Mani, und Bubeh., neu dorger., fof. ob. fp. 3. verm. Rab. Eigent, Romerberg 15, Laben.

Gin ichbite 8 3im Bobnung in großer Beranda, bireft am Balbe, Endftation ber eleter, Babn, gu vermietben. Brin Jung, Blatterfir, 104.

Boin, nebit Bubeb, an rub Rente 3. verm. Erfrag. 1. St 2977
Rauentalerbrage 7 (Reud.) find id. 3 Zimmer-Bobnungen m. Buben ber Reugeit entiprech. eingerichtet, auf 1. Juli ju om. Rab. bei R. Roll-Buffong. 3968

Mauenthalerftraße 10 eleg. 3. Bim, Bohnungen m. llem Comfort ber Rengeit ausge. ftattet, 3. B. Balfon, Robicnaufg., Muffabfall, elefte. Bicht ic. ber 1. Ju'i gu verm. Rab. Jofef Ran. Gedanftr. 7, Barr. 3705 Gine Brontipin-thohnung mit 2 Sente fofort ob, fpater gu berin.

Riebiftraße 29. Scharnhoritfir, 22, Bart., linte 8 Bim. u. Buteb., Borg., Bleiche, nur an rub Lente jum 1. Oft. ju verm. Preis 500 De Rab, Gneilenqufrage 20, 1, bit

Edroeber. Schierfleinerftr. 50 (Bemarfung Biebrich a. 816.) ift eine ich. Bohnung von 3 Bim., Ruche u. Reller ber foi. ju berm. Rab. 1800 Chachtitrage 7, brei Bimmer u. Ruche gu vermieten. Raberes Stod

MA

92r. 196.

Sheffeifirage 2, am Raifer-Grieb. Bubebar, ber Rengeit entfprechenb, fofort ober 1. Oftober ju berm. Rab. Dienstags und Freitags im Saufe, fonft Blucherftrage 10, 5175

Stiftftrage 21, Bob., 1, Grage, eine 3-Bimmer-Bohnung ber 1. Ofrober gu bermieten. Rab. Seitenban, 1. 4258

213 alluferstr. 8, Sth. sind per 1. Juli sch. 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh. anderweitig zu berm. Zu erfr das. Bob. B. 7968 28 altmubiftr, 19, Wohnung b. und Bubebor, per 1. Oft. 3 om Rab. 1. Ct., r. 4346

20 epenbfir. 18, 1 St., 3 gim. und Ruche per 1. Oftober 1904 gu bermieren. Berberftr, 3, Renb. Mood,

fcone 3.Bimmer.Bobnung mit Bubehor, auf 1. Oftober gu Denban Gg. Moog, 25erber, Brage &, 3.8im., Wohn mit reicht. Bubeb., Bab, Speifet., Balt .

Erfer pp. gu bernt. Dortftraße 21, Bart., 1. u. 2 St. Wohnungen von 3 Bim gnin 1. Oftober gu verin. Hah

3) orfitrage 23, 1. Et, rechts 3 gimmer, Bab, met Bal-3 Bimmer, Bab, gwei Bal-tone u. Bubebor ju verm. Rab. balelbit ober Taunusftrage 18 bei Baumbach.

Dorfnr. 33 Renbau Gde ber Bohnungen mit reichl. Bubebor per fof. ob. fpater billig gu berm. Rageres bafelbit 1, bei Rub.

Bimmermannitr. o id. 8.Bimmerwohnung m. Balton u. Bubebir p. 1. Juit g. vermiet

Nab. 2 Trepp. r. 9985 Pietenrinfg 6, 1, vis-a vis err Bietenchule, 3-Bim. Wohnung mit Balfon und reichlichem Bubeb. Juli gu verm. Rab. baf. Good lints.

3 gimmer, Ruche nebit Bubeb per 1. Oft. ju berm. 5199 Biebrich, Balbftr, 18. 3 Bimmer u. Bubebor (1, Et.)

p. fofort ob. fpater ju berm. in Dobbeim, Rheinfir. 49. . 1718

Rambach, Bosnung (1. St.), 3 Bim. v. Rude, Baffer u., Rlofett im Baufe, 10 Min. v. ber elettr. Babn, birefter Ausg. n. b. Balbe, neben b. Stidelmuble, gu vermieren bei R. Berbe, Bied. babeneritrofte

2 Jimmer.

Marftr. 22a, 2.3un. Wohnung und Ruche per 1. Oft. gu berm. Prachtb. gef. Lage. Rab.

Aboliftrage 12, Stb. Bart., 2 Bim. per fofort gu verm. Rab. Beinbanblung.

Mibredier, 6, hib., eine Dadi-mobn., 2 gim., Ruche und Bubeb, auf 1, Dft. gu vermieten.

21 ibredtfir. 44. Gtb., Bart, 28 minter, Ruche, Bubebor auf 1. Oftober ju verm. Rab. Sinterb., Burcan. 3648

21 n r. auft. Dame 2 Bim. fot. ju verm. Ditbenugung von Ruche u. Speifet, geft. Raberes Albrechtftr. 44, 1.

21 belbeidfraße 83, Gtb., 1. St., Wohnung 2 Zimmer, Ruche u. Reller per 1. Ofrober zu verm, Rich. Oranienftr. 54, B., 1. 2898

Buowitt. 9. Dtb., 1. Et., L. 9 Bim, Ruche u. Reller, p, fof. ober ipater gu verm. Rab, bei Beiland baf, ot. 28. Eulgbach, Barenitrage 4.

Bismardring 38, icone 2-Bim. Bobnung gu verm. Rabered Bob. Bart, lints. Dambachtual 14, web. Manf.

Bobn., teft, aus 3 Rammern und Ruche, an rubige fol. Lente per 1 Oft. 3u verm, Rab. Dants bachthai 12, 1., bei Carl Philippi. 4489

Dambachthal 14,

Gartenbaus, Danf. - Bohnung, rubibe, thunlichft finberlofe Beute gu verm, ver 1. Oftober. Rab. Dambachtbal 12, 1. Etage, bei Carl Bhilippi. 5294

2 Bimmer und Rume, im 1 St., auf 1. Otrober gu vermiethen. Rab. Dopheimerftr, 80. 5291 Il ntere Dophermerftrage 46, nabe bem Raifer Friedr, Ring, ift

eine fc. Breis o. Dreis Bim .. 2Bohn.,

Part, nebft Garten gu berm. Mab. bafeibit. Grbacherftrafte 7, 3. Et., wegen Berjegung ich. 2 gim. Bobn. m. Bubed., 2 Baltons u. Erfer anf fofort gu berm. 4854 - ftrage 1.

Gifabethenftr. 8. Dachft., 2 gim., finderl. Leute gu verm.

Emferstr. 40 2 Bimmer, Ruche u. Rammer mit Stallung, 3-5 Bierbe, Gutterhalle uim. auf 1. Oft. ju berm. bafelbit 1. St.

1 Bohnung von 2 Bim., Ruche, Danf. u. Reller p. 1. Oftober gu berm. Golbgaffe 3. Gobenar. 15, 3 Bim., I Ruche, auf 1. Oft. gu vecm. Rab. Gobenftr. 3, Bart

Delimunbftrage 40, 1, St., t., 2-Bimmerwohn, Ruche und Bubeb., p. 1. Oft. ju verm. 5086 Sartigfir. 8, 2 fd, Manf, an eing Berfon (Breis 9 DR.) gu

Serrngartenftr. 11, fcone 2. Bim.-Wohnung an finderl. Jamilie auf 1. Ottober gu verm.

germannftr. 17,

eine Wohnung, 2 3im. Ruche u. Reller, nebit 1 Raum, geeignet für Glaichen Bier Reller ob. Wertftatt, gufammen, auch getrenut, auf 1. Oft. gu berm.

Dodftrage 4, Menbau, Woon, D 2 Bim., Ruche n. Reller auf gleich od. fpat, gu verm. Rab. b. 4357

Bainergaffe 3, Bob., im Dad, find 2 ineinandergebenbe Bimmer und ein größeres Bimmer per foiort gu verm. Rab. d J. Hornung & Co.,

Marifrage 28, ich. 2 Bimmerper 1. Juli, auch fruber g. berm, Mab. Bob., Bart.

Marifirage 80, 250, 1, St., Bimmer mit Rude u. Reller auf 1. Dtr. gu vermieten. Roh.

Rarifte. 40, 80b., Frontip. B., 2 Bim., Ruche, weggugeb. auf gleich ob. 1. Dft. ju berm. 1. Gt. rechte.

Rariftrage 42, 1 ichone Frontip. Bobung, 2 Bin., Rude, Reller, an finderlose Leute per L. Oft. gu beem. Dab. 1. Gt. Ginzuf. v. 2-5 Uhrenachm. Rirdigaffe 19, Bob., Wanfarbe 2 Bimmer u Ruche gu permieten.

Lehritrage 2, freundl. Danfard-Bohnung 3 ber-

Neuban Metgergaffe

1 Frontipipwohnung, 2 Bimmer, Ruche und Reller, bis 15. Gept. oter 1. Oft. ju vermieten. 9fab Grabenftrage 24. 595!

Deripftrage 18, Dachwohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller,

gu vermieten. Dab. Baben 2867 1 Manfard. Wohnung, 2 Bimmer

n. Bubeb. ju berm. 442 Rab. Dranienftr. 31. Deb. 1. Rheinftrage 22, Dadwohnung im Mittb., 2 Bim.

u. Rude, per 1. Oft. an rubige Sheinftraße 59, Stb., Batt., 2 Summer mur an eing rub.

Berion g.i verm., Rab. baf., im Baben, linte. 3685 Deinftr. 77, 2 Bint, m. Ruche im Stb. auf 1. Oft, an nur

rub. Lente auf 1. Oft. gu verin,

Riebifte 19, 80b., 3. St., 2. Bim Bohn auf 1. Ofrebre in verm. Rob Bart., 1. 3804

Saalgaffe 14, Bbb., 1. Sted, Bobn., 2 Bim., R. m. Bub. [of. j. berm. Rab. Badert. 4007 Dachrohnung, 2 Bimmer und Ruche auf 1. Aug. ju bern.

Steingaffe 25. teingaffe 25, eine tl. Dachwoon.

von 1 Bimmer u. Ruche auf gleich ju berm. Cteingaffe 28. Wohn, in, Glas-abidiug, 2 Bim, Ruche u. Reller, alleinigem Abort u. Be-nunnng ber Bufchleine, a. 1. Oft.

atingaffe 31, Barbert, Dadgefch. 2 Bim. u. Ruche auf 1. Oft. ju berm. 3072 Sowalbagerft. 27,

eine Manfardwohnung. 2 Bimmer n. Ruche, an rubige Lente zu ber-mieten. Raberes Mittelb., 1. Gr. bei Moog. 2 Manfarben mit Giasaufchlug gu vermieten. Schentendorf.

Schwalbaderfir. 45, Bimmer, Ruche, Reller, 1. Oft. ju vermieten. 98ab. Bob., 1. St., r.

Shachtfirage 30, 2 ineinanbereinzeine Danf. auf 1. Gept. verm Rab. Part. Chormeinerft, 18, Deb., 2 Bint., Ruche u. Bubeh. g. 1. Oft. au verm. 5215

23 angerfir. 5, Gib., 2-gint. Bobn., auf 1. Oft. billig gu vermieten. altmubitt. 19, Webnung v. an rub. Miether ju verm. 4349

Denban Georg Moog. Werberftr. 5, Gib., per fof. ob. 1. Oft. 2 Jimmer-Bohn. mit reicht. Jubeb. 1. verm. 2793

Porfftraße 4, 2 icone belle Manfarben per fof. gu verm. Rab. Part., im Laben 5305

Portstraße 14, Seitenban, 2 Bimmer u. Ruch: gur vermieten.

Bietenring 4, eine Bobnung von Bon 2 Bim. u. Bubeb, an rub, Leute per 1. Oft. ju verm, Rab. bafelbit, im Borberb., bei Maurer.

2 Bimmer und I Ruche, und 2 Manfarben u. 1 Ruche, ev. gufammen, auf Oft. ju vermieten Comnenberg, Biesbabenerfir, 38. Sonnenberg, Rambacherftr. 44, Bobnung, 2 Bimmer und Rude per 1. Oftober gu vermieten

Cine 2. und eine 3. Zimmerwohnung, Ruche uno Reller auf 1. Dft. ju berm. Bierftabt, Dotheim, Rheinftr, 58, fieine Bobnung, fowie ich. Echlafftelle ju verm.

Biebrich,

obere Raiferitr., ift bie Barterres wohnung mit Laben, gu febem Gefchaft fich eignenb, per 1. Dft gu perm. Rab. Biesbabenerftraße 28,

1 3immer.

M großes, beffes Bimmer ale Compteir, Lagerraum ob. Bert. flatt, ju bermieten.

21 blerftrage 50, 1 Dachzimmer, Ruche und Reller per 1, Sept. zu vermieten, 21 blerfir. 60, Seb., 1 Ruche u. Reller, p. 15. Mug.

ob, fpater gu berm. Danh, bei D Grif, Bob., I. Gt. 4505 Qu prem, Abelheibftr. 21, Man-Juli an finderlose Leute gu ver-

mieten Schone Courr. Wohn. Bim. und Ruche an findert, rub. per 1. Juli gu vermiet. Raberes Abolisaliee 28, B. 1807

Bluderftr, 7, Bob., B., 1 3mm. und Rude, an fi. Familie per 1. Oft. gu bermieten. Raberes Bismardring 24, 1 St. I. 3193

Biliowarage 4, 1. St., tinte, 1 Bimmer u. Rude im Abicht. jum 1. Oft. ju verm.

Clarenthal 15. ein Bimmer und Rude, auf 1. Oft. gu vermieten.

Donbeimerftr. 36, Gto., Dachft., 1 Bimmer mit Ruche fofor ju verm. Rab. Bort. 487: Dobbeimerftrage 88, Mitteibau, 1 Bimmer u. Ruche gu ver-

mieten u. fogl. beziehbar. Raberes Borberhaus, 1. St. 8521
Saubere, leere Manfarbe bill. 4547 Grouderfir. 7. 1., r.

Frantentrage 17, Dachwohn, 1
Bimmer u. Ruche auf gleich
ob. fvät, ju verm. 4061
Gine große, teere Dtaufarbe fof.
3u verm. 4631
Goetbefte. 5, Part.

Sebenftr. 15, 1 Bim. u. Ruche auf 1. Oft. ju verm. Rab.

Gobenfir. 3, Bart., r. Selenenftrage 29, 3. St., Ede 29 m. 8 Senftern ju verm. m. Ruche (Maniard-Bobn.) per 1. Oft. gu verm. 4811

Bellmundftrage 41, ift ein Bimmer, 38bb. im Dach, per fofort gu bermieten. 2819 Rah, bei J. Dornung & Co., Safnergaffe 3.

Palmunbitrage 40, 1. St., L. Manfardmohnung, 1 Zim.

n. Rude, per 1. Geptember gu bermieten.

Schone Manf . 2Bogn., 1 Him., Rude u. Reller, an eing. Berf. ober finderiofe Beute gu bermieten. Rab. Rariftr. 9.

Rirdgaffe 19, Bob., Monfarde ein Bimmer und Ruche gu permieten.

Rirchgaffe 19, Borberb., Mani, ein leeres Bimmer, gu ber-

Sch, gr. Bimmer, event. auch 2Pobn. u. Schlafgim. mit 1 ob. 2 Betten gu bermietben

1 Bimmer u. Ruche (Dachnoct) auf 1. Sept ju verm. 4455 Jac. Cohus. Ludwiger. 8. Deroftrage 6, 8, St., 1. Bim, Berfon fof. ju berm.

Platterftrage 46, Bimmer und Ruche auf balb Bimmer an eing Berion

Mauentvaleritr, 6, e. febr großes Simmer fof, gu berm. bafelbit, 3., rechte. Domerberg 2/4, 1 ich., beigb. Rimmer auf 1. Mug. g. berm Rab. 2. St., Its. 381' Schmalbacherfir, 47, ich. Manf.-

ob. 2 rub, Berf. fof. ob. fpat. gu verm. Rab. 1. Et 8502 Edwalbacheritr. 53, leere Manfarbe an einzelne Berf. au bermieten.

Chone belle Mansarde ant 1. Ceptember ju vermierben Schwalbacherftr 59. 5298 263 euribar., Bbb., fa.

und Rude, auf I. Oft. gu berm. Rab. Frantenftraße 19, Bbb.

Dotheim, Rabe Bannboi, 1 3. Bummer, Ruche u. Bubebor, 1. Et, fot. ob. ip ju verm. Rab. bei Guft. Etabl, Biesbadenerftrafe 62.

Möblirte Bimmer.

(Sin dienes mabl. Mari. Bim. gu vermieten Albrechtftr. 4, Sth., 3 St. DI blerfir, 41, 3. Gt., Ede Roberfir.

fcon mobl. Bim, mit 1 ed. 2 Betten gu berm, Schlafftelle frei Molerftrage 60, Dimterbaus, 2. St. 5880 Bismardring 26, Bart., r., gut mobi. Bimmer preiswerth vermieten

Bertramftrage 12. 2. Et., rechte, fchan mobl, Bim. mit 1 ob. 2 Betten gu berm.

Bleichitrage 4, 1. Ct., r., Manf. mit 2 Petten gu bermieten. 5948 Dogbeimerftr. 14, G., 1. 5315

Dente Mrb, erb, Roft u. Logis Dothheimerftr. 22. Dobheimerftrage 22 5322

Deint, beff Arb, ern, Schlaftt. beimerfix. 46, S. B. I. Reint. Arbeiter erh. Roft und Logis Topheimerfrage 98, Bob. 2 St., I. 5039

anobl., ichone belle gimmer m. fep. Eing., m. Rlavier-Benut., auch einzeln ju berm, Dopheimer frage 72, 1. St., r. 5316

Dermieten. Dopheimerfte. 85, Sbb., 3, €L. L THE REAL PROPERTY.

Dinbenftrafe 10, Dibs., Bart., (Woche 4 DR.) 5260

Bwei anft., fanb. fente tonnen ichones Logis erhelten. Girvillerftrafe 18, S., B. 5128 Unftandige Lente erhalten Schlafftelle

Emferftrage 25 (Sin ober gwei ann, Arbeiter erh. ftrage 40, 1. St., L Schönes luftiges mobi, Bimmer a. D. billig gu verm. Rab, Guferfit. 75, tm Baben. 4533 Frantenftrafie 17, Stau., Remife für 1 Pferd per 1. Dft. ju bermieten. 8847

(Giniad) mobil, Bimmer an einen Granfenftr. 24, 3, St., r. 5230 (Sin anit. Mann erb. Salaffiede Briebrichfte. 8. 8., 3. 5052 Friedrichftrafe 47, 8, Et., Bim mit Benfion fur ift. Berru ju permieten,

(3 neifenaufraße 8, Dtu. 2, Ct. r., mobl. Bimmer fofort gu permieten. (Sut moot, Bun, ju verm, bei ech. Gnetjenaufte, 8, Seb., 1. St. 4111

Balfongim. (Breis 20 Bit. Monath.) ju berm. 4979 Ereigergaffe 30 mit Laben gum. 1. Oftober ju bermiethen. 5376

1-2 auft. Leute erhalter Logis auf gleich hermannfir. 3, 2 8 Sermannftr. 6, t. ant. bon Roft und Logis erhalten

Mab. Bart. Gine Echlafftelle gu vermieten. 92ab. Dermi B u. Gelafg.

Gin Arbeiter finber Sane Selenenftrafe 54. Bob. 1 erhalten anft. Bente Pell

Seilmundftr, 35. mobil, Bimmer on Brim Frintein gu berm, ebenemil (Sin t. Arbeiter fann Logs in

1. Stod. Sabnurage 3, Dib. L & J mobl reinliches fep. Bine prffid in perm

mabl. Bimmer mit ob ato Benfion gu berm. Scherfteine frage 17. Bart., Rabe Rafe. Briebrid-Ring.

Rariftraße 35, 1 Ereppe, gut möblirte Bimmer b gu permieten. Schon mobi. Bum. an ang. m ob. at. Dame gu berm.

Raifer-Griedrich-Ring 45, Sinire Gin fein moblirtes 3mmer Rirdigaffe 54, 3 ft.

Daingerftr. 32n, 1. Gt., idda mobl. Bim. ju verm. 4571 Marftitrafie 11, 2, Et. au mobl. Zimmer frei. 5281 Meinl, Arbeiter erb. Solafbill Mebgergaffe 35. Deronrage 6, 3. St., fonnen beffere Arbeiter Ros u Cogli

Sch. Bimmer, auch gute Benfion 471 Reng. 2. 2. St., Ede Friedricht. Gin mobl. Bimmer mit quen Reugaffe 9, 3. Gt., L

Dramenftraße 35, Gartentant, 2. St., r., ein freundl. mob Bimmer gu vermieten.

Gut mobil. Bimmer, 16 Werf monati., auf 1. Sept, für bauernb gu berm, Blatterfin 6 . Etage. Bagenflecherftrage 1, 2, 5ted,

Cunge Beute erhalten Roft unt Loris, Riebiffr. 4 3. 1 ober 2 anit. Mrb. finden billig fcones Logis. Riebiftrage 7, 8:6., 3. St.

Deiebinrafte 7, 3. St., Zimmer ju verm. 2 reinliche Arbeiter tonnen Logis erhalten 430 Blomerberg 28. 3. St., L.

Reint Arb. erb. Roft n. Lagit Roonftrage 5. 2639 bis 2 beif. Damen erhalten fcon mobl. Bimmer unt Benfton Gaalgaffe 12, 2. Mauer.

Bioni. Bimmer ju vermieten Gedanftrage &., 4503 Ginfach mobl. Bimmer fotort pill. 11, 2, oth, 2, St., r. S Schulberg 11, B., L., fann an

Schwalbacheritt, 69, 11. St., tu mobl. Bim, m. gut., burge. Benfion gu vermieten. Scharnborfiftr. 4, Dochp, tratt,

Bimmer haben.

2 Betten ju vermietben. 5894 (Sinf. mobl. Zimmer an bern. Mab. Geerobenftr, 25, Sit. 9. St., r. 556 2. St., r. both gerbatten fanbere Schlaftelle

erhalten fanbere Schlaftelle chieriteinerftr, 19, 8. D. 1579 Gut möbl. Zimmer mit Tenfien von Dit. 60 an 12 vermierben, Taunnefir. 27, 1. 4220

Ein wöhl. Zimmer gu vermieten, Balramftrage 14 16, 8. Gtod.

Deint. Arbeiter tonnen Logis 4928
Erhalten Balramfte. 87, B.

Bellrigitraße 89, 1. Gr., iqua mott Bimmer fofort ju permieten 6967 permieten Wellrigftr. 38, 1., großes möblirtes Bimmer gu per-miethen. 1981

id

Di

是於

Menftonen.

## Villa Brandpair, Emferftrage 13.

Familien Benfion. Bergünliche Ruche. 6807

faden.

berg 16 mit Bimmer u. Ruche, et und mit größerer Wohnung 1. Juli er. billigit zu berm. paberes Abelheibstraße 47, bei a. Minnig.

Balowitrage 13, idioner Laden

nt 9 großen Bimmern u. iconen celum, Rellern, gu jebem Gefchaft nign. fofort ober fpater ju ber-Breis Dit. 580. Maberes 1 1. St., I. 5205

Gireillerstrafte 17 fc. Laben mu Bubchor gu berm. 4627 Biberes Benble, Geeroben.

geller Laden Bebnung billig ju bermieten. B. Grabenfir. 14, Laben. 4933

## Schöner Laden

et Mohnung, feither als Seismialm. G. mit Erfolg betr. ter l. Oft. 2. verm. Derberftr. 12. Räheres bei Schwank,

Sumannitt. 3, 2. St., I., ift ein Paben, nebenan mit Ruche, Speifewirticaft, Mobelgefchaft Billate, gleich od. fpater gu ver-

Ber von herrn Simon Meyer jest benunte La-ben hellmunbftrafe 48 ift er 1. Januar 1905 (en. en großen Lagerraumen gu bem größeren Gefchaftebe. riebe geeignet, ju vermitten ellerraumlichteiten borhand. bneh bafeibft

71

188

gruburght, 11, frbi, Laben it fl. Bobn, event, mit Secht, ob, Lagerraum, auf 1. Oft.

Meubau Luifenftr 25 1. Oftober gu berm,: Groker Laden,

ca, 103 D.Mtr., mit 2 auch für Bureau. wede geeignet, Bentral. migung, eleftr. Licht, Cendit- und Beigaas. 14h im Sureau Gebr. Wagemann, Buifen.

# Laden,

Bunich abgetheilt werben, f. abengimmer ob. Labenraum) ar geeignet für Zapeten ob. Dielmarengefchaft, p. 1. April Morititrage 28, Compt. 4949

JIII Sauje Mömer-berg 16 amlofal m. Bim u. Küche sof. ber 1. Jun bill zu verm. Min Abelbeidir. 47, Part., bei L. Ninnig. A. Hinnig. 1183

ober ohne 3-3im. Boon.

Blatter r. 42, Bab, mit 2 Sam. u Riiche auf 1. Ottober gu

Raneuthaleritrage 5, Laden mit Labengimmer, febr einer für ein Gefchaftstolat, obrean ober Rafirgeichaft, lofort teim, Rab. Bob. B. 3855

sterupe 27, Ede b. Gneisenau-frage, ift ber Edlaben mit enzummer, 2 Reffer, Ruche u. Frontspipzimmer auf 1. Oftob. Breis 700 Dt. Raber B958

Joben mit 1 Bimmer u. Buben, pu verm. Donbeim, Wies-14, bei Friedrich Bilbeim Majner, Maurermeifter.

Bierftade. Bitbeimftrage 1, ichoner Edoben m. 2.3im. Ande, event. Bertflätte u. fr. womib. Wobn., 2 Bim. u. Ruche, 4442 pe permieten.

## Bierstadt.

97t. 196.

In meinem neuerbauten Saufe, Erbenheimerftrage ift per 1. Ottob. ein Laben mit Bohunng, fowie ichene 2 u. 3.Bimmermohnungen, ber Reugeit entsprechend eingerichtet, ju permieten, Raberes bei Karl Stiehl,

Cattler. u. Tapegierermeifter

wermatten etc.

Saufe Mbelheibftrage 47 Weinkeller für ca. 75 Stud mit Glaichenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigft perm. Raberes bafelbft

3m Daufe Abeiheibftrage 47, per fofort billigft gu berm. Dab bafelbit bei Dinnig. 3870

21 beibeibirage 83, Weinfeller u. Badranm ju vermieten. Rab. bafelbit oder Oranienftrage 54, Bart., linfe.

Plooifirage 1 find auf 1. Dft. große belle trodene Lager. raume, für jebes Beichaft geeignet, fowie in ben Seitengebauben Bob. nungen bon 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 86 Bierde gu bermiethen, auch werben Benfions. pferbe angenommen. Ber Ottober geraumige Laben u. Bohnungen m Borberbaufe,

Rager. u. Bureau-Raum (letterer Dodpart.), 280 qm Bobenft., mit eleftr. Bicht re , auf gleich ob. lpat. ju bin. Biemardring 3. 3757 n meinem Renogn Dogbeimers firage 84 ift eine ich. Wert-ftatte von ca. 50 D. Witr., febr geeignet für Zapegierer ober fouft. Beichaft, mit oder ohne 2. und 8. Zimmer Wohnung auf gl. oder fp. zu verm. Ph. Schweissguth, Rubesheimerftr, 14. 4890

Berfitatt für rub. Betrieb mit ti. Bohn. fof, ober fpat, gu perm. Dopheimerftr 106. 3103

Erbacherstr. 7 2Bertftatte, 26 D. Mir., mit 2-Bimmer Wohnung auf Dt. naber ju vermieten (500 Mt). Rab. 1. St., I. 4526

Erbacherfit. 7, großer, beller abgefchioffener Lagerraum m. ob. obne 2.3im-Wohn, ju berm. Rab. 1. St., 1. 4528

Eitvillerftrage 17, fcone, belle Berfftatte, ffir rub, Betrieb, gu verm. Rab. Lendle, Gerrobenftrage 82. 4628 ( neifenauftrage 5, Berthat

und iconer hofteller gu permiethen.

Gnetlenaustraße 9 Ede Porffrage. Schone Mutomobil-Lager. u. Rellerraume gu verm.

Rab. Grerobenftr. 30, B. 8264 Biner mit Bafferieitung u. Ab-

Reller ju vermieten, Rab. Gneifenaus ftrage 25, Bob., 2. St., i.

Echonermart. Dochitrage 4, wertil, in. Wohn. 5979 auf L Juli gu berm. Dab,

bei Weil. Sochifr. 4, gr., beil. Werfft. m 2 8im u Ruche auf 1. Ott. gu berm, event, auch Saus gu vert. Ras, 6. Weil. 4808

Stallung für 1-2 Pferbe gu perm, hochftr. 7. 5267

anch geteilt, gum 1. Oft. ju vm. Rab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614

Weinkeller aleich ober fpater gu bermiethen,

Mauritiusar. 10. 1. Reller, 50 qm, per fot. Reller, ju bernt. Nät. Bitolasftrade 23, Bart. 6635 Ritolasftra e 23, Bart. Detteibedfir. D. Gde Porffir. Burean mit hinterginmer,

birefter Eing, bor ber Strafe, per 1. Juni ober 1. Juli zu verm, Rab. Porfitt. 22 bei Stein ober Luifenftr. 19 bei Ph. Meier. 8228 Dauentvolerfir. 7, icone belle Bertftatt gu berm. 944i

Rab bafelbft. Dennit 22 find Wertflati-raumlichteiten, Bagerraume, Stall, Remife re, se. per fogl, ob. Dieuftraße 4, ichone belle Wert-

fatt billig gu bermieten, Dab, im Baben.

## Werkstätte gu verm., auf gleich, Steingaffe 25. Weinfeller

mie Bubehor, Grofe ca. 50 Stud auf bem Boben gu lagern, nebft Staffhalle u. Bureau ju vermieten Edierfteinerftr. 18.

Ein großer Raum ca. 200 gm, ais Lagerecicaft, ju vermieten. Schwalbacherftrage 30, Gartenbaus, 2. Etage.

Sh. gr. Blafchenbierfeller auf 1. Oftober gu vermietben Schwalbacherftr. 59.

Schone belle Werkstatt auf 1. Oftober gu vermiethen Schwalbacherftr. 59.

Reller, ca. 100 qm, geeignet für Apfelwein, Kartoffein etc. Schierfteinerftr, 18,

Bellripftraße, eine mittelgr. Bertftatt mit Lagerraum mit ober ohne Wohung auf 1. Dit. gu 3143 vermiethen Rab. Franten-frage 19 B.

28 ellrigftr. 87, Laben mit oper ohne Bohnung, in welchem feit 12 Jahren ein Butter-, Gierund Dildigefcaft betrieben murbe, auf 1. Oftober ju verm. Stall für 1-2 Pferbe u. Remife, fowie Lagerraum tann babei bermietet werben,

Rab. Frantenfir, 19, B. 28 ertftatte, febr geeignet fur gu bermieren. Raberes Beftenbitrage 20, Gtb., 2. St., r. 4523

Bäderei billigft gu vermiethen. Raberes 207 Wellritfirage 49, 1.

Nortstraße 4, Bertfiatt im Couterrain, in welcher bisber Flafchenbier. und Mineralwaffergeschaft mit Erfolg betrieben, ift per 1. Sept., refp. 1. Otiober ju berm. Rab. Part.,

Dorfftrage 21, I Conterrain als Bertftatt ober &.afchenbiert. mit oder ohne Wohnung auf gleich ob. fp. gu verm. Raberes 1. St.

Stallung für 4 Bferbe, Remife, Futterraum, u Bobnung v. 2 Bim u. Ruche per 1. Oft. gu verm. Biebrich, Walbitr. 18, 5200

Biebrich Gin feit 50 Jabren mit bestem Erfolg betriebenes Colonialwarengeichaft ift vom 1. Ott. ab ju vermieten. elijabetbenftrage 14. 5247



Trauringe echt Gold von DRt. 5.-J. JUerner Marktstr. nadit bem Rathbaufe.

NB. Mielier für Reparaturen.

Allle Schuh - Reparaturen fchuell, billig u. reell.

herrenftiefel.Sohlen u. Fled, ge-naht n. holg genagelt. 2 Mt. 60 Pf.; Damenftiefel-Sohlen u. Fled, genabt u. Solg genagelt, 2 Dit. 10 Bt.; Damenftiefel Sohlen und Gled, genabt u. bolg genagelt, Rr. 36-37, 1 Dit. 80 Bf.; Rinber-Biefel Coblen u. Fled, genabt u. Dolz genagelt, Rt. 32—35 1 Mt. 50 Bi.; bo. genabt u. Dolz genag., Rt. 29—31, 1 Mt. 20 Bi.; bo., fleinere, genabt u Solg genagele, 1 Dt. (einicht, famtlicher Repara-turen). Barantie nur In Material.

Gebr. Bayer Nachf. 2Bellrinftr. 27. 4482 Größte Coblerei am Plane. Arohmann,

"Grholung", Martrafte. Deute ab Apfelwein, auch außer bem Daule, in jedem Dnaa-

Weinfässer,

frifch geleert, in allen Großen gu haben. Albrechtftr. 32, 1/1, 1/2, 1/4

Stüde u. Oeljoft, frifd geleert, ju baben. 5373 Beinbanblung.

Hen! Sung! Hen! Wichtig für Brautleute! Mobel, Betten, Boifterwaren auf Teitgablung b. b. einfachften bis 3. b. einfachften bis 3. b. elegenteften. Rt. Angablung in. Abzahlung. Uebernahme ganger Auskattungen. 5056

Much Regulateures, Banbe, Beders, Taichen-Uhren u. Goldmaren. Bitte meine werte Runbichaft bas mir feit Jahren gefchentte Ber-

trauen weiter ju gemabren. Bertreter Wilh. Minor, Lager: Mauergaffe 12, Kompt. Schwalbacherftr, 37.

liefert ju befannt billigen Preifen Franz Gerlach

Emwalbacherftrage 19. Schmerglofes Dbriochftechen gratis. Trausportabir Reffel, fowie Rupferteffel, Dezimal-waagen, Reltern und Obft-mühlen offerirt billigt 5844 mühlen offerirt billigft Manter, Gienhanblung, Bierftabt.

Makulatur per Centner Mt. 5 .ju haben in der Expedition

Wiesh. General = Ang. Täglich frifches Saucen-Fleisch Quifenftrafte 2.

bed

2 Arbeiter

fonnen noch guten Mittagstifc erhalten Clarenthalerfte, 3, B.

Derren-Anguge ausbügein 1.20, Hebergieber 1 Rt., Doje 40 Bi.

Banggaffe 24, Sth., 1. Tucht. Büglerin fucht noch Kunden in u. außer d. haufe Zimmermannftr. 7, Bob., 4. 5224 Diafche jum Bagein wird an-genommen Riebiftrage 6, Stb. 2 Gt. r. 6221

Eine tücht. Schneiderin mit guten Empfehiungen bat noch einige Tage frei. Rab. herrngartenftr. 5, 2., linfs. Perf. Schneiderin empfiehlt fich in und außer bem Saufe 5264 Moriuftr. 28, hib., 2.

23 eife. Bunte und Golo fticferei wirb angenommen. llebernahme ganger Musftariungen Fran E. Bender,

Michelsberg 20, Sth., 1. Schneider empf. fich für Reuanfeitigen, Rep., Reinigen u,

Dotheimerftr. 37, 2,, t. Gehittet m. Blas, Marmor-gegennande aller Art (Borgellan feuerfeit u. im Baffer baltb.) 4138

Hhlmann, Quifenplay 2 Coftume, Saustleiber, Bloufen werben till, u. gefchmadvoll angeferrigt, getragene Rleiber aufs Reuefte mobernifirt, Menderungen werben ichnell und billig beforgt Bellmunbitr. 49, 2 tinte.

Phrenologin, Geerobenar. 9, 2. D., 2. St., IIs

linderlos? Muf mein Berfahren gur Erfüllung febufüchtiger Bergenemuniche erh, ich Deutich. Reidspatent. Ausführliche Brofd. DRf. 1.20. 607/90 R. Ochmanns, Son ftang D 153.

Kaufm. Unterricht für Damen u. Berrn, privat ober

im Sanbeis-Rurs, Buchereinricht-ung, Beitragen, Abichlugarb. übernimmt im Abonnement Uscar Schmidt, Moriphrage 40, 2. St.



Berfauf von Schreibmafchinen nur erfittaffiger Sufteme gu Original-Breifen.

Heinrich Leicher, Luifenplat in. 2914

Umzüge per Dobelmagen unb Geber. rolle werben unter Garantie bid. Heinrich Stieglitz,

Wellripftraße 37. Umzüge

unter Garantie in ber Stadt und über Band, fowie fonftiges Roll-fuhrmert beforgt fiets 3127. Philipp Rinn, Rheinfir. 42.

Bettem.

Gut gearb., tompl. Betten, 35 bis 180 D., mod. Bettfiellen 6 bis 60 D., Sprungrahmen 22 bis 30 D., Matragen in Strob., Ger-gras- u. Bollfullungen 5 bis 20 D., Dedbetten, Riffen, Rapol. u. Rogu. Begugen enorm billig. Riefige Muswahl in allen Großen.

Philipp Lauth, Bismardring 33. Telefon 289

Möbel!!

in größterAuswahl zu billigft. Breifen, bollftandige Ginricht. ungen für Brautausftattungen in gefdmadvoller Bufammenftellung u. mod. Ausführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co Bellrigftr, 20.

Che Sie Ihre Gintaufe in Musftattungen machen, bitte ich Sie, mein Mobel-und Betten-Lager ju befichtigen. Dort finden Gie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten, Raften., Bolfter. u. Ruchenmabel, helle u. dunfle Schlafzimmer, fowie gange Ausftattungen ju außerft billigen Breifen. 18 W. Houmann, Deienenftr. 2.

Golib gearbeitete

Mobel, Betten 11. Volfterwaren

empfiehlt in großer Musmahl Georg Reinemer Wwe., Möbelhanblung, 3727 22 Michelsberg 22.

Inr Brantleute. Sut gearbeitete Möbel, meift Dandarbeit, wegen Erfparniff ber hoben Labenmiethe febr biflig zu berfaufen: Bollft, Betten 60—150
D., Bettel 12—50 M., Rleibericht. (mit Muffat) 21-70 DR., Spiegelfchrante 80-90 M. Bertitoms (polirt) 34-60 M., Rommoben 20-34 M., Ruchenidr, 28-38 D., Sprungr. 18-25 DR., Datr. in Seegras, Bolle, Afrit und Saat 40-60 MR., Dedbetten 12-30 BR. Copbas, Divane, Ottomanen 90 bis 75 DR., Bafchtommeben 21 bis 60 M., Sopho- und Auszugtifche 15-25 M., Ruchen- u. Bemmer-tifche 6-10 M., Stuble 3-8 M., Coptas u. Bleiteripiegel 5-50 Dt. u. i. m. Grofie Lagerraume. Gigene Wertft. Frantenftrage 19. Wuf Bunfch Bab lungs. Erleichterung.

## Lantgeluche.

Dianino, gebr., ju lauf. gef. 5069 a. b. Berl. b. Bl. 5074

Ein kleines gaus, in guter Lage, ju faufen gefucht. Off. u. R. 100 an bie Ero. b. BI.

Gur Golb. u. Gilberfachen. Bril. taten. u. Runftgegenftanbe, Dobel und gange Rachlaffe, gut erhaltene Rleiber und Stiefel aller Birt ufm. gable ich mehr wie feber Unbere. Beftellung für hier und auswarts genügt burd Pofifarte. 307 Drachmann,

## Herkaute.

Dennergaffe 2.

Hausverkauf od. Vermietung.

In Erbach (Rheing.) ift ein neues Daus mit zwei iconen Bonnungen, Stall, Scheune und Bornungen, Stau, Saeinte unter Garten, gang oder geteilt unter gunftigen Bedingungen zu vert. ober ju verm. Rab, bier bei A. Pofacter, Eneisenauftr. 10, ober Reuftr. 76 in Erbach. 5034

Die Billa Beinrichsberg 4, feith' Infitut Wolff, mit 14 Zim, mit allem Comf. d. Reugeit, Centralbeigung ze, eingerichtet, ift aut sofort oder später zu vermieten oder zu verlaufen. Räs. Gifa betbenftr. 27. B. 7683

herricafil. Billa, Biebricherftrage 23/25, gu bertaufen. 93 -Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhäufer, allem Comfort ber Rengeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Much fur 2 Familien paffend. Maheres Fritz Müller, Radesheimerftrage 3 B. oder burch jeden Agenten.

Renban ! Gefchafts- u. Woonh. verfehrereiche Lage, bill. zu vert., event. zu verm. Rab. in ber Erped. d Bl. 4390

haus in Mosbach, mit großem Gof- und Lagerraum, welches fich fur jebes Wefcaft eign. u. febr rentabel ift, jum Breife D. 42 000 Mt, unter gunftigen Bebing, gu vert. Liebhaber wollen Offerten u. G. S. 4881 a. b. Erp. b. Bl. einsenben. 4881

hans in Sonnenberg. Billa "Flora", Abolfitt. 5, preiswerth unter febr gunftigen Be-bingungen gu vert, Rab, beim Eigenthumer Bb. Meier, Lufenftrage 12, Biesbaben.

Spezereigeschäft, lang beft, m. gut. Confum b. ab-Iteinweiße Tauben (D. Mou-chen), pro Baar 5 Mt., zu Oneifenauftrage berfaufen. 2. St., rechte.

handkarren, Raurer ferner 1 Schrotleiter, für Rollfuhrwert geeignet, gu vert. 3492 Weiner, Mauergaffe 11.

Palbverded. mit Bod, neu ladirt u. auch wenig gebraucht. Breat ift billig ju bert. Pochftr. 6, 1. St., r.

Gin neues und ein gebrauchtes Ginfp.=Gefchirr

B. Edmidt, Golbgaffe 8. Leichte Federrolle gu verfaufen Frantenftrage 7. Gine neue Feberrolle, per-

fciebene ueue Sanbfarren, für Tapegierer, Glafchenbierhandler, auch fonft für jedes andere Geichaft geeignet, gu verlaufen. Lingohr, Bagenbauer,

Dopheimerfir, 88, Ein neues Schreiner- ob. Zape-

Rarruchen mit Febern ju verfaufen, Dafelbft find Lauben, Domden, 40 Stud, rote, gelbe u. fdmarge, gu bertauf. am liebften gufammen.

Sociftatte 16. 1 nener und 1 gebrauchter Landaner, 1 Breat, neue u. gebrauchte Feberrollen megen Gechaiteverlegung billig gu vertaufen Beienenftr. 6.

Aleiderbüften-Musberfauf.

Alfab. Buidneibe. Coule, Babnbofftr. 16, 8., 2. St. 5872 3 Keltern und

Apfelmühle billig gu verfaufen. Rab. Dobbeimerftr, 80. 4083

Gr. Bügelplatte nebft Boden für 7.50 Mart gu verfaufen. Weftenbftrage 21, Gths

1. St., rechte. Photographischer

Apparat, faft neu, Riapp. Camera, 13×18, Rouleaur. Schlig. Berichlus, prima Objettiv (Doppel Anaftigmat), Mo-ment-Aufnahme bis 7,000 Sec., Umftanbe balber zu jebem an-nehmbaren Breis zu bert. Recoftrafte 28, Bart.

(Sut erhalten, Ruch ufchrant, fowie Berfdiebenes gu berfaufen. Romerberg 34, Sinterbe.,

9. Stod. 5814

Sut erb. Pianino f. b. g. bert. Rranfenftr. 8, B. 5478 Doftwein u. Ginmachfaffer ju vert, Balramftr. 9, 1. St., bei Schauss. 5082 Mirabellen, Reineclan-

ben u. Zwetichen am Baum ju verfaufen. Balf-mubliftrage 35. 5986 Damen Dreirad, hochelegant,

Grennabor", mit abnehm-garem, fleinem Rinberfit, billig ju vertaufen Roonftrage 9, Parterre,

Fahrräder. Einige gut erh. Fahrräber billig 3. bert. Michelsberg 8, 1. St. 4587

du verkaufen: 1 Gifenrahmen. 4,10× 0,44 m groß, für Ladenfchild

gehörig zum Ginlegen ber bedriebenen Glasplatten. Rab. Erped.

90r. 196.

# Restaurant "Zum Sprudel"

Fein bürgerliches Haus. - Vollständig neu renovirt.

Diners und Sonpers.

Weine von ersten Firmen. - Ia. Münchner u. Buschbräu-Limburg.

# Kohlen.

Da bie erhöhten Binterpreife om 1. Geptember in Rraft treten, erlaube ich mir auf baldige Deckung des Winterbedarfs aufmerffam ju maden und empfehle hierzu mein grosses Lager in

Ruhrfettkohlen, Kohlscheider und Englischem Anthracit, Patent Koks für Centralbeigung, Brikets, Alles von den beften Bechen,

fowie Brenn- und Anzündeholz.

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17. - Fernspr. 527. - Adelheidstr. 2a.

Roll-Läden in Holz v. Wellblech Rollschutzwände Zug-Jalousien Holzdrahl-Rovleause Schaftendecken

Johnster Wilh-Rawaner Mesbaden Seerobenstr. 22 Selephin

## Dier!

Dier!

Immer noch herren Sohlen und Fled 2.50 DRf., Damen " 1.30

" von 80 Big, an. Rinber Garantie für nur gute Arbeit.

Karl Bacher, Schuhmacher,



Hosenträger, Portemonnaies billigft







# emenho

ber Bfund whne Glas, garautirt rein. Pigellung ber Rarte wird fofort erlebigt. Die Befichtigung meines Sianbes, fiber 90 Bolfer, und Brobiren meiner berichiebenen Ernten gerne efattet Carl Praetorius,

Telephon 3205 une Walfmühlftrage 46. Telephon 3205.



billigft unter Garantie übernommen. Wilhelm Blum, Dlöbeltansportent, Frantfurterftrage 38a. Telebhon 2373, Beftellungen nehmen entargen bie Herren Jac. Deim, Cigarrenstanblung, Friedrichftr. 44, Carl Kirchner, Kolonialwarenhandlung, Wellrihftraße 27, Ede Hellmundftraße.



Gesundheits-Binden, I. Qualitat. p. Dtad. 1 Mk.





m Mk. 1.25 an



Ja allen Preiside

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. - Telephon 717.

## Gegen Durchfall, Magen- u. Darmleiden verschiedenster Art,

empfehle meinen vorzügl, bewährten Heidelbeerwein, süss und herb, Heidelbeermost, alkoholfrei, Wermuthwein, alkoholarm, Choleratropfen, Likörform, Magentrostlikör, Reisetropfen, Likörform.

## Kaneipp-Haus, Rheinstrasse 59, Telephon 3240.

Bitte genau auf die Firms zu schten,

"Justitia" Intaffo. Austunftet, Speg.: Gingleben bubiofer 28ebergaffe 3. Telefon 8150. Projpette gratis. 109

## Bittte

verfuchen Gie geft. Die rechte Etedenpierb Carbol-Teerfdwefel Zeife von Bergmann & Co., Rabe-

bent mit echter Schutymarte 1154 Stedenpferb. Es ift bie befte Grife gen alle Dautunreinigfeiten n. Dant-

audichlage, wie Miteffer, Ge-fichtepidel, Bufteln. Finnen hantrote, Blütchen ic. & Gt 50 Bf. bet:

Otto Bille. Drog., Morigfir, 12, 306. B. Billins, Dichelsberg 32. Robert Canter, Ocanienftr, 50. E Bornehl, Rheinftrage 55. A. Berling, Drogerie. Ernft Rods, Sebanplat 1. Otto Scandua, Albrechter. 39.



Borl frei g. Ron, b. Mie, ca 45-50 Braibr. u. mari-nirte! 1 Df. Delfard, V. Bfd, Lachs u. 30 Galbipvaft. Bilderei-Epp. G. Degener, Swinemunde,

Rur alle Bilderfreunde!



Mn. und Berfauf bon alter und neuer Litteratur. 8645

## Parifer Gummi-Artikel,

Frauenichun, fowie alle Denbeiten in anticonceptionellen Dit. tein se, in ber Barfum. Sandl bon W. Sulzbach, Barenfriage4.

werbishervergeblich

hoffte gebrilt ju merben, mache noch einen Berjuch mit ber leibens bewahrten Rino-Salbe

mei von Gift und Sture, Doje Mt. 1 .-. Dantidreiben geben tiglich ein.

bef. in ber Bictoria-Apothefe.

## Pferdeftall-Ginrichtungen

liefert ale Spezialität Tedin. Bicfierei u. Gifentonftruttion. August Zintgraff, 4 Bismarfring 4.

## Reine

50 Pfg. Bodenheimer (weiss) 50 Niersteiner 65 Erdener (Mosel) 70 65 Ingelheimer (rot) 90 80 Barletta 55 Bei Abnahme von 100 Flaschen 5% Rabatt extra.

Lis Preise verstehen sich einschl. Aczise, aber ohne Glas J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52,

Delikatessen- u. Weinhandlung. 8787

#### "Zur Stadt Biebrich" Gasthof

Albrechtstrasse 9. Bringe meinen fconen ichattigen Garten in empfehlende Erinnerung.

Adtungsvoll Wilh. Bräuning.

Rosenkartoffeln todiend) Sp Centner ab Lager Dit. 3.10.

Rene Bollheringe, 10 Stick 30 Bf. C. F. W. Schwanke Nachf.,

43 Chwalbacherftr. 43. Telefon 414 5394



Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3 .- , 3.50, 4 .- , 5 .-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranks. Niederlagen durch Placate kenntlich.

# Villa Dagmar, Schlangenbad.

In betannt fconfter, faubfreier, rubiger Sobenlage, biret am Balbe, in nachfter Rabe bes Rurbaufes. Glegant eingerichtete Bimmer, Balton. Garten. Bibile Breife.

Nur für Wiederverkäufer!



Siegmund Hirsch, Mains, Infel 11.





liefert sämtliche Kohlensorten fomie Coks u. Briketts bon nur erftfinffigen Beden bes Mubrgebiets; fowie Brenn- und Anzündeholz zu ben zur Beit guntigen Tagespreifen.

welche im Gefchaftolotale eingefeben werben tonnen.

## Allte Emailletöpfe

werben mit Boben verfeben und neu emaiffirt Manergaffe Wiesbadener Emaillirwerk Mengeraafe

Gebrauchte Mübel (jeder Att), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

taufe ich bei fofortiger Hebernahme nets gegen Gafic

und gute Begablung. Jakob Fuhr, Goldgasse 12. 2001